Institution	ExpertIn	Funktion	Digi-tali-sier-ung	Kul-tur	Mobili-tät und Erreich-barkeit	Wohnen	Wirt-schaft	Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit	Inklusion und Teilhabe	Gesund-heit	Freizeit und Sport	Bürger-schaft-liches Engage-ment	Berufli-che Orientierung und Bildung	Beteiligungs-prozesse	Umwelt und Nach-haltig-keit	Innenentwicklung	Baukultur und Denkmalschutz	Leerstandsmanagement	Sonstige fachliche Expertise	Projektmanagement	Strategieentwicklung	Innovationsberatung	Organisationsentwicklung	Förderberatung	Sonstige Managementexpertise	Referenzprojekt 1	Referenzprojekt 2	Referenzprojekt 3	Referenzprojekt 4	Referenzprojekt 5	Straße	Ort	Kontakt	Kontakt 2	Website
aconium GmbH	Stefan Molkentin	COO / Regionalleiter Nord	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja			ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	ja	Accessibility through new Communication Technologies) – Antragsberatung und erfolgreiche Umsetzung (Interreg IVB Nordseeregion). Begleitung der niedersächsischen Partner bei der Umsetzung der Projektziele im Bereich ländliche Mobilität, Digitalisierung von	Leitung „e-Inclusion" I und II. (Inklusion durch Enkulturation): Begleitung von Multiplikatoren im pädagogischen Bereich, Erstellung Mittelabrufe und Projektberichte sowie Dokumentationen, Netzwerkarbeit, Veranstaltungsmanagement (Durchführung von diversen Fachtagen), Öffentlichkeitsarbeit	Smart Cities. Projektentwicklung und Management für die Stadt Osterholz-Scharmbeck. Projekt- und Finanzmanagement, Erstellung von Teilkonzepten, Workshops mit breiterer Bürgerbeteiligung, Organisation und Moderation von öffentlichen Veranstaltungen.	2IMPREZS – Projektmanagement und Kommunikationsmanagement für das Interreg-Projekt. Die Umsetzung der umfassenden transnationalen Strategie des Projekts zielt darauf ab, in 141 Schulen in der Nordseeregion eine Energieeinsparung von 30% zu erreichen. Dies entspricht einer Emissionsreduzierung von 7320 Tonnen	Verschiedene Förderanträge für Programme der NBank sowie auf kommunaler Ebene, Land-, Bundes- und EU-Ebene (u.a. Förderprogramme Urban Innovative Actions, Interreg, LEADER)	Bördestr. 9	27711 Osterholz-Scharmbeck	s.molkentin@aconium.eu		www.aconium.eu
aconium GmbH	Maren Meyer	Fördermittelberaterin	Ja	Ja	Ja						Ja			Ja						Ja	Ja			Ja	Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement	Stadt Papenburg bei der Konzipierung und Beantragung des Projekts im Förderprogramm Zukunftsräume Niedersachsen. Stärkung der Ankerfunktion Papenburgs durch Vernetzung von ortsansässigen Unternehmen und jungen Fachkräften vor Ort	erleben: Beratung und Begleitung der Gemeinde Ihlow bei der Konzipierung und Umsetzung des Projekts im Förderprogramm Zukunftsräume Niedersachsen. Im Rahmen des Projekts wird eine digitale Audio-Rundreise erschaffen, indem an ausgewählten Orten	Sea Region): Kernstück des Projekts sind verschiedene digitale Tools, welche innerhalb der Partnerschaft entwickelt wurden, um kleine und mittlere Unternehmen im Nordseeraum dabei zu helfen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf datenbasiertes Arbeiten zu	der Interreg VB-Projekte NorthSEE und BalticLINes: 2019 fand in Hamburg die gemeinsame Projektkonferenz der beiden Interreg VB-Projekte NorthSEE und Baltic LINes statt. Die englischsprachige Konferenz diente dazu, die Projektergebnisse in einem	Stadtverkehrs in Walsrode: Unter dem Titel „Auf die Räder, fertig, los! Umweltfreundlich und fit durch Walsrode" werden bis Ende 2025 verschiedene Veranstaltungen für Radfahrende in Walsrode stattfinden, sowie mehr Abstellmöglichkeiten,	Bördestr. 9	27211 Osterholz-Scharmbeck	m.meyer@aconium.eu		https://aconium.eu/
aconium GmbH	Sarah Marietta Hoff	Fördermittelberaterin	Ja	Ja	Ja							Ja		Ja	Ja				Innenstadtentwicklung	Ja	Ja				Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement	Zukunftsfähige Gestaltung des Stadtverkehrs in Walsrode: Unter dem Titel „Auf die Räder, fertig, los! Umweltfreundlich und fit durch Walsrode" werden bis Ende 2025 verschiedene Veranstaltungen für Radfahrende in Walsrode stattfinden, sowie mehr	Erlebnispfad Lauschplätze: Begleitung der Stadt Osterholz-Scharmbeck bei der Umsetzung einer digitalen Stadtführung mit 16 Stationen durch das Innenstadtgebiet der Stadt. Im Rahmen der Förderung "Perspektive Innenstadt" wurden Lauschplätze	Futures by Design (Interreg North Sea Region): Kernstück des Projekts sind verschiedene digitale Tools, welche innerhalb der Partnerschaft entwickelt wurden, um kleine und mittlere Unternehmen im Nordseeraum dabei zu helfen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug	Mein Fahrrad in Osterholz-Scharmbeck: Konzeption und Umsetzung eines Fahrrad-Projekts für die Stadt Osterholz-Scharmbeck mithilfe der Förderung "Perspektive Innenstadt", das mit Veranstaltungen und der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit die Rolle der	Stadt der Pioniere: Beratung der Stadt Papenburg bei der Konzipierung und Beantragung des Projekts im Förderprogramm "Zukunftsräume Niedersachsen". Stärkung der Ankerfunktion Papenburgs durch Vernetzung von ortsansässigen Unternehmen und	Bördestr. 9	27211 Osterholz-Scharmbeck	s.hoff@aconium.eu		https://aconium.eu/
Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft mbH & Co KG	Gudrun Viehweg	Dorf- und Regionalplaner		Ja	Ja	Ja		Ja	Ja		Ja	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Regionalmanagement						Mühlenweg 60	29358 Eicklingen	g.viehweg@amtshof-eicklingen.de		www.amtshof-eicklingen.de
Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft mbH & Co KG	Michael Schmidt	Dorf- und Regionalplaner		Ja	Ja	Ja		Ja	Ja		Ja	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Regionalmanagement	Amtshof Eicklingen. Der 1750 errichtete, denkmalgeschützte Amtshof stand 30 Jahre lang leer. Wir haben ein neues Nutzungskonzept entwickelt und mit einem Architekten ein Baukonzept. Seitdem wird der Amtshof als Bildungs-, Unternehmens- und Gründungszentrum genutzt.	Alte Schule in Süpplingen. Die 1903 errichtete, denkmalgeschützte und weitgehend leer stehende Schule hat mit unserer Hilfe ein neues Nutzungskonzept erhalten und gemeinsam mit einer Architektin ein Baukonzept. Dadurch entsteht ein neues soziokulturelles Zentrum.	Barrierefreie Brücke zur Teufelsmauer. Unmittelbar beim integrativen Hofladen und Café Marienhof der Ev. Stiftung Neinstedt wurde eine Brücke errichtet, mit der die touristisch sehr bedeutende Teufelsmauer erreicht werden kann. Neue Gäste werden so gewonnen.	Hofladen Hansmann in Klein Twülpstedt. Die Scheune eines leerstehenden Vierseitenhofes wurde durch eine junge Familie zu einem Bio-Hofladen mit Hofcafé umgenutzt. Diese Umnutzung haben wir beraten und mit LEADER-Fördermitteln unterstützt.	Biermanski's (Dorfgemeinschaftshaus) und Dorfplatz. Die Ev. Stiftung Neuerkerode ist Wohnort für ca. 800 Menschen mit Behinderungen. Eine ehemalige Scheune wurde zu einem DGH umgenutzt, das am Rand des Dorfplatzes Treffpunkt für die Menschen in Neuerkorde ist	Mühlenweg 60	29358 Eicklingen	m.schmidt@amtshof-eicklingen.de		www.amtshof-eicklingen.de
andré stocker design	André Stocker	Produktdesign			Ja										Ja				Stadtmobiliar, Mobilitätsstation, Gestaltung und Entwicklung Produkte öfftl, Raum., Gestaltungs			Ja			Design zur Markenbildung	Mobilitätsstationen Osnabrück: Gestaltung von modularen Ausstattungselementen von Mobilitätsstationen. Produkte haben eine starkem Wiedererkennungswert und sind durch Verwendung verschiedener Farben deutlich voneinander gegliedert.	Mobilitätsstationen Offenburg: Planung und Entwicklung von Mobilitätsstationen zur Nutzung verschiedener Verkehrsmittel. Die Basis ist ein modularer Baukasten, die Stationen können je nach Anforderung und räumlicher Gegebenheit passend zum Standort konfiguriert werden.	Infosäule Leipzig: Die Infosäule „Leipzig mobil – neue Wege zur öffentlichen Mobilität" ist eine Plattform, die auf intelligente Weise ein intermodales Verkehrsangebot mit Informationsdienst- leistungen verbindet. Information gekoppelt mit Ladeinfrastruktur.	Radhaus Offenburg: Das Fahrradparkhaus bietet bis zu 120 diebstahl- und wettergeschützte Fahrradabstellplätze. Der vollautomatisch betriebene Turm arbeitet mit einer ausgereiften Palettentechnik. Es können bis zu 12 Fahrräder auf einmal abgegeben werden.	Mobile Mobility Hubs Flughafen Frankfurt: Fahrradreparatur, Reifenwechsel sowie Aufenthaltsqualität bieten die Module, welche so konzipiert sind, dass sie mit geringem Aufwand an einen anderen Standort transportiert werden können.	Frankfurter Straße 151D	63303 Dreieich	stocker@andre-stocker.de		www.andre-stocker.de
Annette Weber-Diehl	Annette Weber-Diehl																		Rhetorik, Kommunikation, Gesprächsführung, Moderation						Coaching, Präsentation, Redevorbereitung	"Moderieren vor Publikum" ihlft den Teilnehmern/Coachees, Workshops, Panels und Besprechungen schneller und effizient zu planen und souverän durchzuführen (Seminar oder Coaching)	Redevorbereitung "Auftritt und Wirkung" und wirksame Präsentation von Vorträgen unterstützt die Klienten dabei, ihre persönliche Ausdruckskraft zielgenau und publikumswirksam ienzusetzen, um ihren Inhalten Gehör zu verschaffen (Seminar oder	"Frauen führen anders" ist ein Seminar eigens für Frauen in Führungspositionen, das auf die spezielle Durchsetzungskraft von Frauen abhebt (Seminar)	"Souverän und sympathisch vor Mikro und Kamera" kann als Seminar oder Coaching gebucht werden, je nachdem was angenehmer ist. Auch Akutcoachings vor "Auftritten" per Video oder Telefon sind möglich		Roennebergstraße 4	12161 Berlin	annette@weber-diehl.de		www.weber-diehl.de
Architektenkammer Niedersachsen	Andreas Rauterberg	Hauptreferent				Ja								Ja		Ja	Ja		Architektenwettbewerbe, Vergaberecht						Verfahrensmanagement, Architektenwettbewerbe	Die Kammer berät und begleitet pro Jahr ca. 40 Planungswettbewerbe öffentlicher und privater Bauherren. Mit den Auslobern wird auf Basis der Aufgabenstellung das passende Modell eines Wettbewerbes erläutert und entwickelt und Hilfestellung für die weiteren Schritte gegeben.	Die Kammer berät öffentliche Bauherren bei der Ausschreibung von Planungsleistungen im Über- und Unterschwellenbereich, welche Eignungs- und Auswahlkriterien sinnvoll sind und welchen Einfluss diese auf die Bewerbung haben.				Friedrichswall 5	30159 Hannover	andreas.rauterberg@aknds.de		aknds.de/bauherren/bauherren-wettbewerb
Architektur- und TGA Planungsbüro Carsten Grobe Passivhaus	Anette Bähr				Ja	Ja	Ja								Ja				Energieeffizienz, Ressourceneffizienz	Ja	Ja		Ja	Ja		verschiedene KfW-Förderanträge Wohngebäude und Nichtwohngebäude in den privatwirtschaftlichen, kommunalen und wirtschaftlichen Förderprogrammen	Machbarkeitsstudien mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf Basis der Lebenszykluskosten für energetische Sanierungen und Neubauten	verschiedene Förderanträge für Programme der nBank, des BAFA, Region und Stadt Hannover sowie auf kommunaler Ebene, Land-, Bundes- und EU-Ebene	seit 2003 Konzeptionierung und Durchführung von Vorträgen, Shculungen und Workshops zu den Themen Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit für verschiedene Zielgruppen wie z.B. Inegnieure, Architekten, Kommunen, Banken, Bauherren, Handwerker	Sachverständige bei KfW, BAF, zertifizierte Passivhaus-Beraterin; Beraterin bei der Klimaschutzagentur Hannover und KEAN; Beraterin Energie- und Ressourceneffizient (VDI), Trainerin für Managementsimulation Energie- und Ressourceneffizienz	Boulevard der EU 1	30539 Hannover	a.baehr@passivhaus.de		www.passivhaus.de
Architekturbüro Jan Lindschulte	Jan Lindschulte	Architekt															Ja			Ja						1. Preis, Städtebaulicher Wettbewerb "Nordhorn - Innenstadt am Wasser". Der Innenstadtbereich soll nachhaltig aufgewertet werden. Die Planungen umfassen eine Uferpromenade, ein Hafenbecken, einen Marktplatz und Gebäudeplanung	Neubau eines Kindergartens mit 5 Gruppen, Auftarggeber: DRK / Stadt Neuenhaus; BGF: 1.330m2, Fertigstellung 2021	Neubau eines Museumseingangsgebäudes mit Gastronomie (Projektleitung bei FNA); Auftraggeber: Bezirk Oberbayern; BGF: 2.726m2, Fertigstellung: 2018	Lehrauftrag an der TU Dortmund am Lehrstuhl Grundlagen der Architektu, Prof. Wouter Suselbeek	Preisträgertätigkeit bei verschiedenen Planungswettbewerben	Schuhmachershagen 3	48529 Nordhorn	info@lindschulte.eu		www.lindschulte.eu
ARSU	Julia Nahrath	Fördermittelberaterin		Ja	Ja				Ja		Ja	Ja		Ja	Ja				Tourismus	Ja	Ja			Ja	Regionalmanagement	Regionalmanagement für die LEADER-Regionen "Ostfriesland an der Ems" und "Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe": Prozesssteuerung, Fördermittelberatung, Unterstützung und Beratung der Projektträger, Evaluierung	Entwicklungsstrategien: Regionale Entwicklungskonzepte für LEADER-Regionen (Ostfriesland an der Ems, Wattenmeer-Achter, Nordseemarschen, Fehngebiet); Dorfentwicklungspläne (Emden); Gebietsentwicklungskonzept Marcardsmoor	Fördermittelakquise: Erstellung Antragsunterlagen sowie z. T. Projektentwicklung: Basisdienstleistungen, LEADER, Aufnahme Dorfentwicklung, Zukunftsräume, NBank, verschiedene Stiftungen, easy online,	Beteiligungsprozesse: Strategieentwicklung Strukturwandel in der Region WHV-FRI unter Beteiligung von Bürgern und Politik; Zukunftsstadt Wattenmeer-Achter: Konzeption und Projektmanagement von transdisziplinären, handlungsfeldübergreifenden Projekten	Touristische Rad-Rund-/Umweltbildungswege: Mottotour Klimawandel (LK Wesermarsch), Vogelschutzgebiet Krummhörn (LK Aurich/Stadt Emden), Thalasso-Kurwege (Norden, Juist, Baltrum, Norderney): Routenverlauf, Inhalt, Abwicklung	Kreyenstraße 41	26127 Oldenburg	nahrath@arsu.de		https://www.arsu.de/
ARSU	Heike Brunken-Winkler	Projektleiterin, Gesellschafterin		Ja	Ja				Ja		Ja	Ja		Ja	Ja				Tourismus	Ja	Ja			Ja	Regionalmanagement	Regionalmanagement für die LEADER-Regionen "Ostfriesland an der Ems" und "Wattenmeer-Achter im Weltnaturerbe": Prozesssteuerung, Projektentwicklung (insb. interkommunale Projekte), Fördermittelberatung, Netzwerkaufbau, Unterstützung Projektträger	Strategien: Regionale Entwicklungskonzepte für LEADER-Regionen (Ostfriesland an der Ems, Wattenmeer-Achter, Nordseemarschen, Fehngebiet); Touristisches Entwicklungskonzept Grotegaste; Gebietsentwicklungskonzept Marcardsmoor; Dorfentwicklungspläne;	Touristische Rad-Rund-/Umweltbildungswege: Kreuzfahrtweg (an der Ems), 3-Meere-Weg (Großes Meer), Thalasso-Kurwege (Norden, Juist, Baltrum, Norderney), Mottotour Klimawandel (LK Wesermarsch), Vogelschutzgebiet Krummhörn: Routenverlauf, Inhalt, Abwicklung	Beteiligungsprozesse: Strategieentwicklung Strukturwandel in der Region WHV-FRI unter Beteiligung von Bürgern und Politik; Zukunftsstadt Wattenmeer-Achter: Konzeption und Projektmanagement von transdisziplinären, handlungsfeldübergreifenden Projekten	Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement: Leben im Meer, Dachprojekt und Initiierung der Inselprojekte auf Juist, Spiekeroog und Wangerooge, gefördert durch das Nds. Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz	Kreyenstraße 41	26127 Oldenburg	Brunken-Winkler@arsu.de		https://www.arsu.de/
B.A.U.M. Consult GmbH	Michael Wedler	Bereichsleiter "Energie und Mobilität" & "Politik- und Strategieberatung"	Ja		Ja		Ja	Ja				Ja		Ja	Ja	Ja			Klimaschutz, Klimawandelanpassung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Klimaschutzkonzept Heidekreis: Auswertung bestehender Klimaschutzkonzepte im Kreis. Aufnahme dieser in und Erarbeitung eines landkreisweiten Konzepts mit zielgruppenspezifischen Maßnahmen zur THG-Minderung. Konzeptentwicklung für den Aufbau einer Klimaschutzagentur.	Masterplan 100% Klimaschutz Landkreis Lüchow-Dannenberg: Erstellung der Teilkonzepte „re-plizierbare Klimaschutzkonzepte für Modelldörfer" und „Regionalwirtschaftl. Potenzialanalyse" mit breiter Bürgerbeteiligung. Organisation & Moderation der öffentlichen Auftaktveranstaltung.	EMOLA - Elektromobilitätskonzept für die obere Lahnregion/Landkreis Gießen: Standortanalyse für das Wechselstromladen von Elektrofahrzeugen. Erstellung von betriebl. Elektromobilitäts-konzepten für Pilot-Gewerbegebiete. Analyse des Einsatzes von Elektrobussen im Linienverkehr.	Energie- und Klimaschutzkonzept Landkreis Harburg: Analyse des Energieverbrauchs und -ein-sparpotenzials. Ausarbeitung von Maßnahmen zu Erneuerbare Energien, lokale Wertschöpfung, Energieeinsparung mit Gebäudesanierung, Unternehmenseffizienz und Mobilitätswende.	Mobilitätsforum für den Landkreis Ebersberg: Erstellung eines umfassenden Mobilitätskonzepts mit nachfolgender Betreuung von Arbeitsgruppen zu den Themen ÖPNV-Optimierung, Radfahren im Alltag, Mobilitätsmanagement, Carsharing und Marketing für Mobilitätsangebote.	Fanny-Zobel-Straße 9	12435 Berlin	m.wedler@baumgroup.de		www.baumgroup.de
B.A.U.M. Consult GmbH	Patrick Ansbacher	Bereichsleiter Nachhaltigkeit in Kommunen und Regionen (Schwerpunkt Mobilität)	Ja		Ja		Ja	Ja				Ja		Ja	Ja	Ja			Klimaschutz	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Mobilitätsforum für den Landkreis Ebersberg: Erstellung eines umfassenden Mobilitätskonzepts mit nachfolgender Betreuung von Arbeitsgruppen zu den Themen ÖPNV-Optimierung, Radfahren im Alltag, Mobilitätsmanagement, Carsharing und Marketing für Mobilitätsangebote.	Klimafreundl. Mobilität Landkreis Vulkaneifel: Betrachtung von E-Mobilität & Ladeinfrastruktur, Sharing-Modelle, Fuß- & Radverkehr, ÖPNV, Parkraumbewirtschaftung, Fuhrparkoptimierung und intelligente Verkehrsteuerung zur Minderung verkehrsbedingter THG-Emissionen.	Regionalmanagement für den Landkreis Ebersberg: Seit 2005 aktive Unterstützung des Land-kreises im Energie- und Mobilitätswendeprozess. Erarbeitung eines Aktionsprogramms (Vision, Leitbild, Leitprojekte) und einer geeigneten Trägerstruktur. Akquirieren von Fördermitteln.	Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Cuxhaven: Analyse der energetische und nicht-energetische Treibhausgasemissionen und deren Minderungspotenziale. Erarbeitung von Leit- projekten zu Klimaschutz, Klimaanpassung, Mobilität, Bewusstseinswandel & Stadtplanung.	Handlungsleitfaden für nachhaltige Mobilität in der Region Württembergisches Allgäu am Beispiel der Stadt Leutkirch: Erstellung einer regionsweiten, umfassenden Studie zur nach-haltigen Mobilität im ländlichen Raum inklusive eines ganzheitlichen Aktionsprogramms.	Fanny-Zobel-Straße 10	12436 Berlin	p.ansbacher@baumgroup.de		www.baumgroup.de
B.A.U.M. Consult GmbH	Sandra Giglmaier	rin Nachhaltigkeit in Kommunen und Regionen (Schwerpunkt Energie und	Ja		Ja	Ja	Ja					Ja		Ja	Ja	Ja			Klimaschutz, Klimawandelanpassung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Prozessunterstützung	Landkreis Lüchow-Dannenberg: Erstellung der Teilkonzepte „re-plizierbare Klimaschutzkonzepte für Modelldörfer" und „Regionalwirtschaftl. Potenzialanalyse" mit breiter Bürgerbeteiligung. Organisation & Moderation der öffentlichen	der Stadt Cuxhaven: Analyse der energetische und nicht-energetische Treibhausgasemissionen und deren Minderungspotenziale. Erarbeitung von Leit- projekten zu Klimaschutz, Klimaanpassung, Mobilität, Bewusstseinswandel & Stadtplanung.	Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz der Stadt Aurich: Erstellung eines Klimaschutz-fahrplans mit praktischen und strategischen Maßnahmen zur Schwerpunktsetzung des zukünftigen Klimaschutzprozesses.	Heidelberg: Erstellung eines Vermarktungskonzepts für Lebens-mittel aus dem Großraum Heidelberg unter Wahrung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Er-zeugung, Verarbeitung und Auslieferung (Lieferservice, Abholservice, Automaten) der	Beteiligungsprozess zur Erstellung einer gemeinsamen Dachmarke für Zierpflanzenhersteller in Hamburg, nördliches Niedersachsen und südliches Schleswigholstein. Entwicklung von gemeinsamen Qualitäts- und Herkunftskriterien sowie Vermarktungsstrukturen.	Fanny-Zobel-Straße 11	12437 Berlin	s.giglmaier@baumgroup.de		www.baumgroup.de

B.A.U.M. Consult GmbH	Saskia Petersen	Consultant			Ja			Ja				Ja		Ja	Ja	Ja			Klimaschutz, Klimawandelanpassung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Masterplan 100% Klimaschutz Landkreis Lüchow-Dannenberg: Erstellung der Teilkonzepte „re- plizierbare Klimaschutzkonzepte für Modelldörfer“ und „Regionalwirtschaftl. Potenzialanalyse“ mit breiter Bürgerbeteiligung.	Elektromobilität in der Region Hannover: Erstellung eines Konzepts mit den Schwerpunkten Aufbau einer regionalen zukunftsfähigen Ladeinfrastruktur, Elektrifizierung des ÖPNV, Fuhrpark- analyse der lokalen öffentlichen Verwaltungen und nachhaltige Mobilität im Beruf.	Klimawandelanpassungskonzept Stadt Hamm: Entwicklung einer kommunalen Gesamtstrategie zur Minderung und Vermeidung bereits spürbarer und zukünftig eintretender Folgen des Klimawandels für eine nachhaltige Stadtentwicklung.	für die obere Lahnregion/LK Gießen: Standortanalyse für das Wechselstromladen von Elektrofahrzeugen. Unterstützung bei betriebl. Elektromobilitäts- konzepten für Pilot-Gewerbegebiete u. Analyse d. Einsatzes von Elektrobussen im Linienverkehr.	Landkreis Euskirchen: Erstellung eines Aktionsplans zur Min- derung von Klimawandelfolgen in besonders stark betroffenen Bereichen (Gesundheit, Wasser- haushalt, Land- und Forstwirtschaft) für die Kreisverwaltung und kreisangehörige Kommunen.	Fanny-Zobel-Straße 12	12438 Berlin	s.petersen@baumgroup.de	www.baumgroup.de
B.A.U.M. e.V.	Dieter Brübach	Vorstand	Ja		Ja		Ja								Ja											mobil gewinnt - bundesweites Aktionsprogramm zur Förderung von betrieblichem Mobilitätsmanagement (BMM) 2017-2018. ca. 40 BMM-Beratungen durchgeführt.	BMM-Beratungsprojekt für 10 Kommunalverwaltungen in Niedersachsen	CheckN - Strategieentwicklung zur Umsetzung der Sustainable Developement Goals (SDG) in Unternehmen	30 Jahre Erfahrung in der Umsetzung nachhaltigen Managements in Unternehmen. Zahlreiche Projekte hierzu konzipiert, beantragt udn durchgeführt - siehe www.baumev.de		Asternstr. 16	30167 Hannover	dieter.bruebach@baumev.de	www.baumev.de
Beispielinstitution	Musterfrau			ja		ja					ja			ja			ja				ja		ja			1	2	3	4	5	Musterweg			
Beratungsteam Niedersachsen	Rita Achtelik	Ansprechpartnerinnen zur Vermittlung von ModeratorInnen		Ja				Ja		Ja		Ja		Ja												Stehen für Moderationen zur Verfügung					-	-	kontakt@beratungsteam-niedersachsen.de	www.beratungsteam-niedersachsen.de
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH	Peter Grünheid	Projektleiter	Ja				Ja						Ja	Ja						Ja	Ja				Stadtentwicklung	Management von Kompetenzverschiebungen (ManKom): Laufzeit: 01.01.2019 - 31.12.2020; Projektförderung: Europäischer Sozialfonds, Prozess- und Transformationsberatung auch in Teilaspekten, Digitalisierung	Netzwerk IQ: Laufzeit: 01.01.2015 - 31.12.2018 - Beratung von Arbeitgebern, Unternehmensvertretern, Mitarbeit in Gremien (landes- und bundesweit) - Prozessbegleitung zum Thema Fachkräftesicherung/Migration	Dual VET: Laufzeit: 01.01.2017 bis dato; Unterstützung einiger spanischer und italienischer Regionen bei der Erprobung und Einführung von Ansätzen der Dualen Ausbildung, Organisation und Austausch von gemeinsamen Workshops, Strategieentwicklung	"Weihnachten in Westhagen", Wolfsburg-Westhagen, Stadtteilentwicklung mit verschiedenen Zielgruppen im Kontext Soziale Stadt (Partizipatin, Bildung, Wirtschaft, Sport, Kultur)	"Das Forster Tuch", Forst (Lausitz), Brandenburg, Stadtentwicklung, Strukturförderung (im Kontext Stadtumbau Ost) Kreative Prozess, Partizipation, Bürgerschaftliches Engagement, Bildung, Wirtschaft, Vereine, 2004-2006	Buersche Straße 1,3,5	49075 Osnabrück	muk@bnw.de	www.bnw.de
Birgit Beutel & Berater	Birgit Beutel	Inhaberin										Ja		Ja					Moderation kommunaler Veranstaltungen				Ja			Aktuell- interne Beratung einer Kommune - Installation KVP zur Vorbereitung der Umsetznug des Online-Zugangsgesetzes-Beteiligungsprozess aller MitarbeiterInnen der kommunalen Verwaltung	Aktuell- Förderprojekt Hessen "Dorfmoderation"-Prozess in eier ländlichen Kommune mit mehreren Ortsteilen zur Entwicklung einer gemeinsamen Zukunftsstrategie unter Mitnahme der Bevölkerung und der kommunalen Verwaltung	Verantwortliche für ein mehrjähriges Forschungsprojekt des Bundes im Bereich Kommunikation und Moderation. Das Projekt beinhaltete anwendungsbezogene Forschung im Bereich Energieeffizienz, Weiterentwicklung des baukulturellen Erbes sowie der Stärkung d. Innenstadt	Bürgerbeteiligungsprozess zur Vermeidung eines Bürgerbegehrens zum Thema "Windkraft". Ziel - konsentierter Beschluss und Erarbeiten einer gemeinsamen Vorgehensweise von Befürwortern und Gegnern	Begleitung von Stadt/Gemeinden auf dem Weg zur interkommunalen Zusammenarbeit. Moderation von Veranstaltungen mit BGM's, Verbänden, Vereinen, BürgerInnen	Haimbachstraße 65	36041 Fulda	info@beutel-berater.de	www.beutel-berater.de
BPW Stadtplanung	Frank Schlegelmilch	Geschäftsführung				Ja	Ja							Ja	Ja	Ja	Ja		Klimaanpassung, Klimaschutz		Ja			Ja		Stadtentwicklung: Erarbeitung von integrierten Stadtentwicklungskonzepten, vorbereitenden Untersuchungen und Rahmenplänen (u.a. für Achim, Borkum, Diepholz, Osterholz-Scharmbeck, Ritterhude, Schwanewede, Winsen/Luhe)	Klimaanpassung: Mehrjährige Forschungsassistenz in den ExWoSt-Projekten "Urbane Strategien zum Klimawandel" und "Klimaresilienter Stadtumbau" sowie Prozessbegleitung der "Klimaanpassungsstrategie für Bremen und Bremerhaven"	Wohnen: Empfehlungen für die Steuerung der Siedlungsentwicklung im Kreis Lüneburg; Qualitative Untersuchung Umlandwanderung Bremen; Regionale Wohnungsmarktanalyse und -beobachtung für den Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen	Gewerbe: Mehrjährige Forschungsassistenz im ExWoSt-Projekt "Nachhaltige Weiterentwicklung von Gewerbegebieten"; Klimaschutzteilkonzept "Nachhaltige Entwicklung des Gewerbestandortes Schnackenburgallee" Hamburg; Gewerbeentwicklungsprogramm Bremen	Klimaschutz: Integrierte Energetische Quartierskonzepte für die Gemeinden Ritterhude, Harsefeld und Hameln; MORO-Forschungsprojekt "Regionale Energiekonzepte als strategisches Instrument der Landes- und Regionalplanung"	Ostertorsteinweg 70-71	28203 Bremen	schlegelmilch@bpw-stadtplanung.de	www.bpw-stadtplanung.de
Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation - Tanja Leven und Jens Anton Leven GbR	Jens Leven	Geschäftsführer	Ja		Ja			Ja						Ja	Ja						Ja			Ja		Schulisches Mobilitätsmanagement an ca. 20 Schulen im Heidekreis: Beratung und Strategie- entwicklung zur Förderung der selbständigen Mobilität, Umsetzung von Projekten wie z.B. HuB oder Fußgängerprofi: www.heidekreis.de/home/themenseiten/kreispraeventionsrat-2.aspx#843	Leitung des Seminars "Kompetenzorientierten Verkehrsplanung – für mehr Schulwegsicherheit und weniger Elterntaxi": Das Seminar bietet der GUVH, Landesunfallkasse Niedersachsen an: www.guvh.de/praevention/seminare/2019/7312.php	Aufstellung eines Mobilitätskonzepts in Syke: Einbindung, Bedarfsermittlung und Konkretisierung des Mobilitätskonzeptes, Moderation Beteiligungsprozess: www.syke.de/portal/meldungen/vorstellung-des-mobilitaetskonzeptes-fuer-syke-900000645-21800.html	Sicherheitsaudits in Heidelberg (Verkehrspräventionspreis): Im Rahmen des Sicherheitsaudits HD werden alle potenziellen Gefahrenstellen auf Kinder- und Schulwegen sowie rund um Senioren- einrichtungen von bueffee untersucht: www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/sicherheitsaudit.html	Dozententätigkeit bei der Qualifizierungsmaßnahme zu Auditoren für Ortsdurchfahrten, Hauptverkehrsstr. und Erschließungsstr.: Auditoren beurteilen Sicherheitsbelange bei der Planung und im Bestand von Straßen: www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/sas/schulung.html	bueffee GbR, Bildhauerstraße 13	42105 Wuppertal	info@bueffee.de	www.bueffee.de
Büro für Spielraum- und Landschaftsplanung	Jörg Jahneke																		Freiflächen zum Spielen, Dorf- und Kirchplätze; Mimach-Baustellen, Anleiten von Eltern- und Anwohnerinitiativen bei der Gestaltung von Spielplätzen							Spielplatz Melbeck Ländlicher Spielplatz mit verschiedenen Spielgeräten, Geländemodellierung und bespielbare Pflanzbereiche. Es ist ist ein Spielplatz mit Spielgeräten für unterschiedlichste Spiel- und Bewegungsangebote mit einem großen Spielhügel mit Tunnel und Rutsche.	Mehrgenerationenplatz Eddelstorf (Altenmedingen) Mehrgenerationenplatz mit Spielgeräten, Bolzplatz, Basketballkorb und Boulebahn. Ein ländlich gestalteter Platz für alle Altersgruppen, zum größten Teil von der Dorgemeinschaft selbst realisiert (Beteiligungsprojekt)	Kindertagesstätte Osterbülte (Winsen Luhe) Kindergarten mit Erdmodellierungen, bespielbaren Pflanzen, Spielgeräten und großer Weidenlaube. Städtischer Kindergarten mit möglicht viel abwechslungsreichen	Kirchenvorplatz Amelinghausen (Hippolit-Kirchengemeinde) Kirchvorplatz mit Natur- und Kunststeinpflaster, Stufenanlagen und Bepflanzung. Barrierefreier Kirchvorplatz mit Pflastermuster (Labyrinth), Mischung zwischen Natur- und Betonstein.	Dorfplatz Reppenstedt Dorf- und Marktplatz mit Beton und Natursteinpflaster, Spielmöglichkeiten, Quellsteinbrunnen, Baumpflanzungen mit historischem Bezug und freien und überdachten Sitzgelegenheiten.	Gienauer Weg 12	29575 Altenmdeingen OT Aljarn	info@spielplatz-kreativ.de	www.spielplatz-kreativ.de
Büro Integrative StadtLand-Entwicklung	Birgit Fasting			Ja			Ja							Ja	Ja	Ja				Ja	Ja	Ja		Ja		Kommunale Planung - Entwicklung und Skizzierung eines Forschungsprojektes "Innovation Kulturlandschaft Küste Nordwest" im Rahmen der BMBF Ausschreibung StadtLandPlus (Büro Integrative StadtLand-Entwicklung)	Lokale Ökonomien - Strategie-, Projektentwicklung und Umsetzung zur Förderung regionaler Produkte und Wirtschaftskreisläufe in der Wattenmeerregion. Im Ergebnis steht im regionalen Konsens der konzeptionelle und operative Rahmen für "Wattenmeerprodukte" als Grundlage für regionale WSK und nachhaltige Geschäftsmodelle. (www.wattenmeerprodukte.de; Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer)	Nachhaltige Tourismusentwicklung - Strategie-, Projektentwicklung und Aufbau eines Partnernetzwerkes mit touristischen Leistungsträgern, Kommunen, Bildungseinrichtungen, Wirtschaft, Wissenschaft, Landwirtschaft und Naturschutz im Nationalpark, UNESCO-Biosphärenreservat und Weltnaturerbe Wattenmeer (www.nationalpark-partner-wattenmeer-nds.de; Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltung Wattenmeer)	Klimaschutz und -anpassung - Koordination des Projektes "Speichern statt Pumpen" zum regionalen Wassermanagement im niedersächsischen Küstenraum vor dem Hintergrund klimawandelbedingter Herausforderungen (Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer)	Ländliche Entwicklung - Projektentwicklung, Förderberatung, Durchführung und/oder Unterstützung ländlicher Entwicklungsprojekte im Rahmen der Programme Regionen aktiv, Interreg IVB North Sea Rural, LEADER Wesermarsch in Bewegung (Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH)	Am Weserdeich 63	26919 Brake	birgit.fasting@ewetel.net	www.stadtlandentwicklung.de
CIMA Beratung + Management GmbH	Martin Kremming	Projektleiter, Büroleiter Hannover	ja		ja	ja	ja					ja		ja		ja		ja	Stadtentwicklung, ISEK, Moderation Einzelhandel, Stadt-/ Regionalmarketing	ja	ja		ja	ja	Quartiersmanagement	Masterplan Stadtentwicklung Sulingen: Aufbauend auf einer umfassenden Bestands- und SWOT-Analyse wurden Leitlinien und Ziele für die weitere Entwicklung erarbeitet und ein Umsetzungsprogramm mit „Werkzeugkasten“ und Maßnahmen aufgestellt. Flankiert mit umfassendem Beteiligungskonzept bestehend aus Online-Befragung, Projekthomepage inkl. interaktiver Wikimap sowie Expertengesprächen.	Innenstadt-Check Cuxhaven: Umfangreiche Bestands- und Strukturanalyse entlang der 4 Themen Erreichbarkeit, Stadtgestaltung, Angebot sowie Erlebnis & Kommunikation. Herausarbeitung von Handlungsfeldern und Maßnahmen als Grundlage für Workshops mit lokalen Entscheidungsträgern. Ergänzend Store-Checks im Cuxhavener Einzelhandel: einzelbetriebliche Empfehlungen zu Sichtbarkeit, Ladenbau, Sortiment, Warenpräsentation und Online-Präsenz.	Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Brake: Gemeinsam mit lokalen Akteuren aus Politik, Verwaltung, Einzelhandel, Tourismus, Mobilität und Wohnen wird eine neue strategische Ausrichtung als Richtschnur für die künftige, nachhaltige Entwicklung der Innenstadt von Brake (Unterweser) festgelegt. Aufgrund der Corona-Einschränkungen kommen zahlreiche interaktive Online-Beteiligungsformate zum Einsatz.	Standortmarketingkonzept Delmenhorst: Entwicklung eines ganzheitlichen Standortmarketingkonzepts zur Verbesserung der (über)regionalen Außenwirkung. Durch telefonische Haushaltsbefragungen, Onlinebefragung, Flyer und Fragebögen in der Innenstadt, Expertengespräche, Unternehmer- und Schülerbefragung wurden über 2000 Menschen an der Konzepterstellung beteiligt. Die anschließende Umsetzung wurde über die Dauer von einem Jahr von der cima weiter begleitet.	Green City Plan Hameln: Ziel des Masterplans Mobilität ist es, die Luftqualität in Hameln unter anderem durch eine strategische Unterstützung des Radverkehrs sowie eine Förderung der Elektromobilität und urbanen Logistik nachhaltig zu verbessern und ein Angebot von klimafreundlichen, zukunftsweisenden Mobilitätsangeboten zu schaffen. Umfassende empirische Erhebungen, Fallstudien, Vor-Ort-Besichtigungen und Beteiligungsformate bildeten die Grundlage für die Erarbeitung von 10 Maßnahmenpaketen.	Berliner Allee 12	30175 Hannover	kremming@cima.de	www.cima.de
ConCultura GmbH	Elke Hartkopf	Geschäftsführerin, Kulturwissenschaftlerin		Ja					Ja					Ja					Museum, Ausstellungen	Ja	Ja	Ja		Ja		Machbarkeitsstudie "Zeiteninsel - Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land" tourist. Und museale Konkurrenzanalyse, Bewertung des baulichen Konzepts, Kostenschätzung, Trägerschaft, Zeit-Maßnahmenplanung, Drittmittelaquise	Potenzialstudie "Schloss-Areal-Museumslandschaft - Stadtgeschichte" für die Universitätsstadt Marburg: mittelfristige Handlungsstrategie f. den museal-kulturellen Raum Marburg unter besonderer Berücksichtigung der Frage, ob die Stadt ein Stadtmuseum innerhalb der städtischen	Machbarkeitsstudie für den Museumsverbund Lüchow-Dannenberg e.V. Untersuchung der 12 Museen des Landkreises, Entwicklung einer mittelfristigen Handlungsstrategie (Vernetzung, Verbundprojekte, Verbesserungsvorschläge für die Museen	Für das Technische Halloren- und Salinemuseum Halle (Saale): Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Neukonzeption des Museums. Prüfung und bewertung der bisherigen Planungen, Erstellung eines Maßnahmenkataloges, Entwicklung alternativer Raum-Funktionsko	Museumsverbund Ostfriesland: beratende Begleitung der Verbundausstellung "Schein & Sein. Ostfrieslands Kirchen im Blick von Künstlern und Fotografen."	Meckenheimer Allee 124,	53115 Bonn	e.hartkopf@concultura.de	www.concultura.de
Consultants Sell-Greiser GmbH & Co KG	Dr. Christiane Sell-Greiser	Geschäftsführerin		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Jugendbeteiligung; Demographie, Daseinsvorsorge; Städtebau	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Konfliktmanagement	1. Referenzprojekt: Regionalmanagements (REM) in LEADER und ILE-Regionen, Erstellung der REKs als Wettbe- werbsbeiträge und deren Umsetzung als REM: Moderation, Konfliktmanagement, Innovations- und Kommunikationsberatung, generations- und interessenübergreifende Beteiligung, Beratung	2. Referenzprojekt: Dorfentwicklung, Antrag- und Planerstellung, Projektentwicklung, Umsetzungsbegleitung, Beach- tung der Baukultur und des Denkmalschutzes, Klima- und Umweltschutzkriterien, demografische Herausforderungen, Wirtschaft, Changemanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Fördermittelakquise	3. Referenzprojekt: Städtebau, Progr. Kleinere Städte und Gemeinden, Entwicklungsstrategie (Antrag) Erstellung des Integrierten Entwicklungs- u. Handlungskonzeptes inkl. Umsetzungsbegleitung, Begleitung von Fusionen/Kooperationen(Samtgemeinden in Gemeinden/Zusammenlegung von Samtgemeinden)	4. Referenzprojekt Forschungsprojekt Zielkonflikte (BMBF), bundeslandübergreifend, Methodenmix (qualitativ + quantitativ), Experten-, Stakeholder- und Bürgerbeteiligung, Evaluierung, Analyse und Beratung, Motivationstraining, Präsentationen, Anleitungen zur Stärkung von Entscheidungskompetenzen	5. Referenzprojekt Einzelprojekte zur Attraktivierung von Grundzentren: Netzwerkbildung aus Wirtschaft-Schule- Ausbildung, Trendsportangebote (mit LSB), Anwerbung von Ärzten, kreative Wohnformen gegen Leerstände, Flächenmanagement, Kreislaufwirtschaft (Ressourcen- und Klimaschutz), E-Mobilität	Zum Nordkai 16 –EGZ	26725 Emden	info@sell-greiser-consultants.de	https://www.sell-greiser-consultants.de

CONVENT Mensing beraten planen umsetzen	Klaus Mensing	Geschäftsführer				Ja	Ja	Ja				Ja		Ja		Ja		Ja	Innenstadt- /	Ja	Ja				Maßnahmenumsetzung, Marktforschung/Befragung	Moderierte (Zukunfts-)Werkstätten zur zukünftigen (Innen-)Stadtentwicklung (Nutzungen, Zielgruppen, Immobilien, öffentl. Raum etc.) - Analyse, Strategie, Maßnahmenumsetzung online + offline: Projekte u.a. "Probierstadt Verden" (s. 2.), Stadtentwicklungsstrategie Bassum, City-Offensive Bramsche, Zukunftswerkstatt Innenstadt Holzminden 2022, Reallabor Bad Essen, ZukunftsCheck Ortskernentwicklung im Landkreis Osnabrück (= Werkstätten mit Kommune, Werbegemeinschaft und Eigentümern zur Ortskernstärkung inklusive Umsetzungsbegleitung.	Neue (Zwischen-)Nutzungen für Innenstädte - Pop ups (Was kommt, wenn der Handel geht?): Analyse Situation und Perspektive Geschäftsbesatz inkl. absehbarer Leerstände (z.B. wg. Nachfolge), Erarbeitung Strategie für neue Nutzungen außerhalb des Handels, um Besatz und Zentrum zu stärken: Freizeit, soziale Infrastruktur (Bücherei, Kita), Handwerk, Gesundheit, Coworking etc. Lfd. Projekte, u.a. "Probierstadt Verden" (Anmietung leerer Geschäfte, um Gechäftsideen auszuprobieren = gefördertes Projekt Zukunftsräume NdS)	Quartiersmanagement, Besatz- und Leerstandsmanagement mit Schwerpunkt auf Bildung und Beratung von Standortgemeinschaften und BIDs sowie Reaktivierung von Werbegemeinschaften. Projekte u.a.: Strategie für ein BID im Bremer Viertel, City-Offensive Bramsche, Zukunftswerkstatt Zevener Kaufmannschaft, Aufbau Standortgemeinschaft "Bersenbrücks Mitte", PlanerWerkStätten ZukunftsCheck Ortskernentwicklung im Landkreis Osnabrück	(Interkommunale) Wirtschaftsraum- und Gewerbegebiets-entwicklung: Analyse von Bestandsgebieten inkl. Befragung + Gespräche Betriebe und Eigentümer. Recherche Potenzialflächen, Erarbeitung von Entwicklungsstrategien und konkrete Maßnahmen inkl. Umsetzungsbegleitung. Projekte u.a. in Niedersachsen, Hannover, Hamburg und Schleswig-Holstein, inkl. Gewerbeflächenpool.	Wohnen im Alter / alternde EFH-Gebiete: Ausgehend von der Analyse und Befragung Senioren Durchführung moderierter "Zukunftsforen Wohnen" mit Senioren (Wohnwünsche + Wohnangebote) plus Schaffung von barrierefreiem Wohnraum im Ort. Begleitung der Senioren (Umzugsmanagement / Wohnlotse) sowie Steuerung der Bauvorhaben durch Konzeptvergabe im Dialog mit Investoren / Bauträgern. Projekte in Bad Laer, Melle, Wallenhorst, Nindorf, Bovenau u.a.	**Bernstorffstraße**	22767 Hamburg	mensing@convent-mensing.de	www.convent-mensing.de
cowork AG	Marietheres Mimberg	Vorstand (Ressort Regionalentwicklung)																	Regionalentwicklung, Coworking					Ja		Beratung der Wirtschaftsförderung Düren im Rahmen des Förderprogramms DWNRW, Umsetzung von Coworking-Spaces für digitale Gründer	"Dorf-Büro Rheinland-Pfalz" - Fachliche Begleitung des Projektes der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. - Begleitung des Wettbewerbs, Begleitung der Kommunen beim Rollout, 2019-2023	Beratung der Stadt Aachen im Rahmen des Projekts OecherLab - Digitale Zukunftswerkstatt	Beratung der Universität Siegen im Rahmen des EXIST-Förderprogranns zur Entwicklung eines Coworking-Spaces	Sparkasse Bocholt, Planung und Umsetzung eines Coworking-Spaces in Trägerschaft der Sparkasse	Oppenhoffallee 143	52066 Aachen	hello@cowork.de	www.cowork.de
cowork AG	Michaela Hrabec	Head of Coworking-Space Management																	Ausbildung, Coworking				Ja		Ausbildung	Leitung des Bereichs Coworking-Space Management (Tagesbetrieb) der cowork AG	Aus- und Aufbau des Tagesbetriebs in den Coworking-Spaces der cowork AG und deren Kunden, u.a. WORQS Aachen, CoworkingCampus Augsburg	Schulung und Fortbildung angehender Coworking-Space Manager	Fachliche Leitung der Fortbildung zum Coworking Manager https://www.cowork.de/weiterbildung/fortbildung-coworking-manager/	Beratung diverser Kunden bei Aufbau und Organisation des Tagesbetriebs von Coworking-Spaces	Oppenhoffallee 143	52066 Aachen	hello@cowork.de	www.cowork.de
cowork AG	Tobias Kollewe	Vorstandsvorsitzender	Ja				Ja									Ja		Ja	Coworking	Ja	Ja	Ja	Ja			Planung und Umsetzung eines Coworking-Spaces als Joint-Venture der cowork AG mit der IHK Schwaben, Konzeption, Planung, Projektmanagement, Marketing, Betrieb als PPP-Projekt	"Dorf-Büro Rheinland-Pfalz" - Fachliche Begleitung des Projektes der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. - Begleitung des Wettbewerbs, Begleitung der Kommunen beim Rollout, 2019-2023	Konzeption, Planung, Projektmanagement, Umsetzung des Coworking-Space-Systems WORQS als Projekt der cowork AG	Beratung des Landkreises Wolfenbüttel, der Hochschule Osnabrück und des Technologie- und Innovationszentrums Wolfenbüttel bei der Planung und Umsetzung	Sparkasse Bocholt, Planung und Umsetzung eines Coworking-Spaces in Trägerschaft der Sparkasse	Oppenhoffallee 143	52066 Aachen	hello@cowork.de	www.cowork.de
CoWorkLand eG	Ulrich Bähr	geschäftsführender Vorstand	Ja						Ja					Ja					Coworking, Coliving	Ja	Ja	Ja				Planung, Raumgestaltung, Aufbau und Betrieb des Coworking-Spaces "Alte Ölmühle Wittenberge" als Teilprojekt des "Summer of Pioneers" 2019 in Wittenberge. Aufbau einer Community von Nutzer*innen in der Prignitz.	Durchführung einer PopUp-Coworking-Tour mit einem mobilen Coworking-Space durch das Harzvorland rund um Wolfenbüttel mit 5 Stationen. Durchführung qualitativer Interviews und Beteiligungs-Workshops. Entwicklung einer Handlungsstrategie für die Verstetigung.	Erstellung einer Studie zur Entwicklung von Coworkings-Spaces im Kreis Nordfriesland, basierend auf Beteiligung durch PopUp-Coworking und Tiefeninterviews. Empfehlung chancenreicher Standorte und Entwicklungspfade.	Begleitung der Entwicklung des kommunal getragenen Coworking-Space "GetWork" in Gettorf bei Kiel. Infoveranstaltungen, Bürgerbeteiligung, datenbasierte Handlungsempfehlung, Aufbau einer Start-Nutzergruppe, Begleitung durch die Gremien, Raumplanung des Spaces.	Erstellung einer Studie zur Entwicklung von Coworkings-Spaces im Kreis Schleswig-Flensburg, basierend auf Beteiligung durch PopUp-Coworking und Tiefeninterviews. Empfehlung chancenreicher Standorte und Entwicklungspfade, Kommunikationsstrategie.	Heiligendammer Straße 15	24105 Kiel	ulrich@coworkland.de	www.coworkland.de
CoWorkLand eG	Hans-Albrecht Wiehler	Büroleitung Niedersachsen	Ja						Ja					Ja					Coworking, Coliving	Ja	Ja	Ja				Planung, Raumgestaltung, Aufbau und Betrieb des Coworking-Spaces "Alte Ölmühle Wittenberge" als Teilprojekt des "Summer of Pioneers" 2019 in Wittenberge. Aufbau einer Community von Nutzer*innen in der Prignitz.	Durchführung einer PopUp-Coworking-Tour mit einem mobilen Coworking-Space durch das Harzvorland rund um Wolfenbüttel mit 5 Stationen. Durchführung qualitativer Interviews und Beteiligungs-Workshops. Entwicklung einer Handlungsstrategie für die Verstetigung.	Erstellung einer Studie zur Entwicklung von Coworkings-Spaces im Kreis Nordfriesland, basierend auf Beteiligung durch PopUp-Coworking und Tiefeninterviews. Empfehlung chancenreicher Standorte und Entwicklungspfade.	Begleitung der Entwicklung des kommunal getragenen Coworking-Space "GetWork" in Gettorf bei Kiel. Infoveranstaltungen, Bürgerbeteiligung, datenbasierte Handlungsempfehlung, Aufbau einer Start-Nutzergruppe, Begleitung durch die Gremien, Raumplanung des Spaces.	Erstellung einer Studie zur Entwicklung von Coworkings-Spaces im Kreis Schleswig-Flensburg, basierend auf Beteiligung durch PopUp-Coworking und Tiefeninterviews. Empfehlung chancenreicher Standorte und Entwicklungspfade, Kommunikationsstrategie.	Heiligendammer Straße 16	24106 Kiel	hans-albrecht@coworkland.de	www.coworkland.de
CoWorkLand eG	Jule Lietzau	Begleitforschung	Ja						Ja					Ja					Coworking, Coliving	Ja	Ja	Ja				Planung, Raumgestaltung, Aufbau und Betrieb des Coworking-Spaces "Alte Ölmühle Wittenberge" als Teilprojekt des "Summer of Pioneers" 2019 in Wittenberge. Aufbau einer Community von Nutzer*innen in der Prignitz.	Durchführung einer PopUp-Coworking-Tour mit einem mobilen Coworking-Space durch das Harzvorland rund um Wolfenbüttel mit 5 Stationen. Durchführung qualitativer Interviews und Beteiligungs-Workshops. Entwicklung einer Handlungsstrategie für die Verstetigung.	Erstellung einer Studie zur Entwicklung von Coworkings-Spaces im Kreis Nordfriesland, basierend auf Beteiligung durch PopUp-Coworking und Tiefeninterviews. Empfehlung chancenreicher Standorte und Entwicklungspfade.	Begleitung der Entwicklung des kommunal getragenen Coworking-Space "GetWork" in Gettorf bei Kiel. Infoveranstaltungen, Bürgerbeteiligung, datenbasierte Handlungsempfehlung, Aufbau einer Start-Nutzergruppe, Begleitung durch die Gremien, Raumplanung des Spaces.	Erstellung einer Studie zur Entwicklung von Coworkings-Spaces im Kreis Schleswig-Flensburg, basierend auf Beteiligung durch PopUp-Coworking und Tiefeninterviews. Empfehlung chancenreicher Standorte und Entwicklungspfade, Kommunikationsstrategie.	Heiligendammer Straße 17	24107 Kiel	jule@coworkland.de	www.coworkland.de
Die Grünplaner Landschaftsarchitekten Hollemann Temmen Partner GmbH	Udo Hollemann / Stefan Temmen	Geschäftsführer						ja	ja		ja				ja				Trendsport	ja											Am Emsufer 15a	49716 Meppen	info@gruenplaner.de	www.gruenplaner.de
Die Zielgefährten	Anke Landmark	Inhaberin	Ja				Ja		Ja				Ja						Personalwesen, Marketing, Kommunikation	Ja	Ja		Ja		Interimmanagement, Personalentwicklung	Strategieentwicklung zur künftigen Ausrichtung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit deren Aufrichtsratsmitgliedern - Konzeption, Moderation von Workshops, Dokumentation	Konzeption und Durchführung eines ganztägigen Qualitäts-Audits zum Thema "Fürhungsinstrument Mitarbeiterjahresgespräch" mit Führungskräften einer Organisation aus dem Öffentlichen Sektor mit verschiedenen Workshops rund um das Thema.	Begleitung eines Projektes zur Definition von Qualitätsstandards für "Gute Ganztagsschule" im ländlichen Raum, Beratung und Vorbereitung einer Arbeitstagung mti der Projektgruppe, Konzeption, Moderation und Dokuentation der Arbeiterstagung mit Akteuren von versch.	Prozess-Begleitung eines Kommunikationsunternehmens bei der Findung und Aufstellung neuer, crossfunktionaler Team- und Entscheidungsstrukturen sowie einer neuen Lern- und Feedbackkultur.	Konzeption und Durchführung eines ganztägigen Dienst-Seminars zum Thema "Resilienz" mit über 100 MA für eine Organisation / Körperschaft des Öffentlichen Rechts	Josua-Stegmann-Wall 3a	31737 Rinteln	al@die-zielgefaehrten.de	www.die-zielgefaehrten.de
Diekmann Mosebach & Partner	Bert Diekmann	Geschäftsführung				Ja						Ja		Ja	Ja	Ja	Ja			Ja	Ja			Ja		Konzeption zur Auswertung der Löninger Mühlenbacher, Gemeinde Lastrup	Innenentwicklung: z.B. Freianlagen Verkehrsanlagenplanung Ortsdurchfahrt Techterfeld, Gemeinde Visbek	Erstellung Masterplan "Wallanlagen" mit Durchführung von Öffentlichkeitsbeteiligungen & Workshops, Stadt Jever (Prozess- und Förderbegleitung)	Dorfentwicklungsplanung mit integrierter Bürgerbeteiligung, Gemeinde Rastede	FNP-Neuaufstellung und Begleitung Agenda 21-Prozess mit sehr breiter Beteiligung, Stadt Löningen	Oldenburger Str. 68	26180 Rastede	sekretariat@diekmann-mosebach.de	www.diekmann-mosebach.de
Dieter Meyer Consulting GmbH (MCON)	Dieter Meyer	Projektleiter												Ja		Ja	Ja			Ja	Ja	Ja		Ja	Projektentwicklung	Fördermittel/ Projektentwicklung /-management:"Monumentendienst Weserbergland" im Rahmen des Bundesmodellvorhabens LandZukunft, Landkreis Holzminden (Beratung von Eigentümern ortsbildprägender Gebäude bzgl. Erhalt/Pflege etc.)	Fördermittel/ Projektentwicklung: "Baukultur Weser-Leine" als Kooperatiosprojekt von vier Landkreisen/ vier LEADER-Regionen im Rahmen des nds. LEADER-Programms (Beratung und Schulung von Eigentümer ortsbildprägendender Gebäude bzgl. Erhalt/ Pflege etc.).	Projektentwicklung/-begleitung und Evaluation " Revolvierender Rückbaufonds" für den Rückbau von Schrottimmonilien, gefördert aus Demografiemitteln des Landes Niedersachsen.	Strategieberatung/ Fördermittelberatung/ Regionalmanagement/ Prozessmoderation für die Regionale Entwicklungskooperation Weserberglandplus, einem Zusammenschluss von vier Landkreisen, mit zahlreichen Einzelprojekten seit 1999.	Projektentwicklung/ Fördermittelberatung/ Umsetzungsbegleitung/ Innovation "Youth für Innovation" zur Heranführung Jugendlicher an regionale Innovationsbedarfe, gefördert aus INTERREG C und umgesetzt mit sechs europäischen Partnern aus sechs Ländern.	Bürgerstraße 1	26123 Oldenburg	meyer@mcon-consulting.de	mcon-consulting.de
Dieter Meyer Consulting GmbH (MCON)	Dr. Daniel Kipp	Projektleiter	ja				Ja													Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Innovationsberatung/ Wissens- und Technologietransferberatung für KMU im Auftrag der Landkreise Diepholz und Osnabrück, sowie der Städte Delmenhorst, Oldenburg und Osnabrück (seit 2016, laufend)	Innovationsberatung für Unternehmen im Auftrag der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (seit 2016 fortlaufend)	Strategieentwicklung für das Fachkräftebündnis Nordwest und Antragstellung im Rahmen des Nds. Landesprogrammes "Reg. Fachkräftebündnisse", Moderation der regionalen Prozesse, Projektmanagement (seit 2015 laufend)	Projektentwicklung und Antragstellung für die Projekte "Nationalparkverwaltung" (EFRE-Tourismus) und "Dünenlandschaft" (EFRE-Landschaftswerte) in Norddeich	Projektentwicklung und Antragstellung für das Projekt "Baumwipfelpfad Heidehimmel" in der Naturparkregion Lüneburger Heide (EFRE-Landschaftswerte)	Bürgerstraße 1	26123 Oldenburg	kipp@mcon-consulting.de	mcon-consulting.de
Dieter Meyer Consulting GmbH (MCON)	Marco Stüber	Projektleiter			Ja		Ja				Ja	Ja		Ja	Ja					Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Projektentwicklung, Antragstellung	Entwicklung des Masterplans "Innovation in der Daseinsvorsorge Weser-Ems" inklusive Prozesskoordination, zugunsten der Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems.	Entwicklung der "Strategie No(o)rd 2020+" inklusive Prozesskoordination zu den Herausforderungen und Schwerpunkten zukünftiger grenzübergreifender Zusammenarbeit in der Ems-Dollart-Region nach 2020.	Projektentwicklung, Antragstellung und Intrim-Projektmanagement für das Projekt "Geopark Cooperation" der beiden UNESCO Geoparks TERRA.vita auf der deutschen Seite und De Hondsrug auf der niederländischen Seite, im Rahmen des INTERREG A Programms Deutschland/ Niederlande.	Projektentwicklung und Antragstellung für das Projekt "Innovative und umweltfreundliche Wasserstoffanwendungen um Seehafen Emden (WASh2Emden)" zugunsten eines Konsortiums aus Unternehmen und öffentlichen Trägern im Rahmen des Förderprogrammes "IHATEC".	Projektentwicklung und Antragstellung für das Projekt "Watten-Agenda" für eine nachhaltige Tourismusentwicklung im grenzübergreifenden Wattenmeerraum sowie Unterstützung beim Nachfolgeantrag "Watten-Agenda 2.0"	Bürgerstraße 1	26123 Oldenburg	stueber@mcon-consulting.de	mcon-consulting.de
Dieter Meyer Consulting GmbH (MCON)	Johann Damm	Berater	Ja	Ja			Ja			Ja					Ja				Startups, Innovation	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Projektentwicklung, Antragstellung, Projektmanagement						Bürgerstraße 1	26123 Oldenburg	damm@mcon-consulting.de	www.mcon-consulting.de
Dieter Meyer Consulting GmbH (MCON)	Michael Wenzel	Projektleiter			Ja		Ja			Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja				Ja	Ja	Ja		Ja	Regionalmanagement, Projektentwicklung, Antragstellung						Bürgerstraße 1	26123 Oldenburg	wenzel@mcon-consulting.de	www.mcon-consulting.de
DSGN CONCEPTS UG	Ingo Naschold	Inhaber						ja	ja		ja			ja	ja				Planung urbaner, informeller Sport,- Bewegungs- und Freizeiträume	ja				ja		Stadt Cuxhaven, Planung einer Skateanlage am Bahnhof, Leistungszeitraum: 2019 - 2023, ca. 1.500 qm große Sport- und Freizeitanlage bestehend aus Skatepark und Pumptrack. Berücksichtigung des bundesweiten Zertifizierungssystems zur Barrierefreiheit "Reisen für alle". Gefördert im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).	Stadt Laatzen, Planung des "Jugend Aktiv-Park" im Park der Sinne, Leistungszeitraum: 2017 - 2021, ca. 3.000 qm große Sport- und Freizeitanlage bestehend aus Parkour-Anlage, Pumptrack, Kletterspielplatz, Beachvolleyballfeld. Gefördert im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten"	Stadt Ibbenbühren: Planung des "Outdoorpark" am Aasee, Leistungszetraum: 2019 - 2022, ca. 6.500 qm große Gesamtanlage im naturnahen Naherholungsbegiet bestehend aus Street Flow Skatepark, Calisthenics-Anlage, Kids-Pumptrack und Graffitiwänden. Gefördert im Rahmen des Invesitionspakts "Soziale Integration im Quartier".	Stadt Göppingen, Planung des Jugend- und Bewegungsparks "Ort der Vielfalt", Leistungszeitraum: 2013 - 2018, ca. 5.000 qm große, multifunktionale Gesamtanlage bestehend aus Skatepark, Parkour-Anlage, Calisthenics-Anlage, Spielplatz und Boulderwand. Gefördert im Rahmen der "Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen" (KlnFG).	Stadt Tübingen, Planung des "3-in-One Bewegungspark", Leistungszeitraum: 2016 - 2020, ca. 2.000 qm große Gesamtanlage bestehend aus Skatepark, Pumptrack, Parkour-Anlage. Finanziert über die Stadt Tübingen und Sponsoren.	Dorotheenstraße 26 a	48145 Münster	ingo.naschold@dsgn-concepts.de	www.dsgn-concepts.de

EcoLibro GmbH	Christian Oleak	Prokurist & Projektmanager			Ja															Ja						Stadtverwaltung Worms: Erstellung eines zentralen Fuhrparkmanagements Reduzierung der Mobilitätskosten, Reduzierung der Lärm- und Schadstoffemission, Elektrifizierung des Fuhrparks, Förderung von CarSharing	Stadtverwaltung Dormagen, Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie: Reduzierung der Kosten und des CO2-Ausstoßes der betrieblichen Mobilität des Stadtkonzerns	Stadtverwaltung Dortmund, Erstellung eines umfassenden öko-effizienten Fuhrparkkonzepts: detaillierte Bedarfsanalyse für ca. 240 Fahrzeugenachgewiesen. Nachweis, dass die Nutzung von Poolfahrzeugen und eine Spitzenlastabdeckung über CarSharing/Mietwagen wirtschaftlicher ist.	Stadtverwaltung Nürnberg, Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie. Die Poolfahrzeuge sollten über einen Corporate-CarSharing-Dienstleister bewirtschaftet werden, um klar kalkulierbare Kosten ohne Aufbau eines eigenen Personalbestandes zu erreichen.	Landkreis Gießen: Der Auftraggeber verfolgt in dem Projekt das Ziel ein umsetzungsorientiertes Elektromobilitätskonzept zu erarbeiten, um auf diese Weise die relevanten Impulse für Elektromobilität zu setzen. Für das Konzept gilt der Anspruch der Übertragbarkeit der Ergebnisse.	Lindlaustr. 2c	53843 Troisdorf	christian.oleak@ecolibro.de	https://www.ecolibro.de/
EcoLibro GmbH	Eric Walgenbach	Projektmanager			Ja															Ja						Stadt Homberg / Efze: Implementierung von pulsierenden CarSharing. Auslastung des kommunalen Fuhrparks durch private Fahrten der Mitarbeiter nach Dienstschluss	Stadt Koblenz: Erstellung Ladeinfrastrukturkonzept. Geoinformationssystem basierte Prognose des Ladevorgänge an urbanen Ladepunkten	Stadt Aachen: Erstellung Ladeinfrastrukturkonzept. Geoinformationssystem basierte Prognose des Ladevorgänge an urbanen Ladepunkten	Stadt Mönchengladbach Erstellung Ladeinfrastrukturkonzept. Geoinformationssystem basierte Prognose des Ladevorgänge an urbanen Ladepunkten	Stadt Castriop-Rauxel: Erstellung Ladeinfrastrukturkonzept. Geoinformationssystem basierte Prognose des Ladevorgänge an urbanen Ladepunkten	Lindlaustr. 2c	53842 Troisdorf	eric.walgenbach@ecolibro.de	https://www.ecolibro.de/
EcoLibro GmbH	Knut Petersen	Seniorberater			Ja															Ja		Ja				Dörfliches Mobilitätskonzept (Niedersachsen) in der Gemeinde Hassel. Entwicklung von alter-nativen Mobilitätsangeboten, die das Leben im Dorf attraktiver gestalten. Nach einer Durch- führung einer Bürgerbefragung & Workshops wurden Angebote, wie E-Carsharing implementiert	Landkreis Gießen: Der Auftraggeber verfolgt in dem Projekt das Ziel ein umsetzungsorientiertes Elektromobilitätskonzept zu erarbeiten, um auf diese Weise die relevanten Impulse für Elektromobilität zu setzen. Für das Konzept gilt der Anspruch der Übertragbarkeit der Ergebnisse.	Stadt Bielefeld: Erarbeitung von Maßnahmen für die Mitarbeitermobilität bei großen Unternehmen in Bielefeld und Steigerung des Anteils an nachhaltiger Mobilität auf dem Weg zur Arbeit	Klimapakt Flensburg e.V., Fuhrparkoptimierung durch Elektromobilität für einige Mitgliedsorganisationen des Klimapakts Flensburg. Ziel des Elektromobilitätskonzepts ist es, die Mitgliedsorganisationen bei vertiefenden Fragestellungen bei der Einführung zu unterstützen.	Elektromobilitätskonzept für den Landkreis Marburg (Hessen): Erstellung eines Leifadens für den Aufbau von E-CarSharing im ländlichen Raum & Gewinnung von Unternehmen, die sich mit ihrem geschäftlichen Fahrbedarf in ein E-CarSharing-Konzept integrieren	Lindlaustr. 2c	53845 Troisdorf	knut.petersen@ecolibro.de	https://www.ecolibro.de/
EcoLibro GmbH	Markus Grasser	Projektmanager			Ja															Ja						Stadt Bielefeld: Erarbeitung von Maßnahmen für die Mitarbeitermobilität bei großen Unternehmen in Bielefeld und Steigerung des Anteils an nachhaltiger Mobilität auf dem Weg zur Arbeit	Spar- und Bauverein Hannover, Mobilitätstag: Organisation und Durchführung von Veranstaltung zur Vorstellung von alternativen Mobilitätsangeboten auf dem Arbeitsweg	Stadt Mönchengladbach: Erstellung einer Grobanalyse zum betrieblichen Mobilitäts- management. Analyse Poolingpotenzial bei Nutzung eins gesamtstädtischen Fahrzeugpools neuen Standort Rathausneubau	Stadt Düren: Erstellung eines Masterplans im Programm Green City – Fonds „Nachhaltige Mobilität für die Stadt": Effizienzsteigerung und Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks für die Stadt- und Kreisverwaltung	Stadt Göttingen: Betriebliches Mobilitätsmanagement für die Stadtverwaltung. Kosten-optimierung des Fuhrparks durch CarSharing & Förderung des Radverkehrs auf dem Arbeitsweg	Lindlaustr. 2c	53844 Troisdorf	markus.grasser@ecolibro.de	https://www.ecolibro.de/
EcoLibro GmbH	Michael Schramek	Geschäftsführender Gesellschafter & Seniorberater			Ja	Ja				Ja				Ja	Ja					Ja	Ja	Ja		Ja		Elektromobilitätskonzept Aachen: Fuhrparkanalyse, Ladesäuleninfrastrukturkonzept, Entwicklung eines Anreizsystems zur Förderung der Nutzung von Elektrofahrzeugen für Dienstgänge und Dienstreisen. Der Pool mit 15 Elektrofahrzeugen wurde 2017 in betrieb genommen.	Dörfliches Mobilitätskonzept (Niedersachsen) in der Gemeinde Hassel. Entwicklung von alternativen Mobilitätsangeboten, die das Leben im Dorf attraktiver gestalten. Nach einer Durchführung einer Bürgerbefragung & Workshops wurden Angebote wie E-Carsharing implementiert.	Betriebliches Mobilitätsmanagement im Bergischen Städtedreieck - BMM HOCH DREI: Erforschung von Prozessen und ihrer Wirkungen im Kontext einer flächendeckenden Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements	Dörfliches Mobilitätskonzept (Hessen): Vorfahrt für Jesberg e.V.: Ehrenamtlicher Aufbau eines Vereins "Vorfahrt für Jesberg e.V.", Schaffung von zehn Alternativen zur Nutzung des eigenen Pkw	Strategisches Konzept zum Aufbau von Ladeinfrasturktur in der Stadt Koblenz: Erstellung eines Konzepts für den Aufbau bedarfsorienteirter Ladeinfrastruktur in der Stadt Mönchengladbach, im Rahmen der Erstellung des Masterplans zur gestaltung nachhaltiger & emissionsfreier Mobilität	Lindlaustraße 2c	53842 Troisdorf	michael.schramek@ecolibro.de	www.ecolibro.de
EcoLibro GmbH	Peter Vollmer	Projektmanager			Ja															Ja						Stadt Bielefeld: Erarbeitung von Maßnahmen für die Mitarbeitermobilität bei großen Unternehmen in Bielefeld und Steigerung des Anteils an nachhaltiger Mobilität auf dem Weg zur Arbeit	Spar- und Bauverein Hannover, Mobilitätstag: Organisation und Durchführung von Veranstaltung zur Vorstellung von alternativen Mobilitätsangeboten auf dem Arbeitsweg	Stadt Mönchengladbach: Erstellung einer Grobanalyse zum betrieblichen Mobilitäts- management. Analyse Poolingpotenzial bei Nutzung eins gesamtstädtischen Fahrzeugpools neuen Standort Rathausneubau	Stadt Düren: Erstellung eines Masterplans im Programm Green City – Fonds „Nachhaltige Mobilität für die Stadt": Effizienzsteigerung und Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks für die Stadt- und Kreisverwaltung	Stadt Göttingen: Betriebliches Mobilitätsmanagement für die Stadtverwaltung. Kosten-optimierung des Fuhrparks durch CarSharing & Förderung des Radverkehrs auf dem Arbeitsweg	Lindlaustr. 2c	53845 Troisdorf	peter.vollmer@ecolibro.de	https://www.ecolibro.de/
EcoLibro GmbH	Volker Gillessen	Gesellschafter & Seniorberater			Ja															Ja		Ja				Strategisches Konzept zum Aufbau von Ladeinfrastruktur in der Stadt Aachen: Darstellung des künftigen Ladebedarfs von und an privaten Haushalten, Unternehmens-standorten sowie Points-of-In.Entwicklung von konkreten Maßnahmen zum gezielten Aufbau von Ladeinfrastruktur	Elektromobilitätskonzept Aachen: Fuhrparkanalyse, Ladesäuleninfrastrukturkonzept, Entwicklung eines Anreizsystems zur Förderung der Nutzung von Elektrofahrzeugen für Dienstgänge und Dienstreisen. Der Pool mit 15 Elektrofahrzeugen wurde 2017 in Betrieb genommen.	Stadtverwaltung Dortmund, Erstellung eines umfassenden öko-effizienten Fuhrparkkonzepts: detaillierte Bedarfsanalyse für ca. 240 Fahrzeugenachgewiesen. Nachweis, dass die Nutzung von Poolfahrzeugen und eine Spitzenlastabdeckung über CarSharing/Mietwagen wirtschaftlicher ist.	Stadtverwaltung Nürnberg, Entwicklung und Umsetzung einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie. Die Poolfahrzeuge sollten über einen Corporate-CarSharing-Dienstleister bewirtschaftet werden, um klar kalkulierbare Kosten ohne Aufbau eines eigenen Personalbestandes zu erreichen.	Stadtverwaltung Erfurt, Durchführung einer Gruppenberatung zum betrieblichen Mobilitäts- management von vier Betrieben in Erfurt. Erstellung von Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalysen für vier teilnehmen Betriebe. Durchführung von Mitarbeiterbefragungen	Lindlaustr. 2c	53846 Troisdorf	volker.gillessen@ecolibro.de	https://www.ecolibro.de/
ExperConsult Wirtschaftsförderung & Investitionen GmbH & Co. KG	Markus Wessel	Geschäftsführer	Ja				Ja					Ja		Ja				Ja	Netzwerkmanagement	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung	Smart Countra Strategie und Zukunftsorganisation für den Landkreis Kronach	Strategiekonzept für die Stadt Osnabrück	Zukunftsstrategie für die Stadt Mannheim	Netzwerkmanagement und Mittelstandsberatung für ein Cross-Innovationsnetzwerk von 15 Mittelständischesn Unternehmen www. Universalhome.de	Bearbeitung von Förderstrategien und Förderanträgen z.B. für die Stadt Wolfenbüttel, Meppen, Ganderkesee, Braunschweig	Martin-Schmeisser-Weg 12		m.wessel@experconsult.de	experconsult.de
ExperConsult Wirtschaftsförderung & Investitionen GmbH & Co. KG	Tobias Schmidt	Geschäftsführer	Ja		Ja		Ja						Ja	Ja		Ja		Ja	Gewerbeflächenentwicklung, Trendscouting	Ja	ja	ja	ja	ja	Netzwerkmanagement	Regionalstrategie Landkreis Kronach: Erarbeitung eines Zukunftskonzeptes für einen peripheren Standort im ländlichen Raum. Umfangreiche Wirtschaftsstrukturanalyse, online-Befragungen, persönliche Expertengespräche, Workshops mit	Machbarkeitsstudie BildungsCampus Herford: Begleitung der Konversion einer ehemaligen britischen Kasernenanlage mit dem Ziel, Bildungsanbieter und Fachkräfteprojekte auf dem Campus zu etablieren und diesen als Anker der Stadtentwicklung zu etablieren.	Netzwerk Universal Home: Aufbau und Management eines überregionalen Unternehmensnetzwerks mit mittelständischen Unternehmen bzw. Premiumherstellern (z.B. Miele, Medion, Innogy). Ziel: Gestaltung innovativer Smart-Home-	Gewerbeflächenpotenzialanalyse Stadt Wildeshausen: Untersuchung und Bewertung der Potenziale zur Gewerbeflächenentwicklung mit Fokus auf der Standortsicherung einer kleinen Stadt im ländlichen Raum.	Förderantrag Metropolregion Rheinland: Vorbereitung und Erstellung eines Förderantrags für die Metropolregion Rheinland mit den Schwerpunkten Digitales Standortmarketing, automatisiertes Ansiedlungsradar, Aufbau einer Wissensmanagement-Plattform.	Büro Osnabrück: Mercatorstraße 15	49080 Osnabrück	t.schmidt@experconsult.de	www.experconsult.de
Freiraum Lüneburg UG	Alexander Wall	CEO	Ja	Ja			Ja					Ja			Ja	Ja		Ja		Ja	Ja				Nachhaltigkeitsmanagement	Initiierung und Entwicklung SCHub Leuphana Universität Lüneburg Der Social Change Hub (SCHub) ist eine Plattform, um studentische Businessideen und -konzepte im Sinne des Social Entrepreneurship zu fördern und zu unterstützen.	Aufbau Netzwerk und Portal GREEN Events Hamburg Green Events Hamburg ist ein Netzwerk aus Akteur*innen, die sich mit ökologisch und sozial verantwortungsvollem Veranstaltungsmanagement auseinandersetzen.	Gründung und Betrieb FREIRAUM Lüneburg Der Freiraum Lüneburg ist ein Coworking Space, der neben flexiblen Arbeitsmöglichkeiten auch feste Arbeitsplätze anbietet. Zudem bietet er Räume für div. Veranstaltungsformate.	Gründung und Betrieb Salon Hansen Der Salon Hansen ist Plattform für kulturelle Veranstaltungen verschiedenster Art. Neben Konzerten, Lesungen und Tanzveranstaltungen bietet er auch Raum für alternative Formate.	Gründung und Betrieb Heidschnack Grafik & Webdesign Heidschnack ist Dienstleister im Bereich Webdesign, Grafikdesign und digitale Kommunikation in Lüneburg (u.a. Erstellen von Websites, Buchungssystemen, Corporate Designs, Logos, …)	Salzstraße 1	Lüneburg	alexander@freiraum-lueneburg.de	www.freiraum-lueneburg.de
gbconcept	Gerd Bekel		Ja			Ja				Ja									Netzwerkbildung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Strategieentwicklung und Aufbau eines Sozialen Dienstleistungsangebotes im Rahmen städtebaulicher Entwicklung (Mehrgenerationenprojekt) Ambulantes Soziales Dienstleistungszentrum (ASD) Ankum, Druchhorner Str. 17, 49577 Ankum	BAFA Unternehmensberatung "Förderung unternehmerischen Know-hows in strukurschwachen Regionen (Demographietyp 9: Stark schrumpfende Kommunen mit Anpassungsdruck). Förderberatung in den Landkreisen: VR (Sellin Rügen); MSE (Neubrandenburg).	BAFA Unternehmensberatung "Innovationsförderung zur Vernetzung von Dienstleistungen des Sozial- und Gesundheitswesens mit Angeboten der Wohnungswirtschaft". (Demographietyp 7: Wirtschaftszentren mit geringer Wachstumsdynamik). Förderberatung in Greifswald.	KMU Unternehmensberatung im Rahmen der BMAS Initiative "unternehmensWert:Mensch". Personalbindung in KMU Betrieben des Sozial- und Gesundheitswesens. Projektort Braunschweig.	Unternehmensberatung Aufbau und Entwicklung eines überregional wirkenden klinischen Casemenagaments im Rahmen eines Krankenhausneubaus. Europäisches Zentrum für Orthopädie und Krankenhaus Eisenberg, Thüringen.	Sevelter Straße 48	49661 Cloppenburg	gerd.bekel@gbconcept.de	
geffken media solutions	Michael Geffken	Kommunikationsberater / Coach	Ja									Ja	Ja	Ja					Social Media / Community Building Contentstrategien- und produktion	ja	ja		ja		Weiterbildungsmanagment Kommunikationsmanagement	Seit 2021: Strategische Beratung der Firma Lokalportal GmbH bei der Entwicklung der Plattform ‚Lokalportal – die Plattform für das lokale Leben': • Marktanalyse und Stakeholderanalyse im lokalen Umfeld • Identifikation potenzieller Kooperationspartner, Kontaktanbahnung	• Seit 2021: Operative Begleitung einzelner Projekte der Firma Lokalportal GmbH beim Betrieb der Plattform für diverse Verlagspartner und kommunale Partner: • Inhaltserstellung • Mitarbeiterschulung, Coaching	2010 – 2020: Geschäftsführung der Leipzig School of Media gGmbH; Schwerpunkt: Entwicklung berufsbegleitender akademischer Weiterbildungsformate für Institutionen und Organisationen; von mir maßgeblich (mit)entwickelte Programme: Masterstudiengang New Media Journalism, Masterstudiengang Online Marketing, Zertifikatskurs Social Media, Zertifikatskurs Community Management	Autor zahlreicher Fachartikel zur politischen Kommunikation Mitherausgeber: Marco Althaus, Michael Geffken, Sven Rawe: Handlexikon Public Affairs, Münster 2005 (LIT Verlag) 1999 – 2002: Beratungsprojekt für das Bundespresseamt zur Koordinierung der Kommunikation der Bundesministerien	Langjährige leitende Tätigkeit in Medienhäusern und in einem Verlegerverband; kurzer Überblick: https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Geffken und https://www.linkedin.com/in/michael-geffken-b735b740/details/experience/	Ludwig-Richter-Straße 25	14467 Potsdam	michael@geffken-ms.de	im Aufbau / bis 2020: www.leipzigschoolofmedia.de
Gillessen Strategy Politics	Sabine Gillessen	Beraterin für Digitalisierung	Ja	Ja			Ja									Ja			Bildung; Smart City		Ja	Ja	Ja			Erarbeitung einer digitalen Agenda für Kommunen. Wo steht die Kommune, welche Themen gibt es und welche Schwerpunkte und Prioritäten gibt es? Es gibt für jede Kommune eine eigene digitale Agenda, eine eigene Strategie.	Entwicklung einer Kommunikationsstratgie für Kommunen, Kreise, Behörden. Diese Kommunikationsstrategie bezieht alle Kanäle in digitalen Zeiten mit ein. Ziele können unterschiedlich sein - reine Information, Beteiligung, Wirtschaftsförderung, Personalgewinnung, Tourismu	Wie kann eine touristische Region in digitalen Zeiten weiter entwickelt werden? Welche Benefits bietet Digitalisierung den AkteurInnen? Entwicklung einer Strategie, Umsetzungsbegleitung von konkreten Maßnahmen.	Entwicklung einer digtialen Strategie für Kultur in Kommunen - Kommuniktion und digitale Strategie.	SmartCity - was bedeutet das für Kommunen? Welche Strategie wird verfolgt? Wie kann ein Einstieg gelingen, der Nutzen für die Menschen bietet und akzeptiert wird? Daten in Kommunen - wo kommen sie her und wie können Sie zu neuen Services und Produkten, zu mehr Wirtschaftsförderung und besserer Beteiligung führen?	Wielandstr 43	10625 Berlin	sg@sabinegillessen.de	www.sabinegillessen.de
HafenCity Universität Hamburg	Prof. Dr. Jörg Knieling	Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Regionalentwicklung			Ja	Ja	Ja							Ja	Ja				Klimaanpassung / Klimaschutz; Integrierte Entwicklungskonzepte	Ja	Ja	Ja	Ja			REPAR - Ressourcenmanagement in Stadtregionen. Das internationale Projekt entwickelt Lösungen, wie Kreislaufwirtschaft zur nachhaltigen Regionalentwicklung beitragen kann. Das Projekt wird von der EU gefördert (HORIZON 2020). Http://h2020repair.eu/	RUMORE - Innovationen in Stadt-Land-partnerschaften. Das internationale Projekt erarbeitet Lösungen, wie Stadt und Land partnerschaftlich Innovationen in Wirtschaft nud Arbeitsmarkt fördern können. EU-Förderung: Interreg Europe. Www.interregeurope.eu/rumore/	FORCE - Circular Economy in Städten. Das internationale Städtenetzwerk erarbeitet Lösungsansätze, wie Ansätze der Kreislautwirtschaft zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen können. Das Projekt wird von der EU gefördert (HORIZON 2020): www.ce-force.eu	StadtLandNavi - Siedlungsentwicklung in Stadtregionen. Gemeinsam mit der Stadt Leipzig, Städten und Gemeinden und weiteren Einrichtungen arbeiten wir an innovativen Lösungen für eine abgestimmte Siedlungs- und Freiraumentwicklung. Förderung: BMBF	Smartilience - Klimaresiliente Stadtentwicklung. Gemeinsam mit Halle/Saale und Mannheim entwickelt das Projekt Ansätze, wie bessere Verwaltungsorganisation und Arbeitsprozesse zu Klimaschutz und Klimaanpassung beitragen können. Förderung: BMBF	Überseeallee 16	20457 Hamburg	joerg.knieling@hcu-hamburg.de	www.hcu-hamburg.de/master/stadtplanung/arbeitsgebiete/joerg-knieling
HAWK - ZZHH	Prof. Engel & Prof. Harteisen	Professor für Regionalmanagement		Ja			Ja					Ja		Ja	Ja	Ja				Ja	Ja		Ja		Begleitforschung	Duderstadt 2020 - ein Projekt der integrieten Stadtentwicklung (2007 - 2012): Strategieentwicklung, Projektmanagement, Bürgerbeteiligung. Einzelthemen: Lebendige Innenstadt (Einzelhandel), Baukultur, Kunst und Kultur, Jugendzukunft, Stadtmarketing. (Projekt der angewandten Forschung, in Kooperation mit Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.)	Perspektiven für den Wirtschaftsstandort Dorf (2017-2020): Standortanalysen und Strategieentwicklung für Unternehmen in ländlichen Räumen; neue Chancen durch Digitalisierung; (Projekt der angewandten Forschung, in Kooperation mit Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.)	Fachhochschulforschung als Motor regionaler Entwicklung (2015 - 2020). Die Hochschule (HAWK) als Akteur der angewandten Forschung in ländlichen Räumen. Themen: Wie Lebensqualität in ländlichen Räumen sichern, Forschung zur Resilienz ländlicher Siedlungen. (Projekt der angewandten Forschung, in Kooperation mit Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.)	Dorf 2020 - gemeinsam in die Zukunft (2010-2011). Projekt zur dorfübergreifenden Kooperation zur Gestaltung des demografischen Wandels, gefördert durch das europäische Programm LEADER, den Landkreis Göttingen und die Stadt Duderstadt. (Projekt der angewandten Forschung, in Kooperation mit Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.)	(Mit-)Entwicklung des Promotionsprogrammes: Dörfer in Verantwortung - Chancengerechtigkeit in ländlichen Räumen sichern (2016-2020); Betreuung von Promotionen mit angewandten Themenschwerpunkten, u.a. Migration und Integration - Bedeutug von Erfahrungswissen. (Projekt der angewandten Forschung, in Kooperation mit Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.)	Büsgenweg 1a	37077 Göttingen	ulrich.harteisen@hawk.de	https://www.hawk.de/de/hochschule/organisation-und-personen/personenverzeichnis/ulrich-harteisen

highQ Computerlösungen GmbH	Dr. Katharina Peine	IT-Produkt- und Projektmanagement	Ja		Ja										Ja					Ja	Ja	Ja			IT-Produktmanagement	moveBW: Das Pilotprojekt moveBW - Mobilitätsinformation und Verkehrssteuerung Baden-Württemberg verfolgte das Ziel, Mobilitätsinformationen über alle Verkehrsträger hinweg zu bündeln und in einer Routing-App in der Region Stuttgart zur Verfügung zu stellen. Das Ministerium für Verkehr förderte das Vorhaben im Zeitraum Juli 2016 bis April 2019.	SB: Digital (Social Business: Digital) - Die Mobilitätsapp mytraQ unterstützt dabei, den Pendelverkehr zu entzerren. Es werden nahtlose Verbindungen von der Haustür bis zur Arbeit angezeigt - mittels ÖPNV, Fahrrad, zu Fuß, im eignenen Auto oder als Mitfahrer. Dabei wird umweltschonendes, "sinnvolles" Verkehrsverhalten belohnt durch Zeitmeilen (Prämien).	Hafen Kehl - Entwicklung eines Mobilitätskonzepts für den Hafen Kehl: Optimierung des Flächenmanagements durch Reduktion des Individualverkehrs und dadurch der PKW-Abstellflächen. Arbeitnehmer der unterschiedlichen Unternehmen im Hafen werden durch die App mytraQ unterstützt und motiviert, Fahrgemeinschaften zu bilden.	Mobilitätsplattform Osnabrück: Im Auftrag der Stadtwerke Osnabrück hat highQ mit Partnern eine Mobilitätsplattform für ÖPNV, Car- und Bikesharing sowie Parkhäuser umgesetzt. Zudem wurde erstmals in Deutschland e-Ticketing auf Basis Check-In-Be-Out auf Basis des deutschlandweiten Standards e-Ticket Deutschlasnd eingeführt.	Schwabenbund-Services - Entwicklung und Einführung einer E-Ticketing-Plattform für den ländlichen Raum im Auftrag des Schwabenbund e.V. und gefördert durch das BMV|. Aufbau eines digitalen Ver-triebs im ÖPNV im Allgäu und in Westschwaben, um die Attraktivität der Region weiter zu stärken. (Kon-zeptionelle Beratung, Ausschreibung/ Teilnahmeantrag highQ).	Schwimmbadstraße 26	79100 Freiburg	k.peine@highQ.de		www.highQ.de
highQ Professional Services GmbH	Dr. Andreas Helferich	Senior Consultant	Ja		Ja										Ja					Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		polygoCard: polygo steht für Mobilität und Services in der Region Stuttgart. Mit der polygoCard und Website wird der einfache Zugang zu Dienstleistungen aus den verschiedenen Bereichen (Elektro-)Mobilität, städtische Angebote und Shopping in der Region Stuttgart geschaffen (ÖPNV, eTicket, Car- und Bikesharing, Ladestationen, Bibliotheksausweis etc.)	moveBW: Das Pilotprojekt moveBW - Mobilitätsinformation und Verkehrssteuerung Baden-Württemberg verfolgte das Ziel, Mobilitätsinformationen über alle Verkehrsträger hinweg zu bündeln und in einer Routing-App in der Region Stuttgart zur Verfügung zu stellen. Das Ministerium für Verkehr förderte das Vorhaben im Zeitraum Juli 2016 bis April 2019.	SB: Digital (Social Business: Digital) - Die Mobilitätsapp mytraQ unterstützt dabei, den Pendelverkehr zu entzerren. Es werden nahtlose Verbindungen von der Haustür bis zur Arbeit angezeigt - mittels ÖPNV, Fahrrad, zu Fuß, im eignenen Auto oder als Mitfahrer. Dabei wird umweltschonendes, "sinnvolles" Verkehrsverhalten belohnt durch Zeitmeilen (Prämien).	Mobilitätsplattform Osnabrück: Im Auftrag der Stadtwerke Osnabrück hat highQ mit Partnern eine Mobilitätsplattform für ÖPNV, Car- und Bikesharing sowie Parkhäuser umgesetzt. Zudem wurde erstmals in Deutschland e-Ticketing auf Basis Check-In-Be-Out auf Basis des deutschlandweiten Standards e-Ticket Deutschlasnd eingeführt.	MaaS L.A.B.S.: In diesem BMBF-geförderten Projekt werden innovative, digital gestützte Mobilitätsangebote in Potsdam, Cottbus und Hannover entwickelt. MaaS L.A.B.S. gestaltet die Verkehrswende durch einen flexiblen und bedarfsorientierten ÖPNV, der sein leistungsfähiges Angebot um automatisierten Mikrobussen erweitert und mit neuen Car-, Bike- und Ride-Sharing-Angeboten kombiniert. (Konzeptionelle Beratung, Forschungsantrag highQ).	Seyfferstraße 34, c/o bwcon GmbH	70197 Stuttgart	a.helferich@highQ.de		www.highQ.de
hochForm, Gesundheits-und Demografiemanagement	Anne-Marie Glowienka	Geschäftsführerin					Ja			Ja	Ja	Ja		Ja					Demografischer Wandel	Ja	Ja		Ja			Als Prozessbegleiterin, Beraterin und Moderatorin: Umsetzung des Audits der Initiative neue Qualität der Arbeit und dem BMAS "Zukunftsfähige Unternehmenskultur"mit dem Landkreis Goslar. Ziel des Audits ist es unter Einbeziehung der Beschäftigten (oder Kommunen, Gemeinden, interkommunal) nachhaltige Veränderungsprozesse anzustoßen und Verbesserungsprozesse und Handlungsbedarfe zu identifizieren, Maßnahmenableitung und Umsetzung.	Als Prozessbegleiterin,Beraterin und Moderatorin: Umsetzung des Audits der Initiative neue Qualität der Arbeit und dem BMAS "Zukunftsfähige Unternehmenskultur" mit dem Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES). Ziel des Audits ist es unter Einbeziehung der Beschäftigten nachhaltige Veränderungsprozesse anzustoßen und Verbesserungsprozesse und Handlungsbedarfe zu identifizieren Maßnahmenableitung und Umsetzung.	„Wohnen und Leben im Alter“ im ländlichen Raum. Begleitend und beratend, auch als Gemeinderatsmitglied (seit 2011) und Kreistagsabgeordnete(seit 2016) und als Vorstand der Genossenschaft, partizipativ und beteiligungsorientiert mit allen Bürgern/innen einer Gemeinde Entwicklung und Umsetzung eines „Drei- Säulen-Modells“: Nachbarschaftshilfen-Wohnen/Mobilität-und Pflege gestalten	Als Prozessbegleiterin und Beraterin im Projekt Unternehmenswert Mensch und Plus-UWM: Umsetzung einer zukunftsgerechten Personalpolitik unter Beteiligung der Beschäftigten und Unterstützung bei konkreten digitalen Veränderungen im Rahmen von Lern-und Experimentierräumen		Jasminweg 23	27801 Dötlingen	info@hochForm-zentrum.de	www.hochForm-zentrum.de	www.unternehmen-in-hochForm.de
Hochschule Emden/Leer	Prof. Dr. Kerstin Kamke	Professorin für Gesundheitsmanagement, Hochschule Emden/Leer					Ja			Ja				Ja						Ja	Ja		Ja	Ja		Wattenmeer-Achter 2030: Wohnen-Arbeiten-(Er)Leben. Erarbeitung einer Vision unter Beteiligung der key stakeholder der 7 ostfriesischen Inseln und der Stadt Norden (2 Workshops + Online-Plattform) Laufzeit: 01/16 - 06/16 gefördert vom BMBF	Wattenmeer-Achter 2.0: Zukunft gestalten mit der Generation Z - Innovation an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft. Verifizierung der Vision und Transfer in konkrete Maßnahmen unter breiter Beteiligung der key stakeholder vor Ort_Laufzeit:01/17 - 06/18_BMBF	Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes für die Stadt Norden (03/17 - 01/18): Identifizierung der Dienstleister in der Gesundheitswirtschaft und Erwartungsabfrage mit Durchführung eines ersten Netzwerktreffens	Evaluierung der Vorschulbildung der Gemeinde Hinte (09/15 bis 03/16): Evaluation der Qualität des Vorschulunterrichts, der organisatorischen Prozesse und Bewertung einer möglichen Übernahme der Vorschule durch die Gemeinde		Constantiaplatz 4	26723 Emden	kerstin.kamke@hs-emden-leer.de		www.hs-emden-leer.de
Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld	Prof. Dr. Matthias Vette-Steinkamp	Professor	ja																		ja	ja		ja		Cotemaco verfolgt das Ziel Unternehmen aus der produzierenden Industrie mit sogenannten „Testumgebungen“ und Vor-Ort-Beratung zu unterstützen und diese zu befähigen kollaborative Robotersysteme und digitale Technologien in ihr Unternehmen zu integrieren.	Das Bündnis GRIHSU zielt dabei auf Beschäftigungssicherung und Wachstum im verarbeitenden Gewerbe der Region durch gesellschaftlich akzeptierte Klima- und Ressourcenneutralität in Produktion und Logistik ab.	In der „Robotix-Academy“ arbeiten Universitäten, Institute und Firmen der Großregion, bestehend aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg und Gebieten von Belgien und Frankreich gemeinsam an der Entwicklung und dem Einsatz neuer Methoden der Robotik.	Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Saarbrücken ist Ihr Partner bei allen Fragen zum wirtschaftlichen Einsatz von Digitalisierungs- sowie Industrie 4.0-Technologien in Ihrem Unternehmen.		Campusallee	55768 Hoppstädten-Weiersbach	m.vette-steinkamp@umwelt-campus.de		https://www.umwelt-campus.de/vette-steinkamp
HTW Berlin	Prof. Dr. Jan Wirsam	Professor	Ja				Ja			Ja	Ja				Ja				Ernährung	Ja	Ja	Ja									Treskowallee 8	10318 Berlin	wirsam@htw-berlin.de		www.htw-berlin.de
InD - initialdesign	Dr. Wilhelm Klauser	Geschäftsführung			Ja	Ja	Ja					Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja		Ja		Königslutter: Erarbeitung einer innerstädtischen / touristischen Entwicklungsstrategie, Umnutzungstrategien Auftraggeber: Stadt Königslutter, 2018 - 2019	Regio-LAB: Aufbau dezentraler und kooperierender Versorgungsangebote in ländlichen Räumen. Kooperationsstrategien und Umsetzungsplanung. Auftraggeber: Modellvorhaben des BMEL, Projektträger Ostdeutscher Sparkassenverband 2013 - 2016	Gesundheitsregion Holzminden: Entwicklung dezentraler medizinischer Versorgungsansätze im ländlichen Raum – MediZIMMER. Auftraggeber: Landkreis Holzminden; 2018	Grosse Emma: Aufbau von CoWorking-Standorten im ländlichen Raum. Auftraggeber: Landkreis Waldshut; 2017	Programmatische Profilierung PHV: Entwicklung einer Nutzungskonzeption für eine Konversionsfläche von 100 ha bei Heidelberg. Auftraggeber: Stadt Heidelberg, 2019	Marienburger Allee 5	14055 Berlin	klauser@initialdesign.de		www.initialdesign.de
Ingenieurbüro Richter GmbH	Michael Pülm	Planer, Projektleiter, Prokurist									Ja														Sporträume und Freizeiteinrichtungen	Stadt Braunschweig: Umgestaltung dezentraler Sportflächen für eine gemeinschaftliche Nutzung durch Bewohner angrenzender Quartiere, durch Schulen, Kindergärten und nicht vereinsgebundener Sportgruppen	Gemeinde Cremlingen: Umgestaltung einer Sportfläche für eine ganzjährige Nutzung durch Sportler aus den angrenzenden Ortschaften, zur Förderung des Jugendsport und zur Integration von Flüchtlingen durch Sport	Gemeinde Diekholzen: Machbarkeitsstudie für ein neues Sportzentrum zur Nutzung durch alle Bürgerinnen aus den zugehörigen Ortschaften und zur Jugendförderung.	Wolfenbüttel/Salzdahlum: Umgestaltung eienr bestehenden Sportanlage zur gemeinsamen Nutzung mehrerer benachbarter Vereine, Schulen und zur Jugendförderung		Mittelallee 11	31139 Hildesheim	michael.puelm@richter-ingenieure.de		www.richter-ingenieure.de
inspektour GmbH	Lisa Preuß	Regionalmanagerin		Ja		Ja		Ja	Ja		Ja	Ja		Ja	Ja				Regionalentwicklung, Tourismus	Ja	Ja			Ja		Externes Regionalmanagement der LAG AktivRegion Sieker Land Sachsenwald e.V.	Begleitung des Regionalmanagements der AktivRegion Sachsenwald-Elbe	Machbarkeitsstudien zu unterschiedlichen touristischen Themen (z.B. Streuobstindormationszentrum Mössingen oder Einführung MeineCard+ in NordHessen) Situations-, Potential-, Trendanalyse, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Handlungsempfehlungen			Osterstraße 124	20255 Hamburg	lisa.preuss@inspektour.de		www.inspektour.de
inspektour GmbH	Ralf Trimborn	Gescäftsführender Gesellschafter		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja			Ja	Ja		Ja	Ja				Tourismus, Freizeit	Ja	Ja	Ja	Ja		Prozessmanagement, Trainings, Workshops	Steuerung des ILE-Regionalmanagement für das Gebiet " Regionalpark Rosengarten" im Landkreis Harburg im Förderzeitraum 2014-2020	Moderation und Mediation im Rahmen von Bürgerbeteiligungsprozessen und Workshops, u.a. für die Gemeinde Aumühle, Stapel, Erfte, Mannhagen und weitere Gemeinden in Schleswig-Holstein bei der Erstellung von Ortskernentwicklungsprozessen	Projektsteuerung der Nationalpark-partnerschaft Schleswig- Holstein Wattenmeer: Weiterentwicklung eines nachhaltigen Tourismus, Moderation von Gruppen und Workshops	Machbarkeitsstudien zu unterschiedlichen touristischen Themen; Situations-, Potential-, Trendanalyse, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Handlungsempfehlungen (z.B. DJH Eutin, Geesth., Streuobstindormationszentrum Mössingen oder Einführung MeineCard- in Nord Hessen)	Steuerung von Regionalmanagements von AktivRegionen (u.a. AktivRegion Sieker Land, Sachsenwald, Sachsenwald-Elbe, Wagrien-Fehmarn)	Osterstraße 124	20255 Hamburg	ralf.trimborn@inspektour.de		www.inspektour.de
instara GmbH	Dagmar Renneke	Geschäftsführende Gesellschafterin			Ja	Ja								Ja	Ja	Ja			Dorferneuerung, Siedlungsstruktur	Ja				Ja		Projektmanagement zur Anlage des Torfschiffhafens Kreuzkuhle in den Gemeinde Gnarrenburg (Landkreis Rotenburg/Wümme) und Worpswede (Landkreis Osterholz), als Teil des kulturhistorischen (Wasser)Erlebnisraumes Oste-Hamme-Kanal, Kolbeck und Teufelsmoor.	Etablierung eines Bürgerbusses in den Gemeinde Worpswede und Grasberg zur Steigerung der Mobilität und Erreichbarkeit des ländlichen Raumes als Teil des Wohnen und Lebens in den Dörfern, einschl. Förderberatung (Betriebskosten und Busfinanzierung).	LEADER-Studie "Nachverdichtung des Hauptortes in der Gemeinde Grasberg" zur Klassifizierung von Baugebietstypen hinsichtlich ihres Nachverdichtungspotentiales (Innenentwicklung)	Moderationsverfahren im Dorferneuerungs-Bereich Grasberg-Nord, bestehend aus drei Dörfern. Leitung von themenbezogenen Arbeitsgruppen, Steuerung des Planungsprozesses.	Förderberatung für das Gewerbegebiet "Sophie-Tietjen-Ring" (Bremer Straße), Samtgemeinde Hambergen / Gemeinde Hambergen, einschließlich Abrechnung.	Vahrer Straße 180	28308 Bremen	d.renneke@instara.de		www.instara.de
instara GmbH	Burkhard Lichtblau				Ja	Ja								Ja		Ja			Dorferneuerung; Siedlungsstruktur	Ja						Werden nachgeliefert					Vahrer Straße 180	28309 Bremen	info@instara.de		www.instara.de
Institut für Europäische Wirtschaftsförderung EWIV	Sietse Holtrop	Geschäftsführer			Ja		Ja				Ja			Ja	Ja					Ja	Ja	Ja		Ja		Nachhaltige Fischerei von Garnelen im Wattenmeer und in der Nordsee. Im Projekt wird eine selektive Fangmethode entwickelt und getestet. Wir unterstützen hierbei in der Projektentwicklung, Innovationsberatung (go-Inno) und Förderberatung.	Strategische Geschäftsentwicklung eines Ferienparks im Harz. Es handelt sich um nachhaltige Bauweise, Ausstattung, und Energiekonzept. Wir übernehmen die Strategieentwicklung, Förderberatung und das Projektmanagement.	Wirtschaftlich: Beratung zur Erweiterung des Geschäftsbereiches einer Stadtwerke, besonders nachhaltige Produkte/ Dienstleistungen. Innovationen und Kooperationen mit weiteren Parteien werden angestrebt. Auch Förderungsberatung übernehmen wir.	Wirtschaftlich: internationale Erweiterung einer technischen Prüfungsgesellschaft, Begleitung bei der Zertifizierung, Gründung in Deutschland, Förderberatung.	Umwelt: Reduzierung der Umweltbelastung durch Schiffe mit Hilfe einer patentierten Technik. Wir begleiten die Internationalisierung des Geschäfts und übernehmen die Förderberatung und -Beantragung.	Bahnhofstr. 72	27404 Zeven	mail@institut-eu.com		www.institut-eu.com
Institut für Europäische Wirtschaftsförderung EWIV	Henrieke Gerken	Geschäftsführerin			Ja		Ja				Ja			Ja	Ja					Ja	Ja	Ja		Ja		Nachhaltige Fischerei von Garnelen im Wattenmeer und in der Nordsee. Im Projekt wird eine selektive Fangmethode entwickelt und getestet. Wir unterstützen hierbei in der Projektentwicklung, Innovationsberatung (go-Inno) und Förderberatung.	Strategische Geschäftsentwicklung eines Ferienparks im Harz. Es handelt sich um nachhaltige Bauweise, Ausstattung, und Energiekonzept. Wir übernehmen die Strategieentwicklung, Förderberatung und das Projektmanagement.	Wirtschaftlich: Beratung zur Erweiterung des Geschäftsbereiches einer Stadtwerke, besonders nachhaltige Produkte/ Dienstleistungen. Innovationen und Kooperationen mit weiteren Parteien werden angestrebt. Auch Förderungsberatung übernehmen wir.	Wirtschaftlich: internationale Erweiterung einer technischen Prüfungsgesellschaft, Begleitung bei der Zertifizierung, Gründung in Deutschland, Förderberatung.	Umwelt: Reduzierung der Umweltbelastung durch Schiffe mit Hilfe einer patentierten Technik. Wir begleiten die Internationalisierung des Geschäfts und übernehmen die Förderberatung und -Beantragung.	Bahnhofstr. 73	27405 Zeven	mail@institut-eu.com		www.institut-eu.com

Institut für Jugendhilfe und Kommunalberatung	Dipl. Ing. Bernwald Benedikt Jansen	Mitarb. Institut für Jugendhilfe und Kommunalberatung						Ja	Ja		Ja	Ja		Ja					Demografische Entwicklung, Jugend-Politik-Dialoge	Ja	Ja	Ja	Ja		Spielraumplanung, Sozial- und Jugendhilfeplanung	Jugend-Demografie-Dialog im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung: Beteiligung von Jugendlichen an der Entwicklung innovativer Konzepte zur Gestaltung des demografischen Wandels im ländlichen Raum in mehreren Referenzlandkreisen	Jugendhilfeplanung für den Landkreis Lichtenfels: Befragung, Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung, Entwicklung von Planungsvorschlägen und Empfehlungen unter Beteiligung von Jugendlichen im Rahmen eines innovativen partizipativen Onlineverfahrens	Familie im Zentrum: Sozialraumanalysen, Konzeptentwicklung und Bürgerbeteiligungsprozess zur präventiven Familienförderung für jeden der 7 Stadtteile Lüneburg mit Stadtteilhaus.	Projekt "Kinder- und jugendfreundliche Kommunen": Kommunale Spielraumplanung und Gutachtertätigkeit für Unicef und Deutsches Kinderhilfswerk im Rahmen des europäischen Programms "Kinder- und jugendfreundliche Kommunen" (Zertifizierung von Kommunen)	"Dorf für Kinder - Dorf für alle": Bundesmodellprojekt zur Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Familien bei der innovativen und partizipativen Konzeptentwicklung im Rahmen von Dorferneuerungsprogrammen.	Universitätsallee 1	21335 Lüneburg	stange@uni.leuphana.de	http://beteiligungskiste.de/
Institut für Jugendhilfe und Kommunalberatung	Dipl. Soz.Arb. Claudia Brunsemann	Mitarb. Institut für Jugendhilfe und Kommunalberatung						Ja	Ja		Ja	Ja		Ja					Demografische Entwicklung, Jugend-Politik-Dialoge	Ja	Ja	Ja	Ja		Spielraumplanung, Sozial- und Jugendhilfeplanung	Jugend-Demografie-Dialog im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung: Beteiligung von Jugendlichen an der Entwicklung innovativer Konzepte zur Gestaltung des demografischen Wandels im ländlichen Raum in mehreren Referenzlandkreisen	Jugendhilfeplanung für den Landkreis Lichtenfels: Befragung, Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung, Entwicklung von Planungsvorschlägen und Empfehlungen unter Beteiligung von Jugendlichen im Rahmen eines innovativen partizipativen Onlineverfahrens	Familie im Zentrum: Sozialraumanalysen, Konzeptentwicklung und Bürgerbeteiligungsprozess zur präventiven Familienförderung für jeden der 7 Stadtteile Lüneburg mit Stadtteilhaus.	Projekt "Kinder- und jugendfreundliche Kommunen": Kommunale Spielraumplanung und Gutachtertätigkeit für Unicef und Deutsches Kinderhilfswerk im Rahmen des europäischen Programms "Kinder- und jugendfreundliche Kommunen" (Zertifizierung von Kommunen)	"Dorf für Kinder - Dorf für alle": Bundesmodellprojekt zur Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Familien bei der innovativen und partizipativen Konzeptentwicklung im Rahmen von Dorferneuerungsprogrammen.	Universitätsallee 1	21335 Lüneburg	stange@uni.leuphana.de	http://beteiligungskiste.de/
Institut für Jugendhilfe und Kommunalberatung	Prof. Dr. Waldemar Stange	Prof. Leuphana Universität Lüneburg						Ja	Ja		Ja	Ja		Ja					Demografische Entwicklung, Jugend-Politik-Dialoge	Ja	Ja	Ja	Ja		Spielraumplanung, Sozial- und Jugendhilfeplanung	Jugend-Demografie-Dialog im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung: Beteiligung von Jugendlichen an der Entwicklung innovativer Konzepte zur Gestaltung des demografischen Wandels im ländlichen Raum in mehreren Referenzlandkreisen	Jugendhilfeplanung für den Landkreis Lichtenfels: Befragung, Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung, Entwicklung von Planungsvorschlägen und Empfehlungen unter Beteiligung von Jugendlichen im Rahmen eines innovativen partizipativen Onlineverfahrens	Familie im Zentrum: Sozialraumanalysen, Konzeptentwicklung und Bürgerbeteiligungsprozess zur präventiven Familienförderung für jeden der 7 Stadtteile Lüneburg mit Stadtteilhaus.	Projekt "Kinder- und jugendfreundliche Kommunen": Kommunale Spielraumplanung und Gutachtertätigkeit für Unicef und Deutsches Kinderhilfswerk im Rahmen des europäischen Programms "Kinder- und jugendfreundliche Kommunen" (Zertifizierung von Kommunen)	"Dorf für Kinder - Dorf für alle": Bundesmodellprojekt zur Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Familien bei der innovativen und partizipativen Konzeptentwicklung im Rahmen von Dorferneuerungsprogrammen.	Kastanienallee 12	213165 Adendorf	stange@uni.leuphana.de	http://beteiligungskiste.de/
Institut für Universal Design GmbH & Co.KG	Thomas Bade	Geschäftsführer | CEO	Ja				Ja			Ja											Ja	Ja	Ja	Ja		Entwicklung eines START UP Netzwerk Health & Care. Zusammenführung von führenden Digital Start - UP der Altenhife. http://careforinnovation.com	Innovatiosnmangement bei Trägern der Sozialwirtschaft . Im Auftrage der Wirtschaftsförderung der Region Hannover. Unter anderem für die Caritas, Awo, Diakonie. https://www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/Personal-und-Fachkräfte/Fachkräftesicherung/Social-Innovation-Center	Entwicklung und Umsetzung eines Konzepte „Universal als Wirtschaftsfaktor" im Auftrage des Bayrischen Staatsministeriums Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. https://www.mcbw.de/programm/detailseite/event/universal-design-wirtschaftsfaktor-diversity.html	Konzept und Management des europäsischen Projektes „Innovation by Experimen" in Zusammenarbeit mit den Hochschulen Coburg, Graz, Aarhus gefördert durch die bayern design GmbH/ Bayr.Staatsministeriumfür Wirtschaft, Landesentwicklung ...	Entwicklung, Beratung, Management des Sonderschau Formats AVENEO im Rahmen der LEITMESSE ALTENPFLEGE https://altenpflege-messe.de/ap_messe_aveneo_de		80636 Muenchen	tb@universal-design.org	www.universal-design.org
Interessen im Fluss	Dr. Ilke Borowski-Maaser	Inhaberin										Ja		Ja	Ja				Gewässerentwicklung, Trinkwasser, Grundwasser; Anpassung an den Klimawandel	Ja	Ja			Ja	Mediation und Moderation; Öffentlichkeitsarbeit	Interreg VB Nordsee Projekt TOPSOIL seit der Projektentwicklung (2014) diverse Aufträge (für z.B. Provinz Drenthe, Central Region Denmark OOWV) in den Bereichen Antragsentwicklung (auch für die Verlängerung), Teilprojekt-Management, Moderation Policy Day o. Partnertreffen	Interreg VB Nordsee Projekt WaterCoG: Fallstudienkonzeption zur Optimierung von lokalen Beteiligungsprozessen des OOWV bei der Beantragung von Wasserrechten. Evaluation von 11 Fallstudien im Projekt und Synthese / Entwicklung von Empfehlungen für Co-Governance	KLiFo kommunal (Im Rahmen meiner Tätigkeit für die U.A.N.) - Zukunftsfähige Kommunen. Folgen des Klimawandels sehen, Strategien entwickeln. Konzeption und Umsetzung von Fortbildung und Handbuch, um Lokalpolitiker zu Klimafolgenanpassung zu informieren. 2015-2017	Entwicklung der Broschüre: "Ökonomische Elemente der Europäischen Gewaässerschutzpolitik. Umsetzung und Herausforderungen in Niedersachsen in der niedersächsischen Gewässerbewirtschaftung" (Zielgruppe regionale und lokale Akteure), für das MU, 2012	Beteiligungsprozess und Fallstudie - an der Vechte: Antragstellung und Projektleitung der Fallstudie zur Anwendung des lokalen und grenzübergreifenden Zahlungsausgleichs von Kosten und Nutzen bei Auenrenaturierung. 2012-2014. Gefördert durch das BMU	Hohe Straße 11	30449 Hannover	bm@interessen-im-fluss.de	www.interessen-im-fluss.de
IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG	Astrid Vieth	Geschäftsführerin			Ja	Ja		Ja				Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ortskernentwicklung	Ja	Ja			Ja		Modellvorhaben(ML Nds.) "Kulturschatz Artland", Umsetzungsbegleitung, partizipative Bürgerbeteiligung, Förderberatung im Rahmen von Umnutzung ortsbildprägender Bausubstanz/Baudenkmalen/Kulturerbe, Leerstandbeseitigung, Innenentwicklung	Modellvorhaben (ML Nds.) "Lebendige Mitte Lastrup", Dorfentwicklungsplanung zur Stärkung und Belebung der Ortsmitte, Prozessgestaltung und Moderation, Konzept zur Innenentwicklung, Förderkulisse Dorfentwicklung/Städtebauförderung, Barrierefreies Dorf, Verkehrsoptimierung	Dorfentwicklungsplan Alfseeregion, Innenentwickl. und Ortsteilvernetzung, Touristische Weiter- entwickl. und Anbindung an das übergeordnete Netz, Baukultur und Umnutzung für touristische Attraktivitätssteigerung, Stärkung der sozialen Gemeinschaft - demografisch. Herausforderungen	Dorfregion "Emstaldörfer", Emsbüren, Antrag und Planerstellung, Beteiligungsprozess, Modera- tion, Umsetzung ZILE/LEADER-Förderprojekte, Ortskern-/Innenentwicklung, Konzepte zur Ge- staltung des demografischen Wandels, Steigerung touristisches Angebot, Fördermittelakquise	Mobilitätsstationen Osnabrück, bauliche Gestaltung der Mobilitätsstationen als Verknüpfungs- punkt des ÖPNV (Bus,Bahn) und alternative Mobilität (E-Bus,-Bike,-Carsharing), E-Ladestationen, Bike+Ride und Park+Ride-Anlagen.	Marie-Curie-Straße 4a	49134 Wallenhorst	a.vieth@ingenieurplanung.de	www.ingenieurplanung.de
IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG	Manfred Ramm	Geschäftsführer			Ja																					Diverse Verkehrsentwicklungspläne / Verkehrskonzepte für Kommunen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, z. B. Bissendorf, Wallenhorst, Lohne, Warendorf, Rahden usw.					Marie-Curie-Straße 4a	49134 Wallenhorst	m.ramm@ingenieurplanung.de	www.ingenieurplanung.de
JKL Junker und Kollegen Landschaftsarchiektur Stadtplanung	Prof. Dirk Junker				ja	ja					ja			ja	ja		ja		Stadt- und Freiraumplanung Ortsentwicklungsplanung	ja	ja			ja		Bad Iburg, Masterplan für das Schlossumfeld - Verkehrsplanerische Konzeption der B51 - Gestaltung Kneipp-Erlebnis-Park und Sanierung Schlossberg als Förderung des Landes - Bürgerbeteiligung - Grundlage für LaGa 2018	Cloppenburg, naturräumliches Entwicklungskonzept Soeste - Gesamtkonzeption für einen 7,5 km langen Flusslauf durch das Zentrum von Cloppenburg - Berücksichtigung von städtebaulichen, freiraumplanerischen, wasserwirtschaftlichen und naturschutzrelevanten Aspekten - Machbarkeitsstudie Bürgermeister-Heukamp-Umfeld und Mobilitätszentrum Parkhaus +	Leve, Campus der Hochschule HAW - Städtebauliche Konzeption des Campus der neu gegründeten HAW am Speu-Kanal - Freitaumplanerische Gesamtplanung - Denkmalschutz im Hafenumfeld	Lüdinghausen, Parkgestaltung zwischen Burg Lüdinghausen und Burg Vischering - Projekt StadtLandschaften im Rahmen der Regionale 2016 NRW - Integration von denkmalpflegerischen, naturräumlichen und wasserwirtschaftlichen Belangen in eine Neugestaltung der Parkanlage - Neugestaltung Wasserspielplatz	Herne, Quartierspark Nordstraße - Machbarkeitsstudie zur klimaresilienten Gestaltung einer Parkanlage auf einem ehemaligen Sportplatz - Integration von Bodensanierungs- und Wassernutzungskonzepten - Projekt im Rahmen der Zukunftsinitiative "Wasser in der Stadt von Morgen" der Emschergenossenschaft	Heinrichstr. 27a	49080 Osnabrück	d.junker@jkl-architektur.de	www.jkl-architektur.de
Karla Kämmer Beratungsgesellschaft	Karla Kämmer	Inhaberin								Ja		Ja	Ja	Ja					Pflege	Ja	Ja		Ja	Ja	Coaching, Konzeptentwicklung	Quartier Münster Mitte: Aufbau un Neukonzeption eines Quartiersmittelpunkts. Mit Analyse, Konzeptentwicklung, Bürgerbeteiligung, Verknüpfung von Netzwerkpartnern, Aufbau eines Quartiersmanagers, Unterstützung des Kunden bei der Erstellung eines Förderantrags zur Förderung einer Stelle des Quartiersmanagers über 5 Jahre.	Fachliche Unterstützung unterschiedlicher Träger der Altenhilfe bei der Erstellung von Förderanträgen zur Durchführung unterschiedlicher Projekte (welche über den Förderantrag hinaus begleitet werden): Konzepterstellung und Impelementierung, Quartiersprojekte und Soziale Maßnahmen (Schwerpunkt Schaffung neuer Personalstellen), Schulungen, Workshops und Seminare	Beratung, Interim, Coaching und Begleitung von Einrichtungen mit dem Schwerpunkt Pflege, sowie zu den Bereichen: Personal, Betriebswirtschaftlichkeit, Digitalisierung, Dokumentation, Mitarbeiterbefragungen	Prozessberaterin im Projekt Unternehmenswert Mensch. Förderprogramm für eine moderne Personalpolitik. Die Potenziale und Kompetenzen der Mitarbeitenden stehen im Mittelpunkt um die Mitarbeiterzufriedenheit zu stärken und dadurch das Betriebsklima zu verbessern und Krankenstände zu sinken.	Aufbau einer nachhaltigen Strategie zur Stärkung der Achtsamkeit/ Gewaltprophylaxe in Einrichtungen der stationären Altenhilfe und in ambulanten Diensten. Ziel: Schutz von Senioren vor Misshandlung und Vernachlässigung	Virchowstraße 30	45147 Essen	info@kaemmer-beratung.de	kaemmer-beratung.de
Kirchner Engineering Consultants GmbH	Kirchner		Ja																	Ja	Ja	Ja				Mobile Erfassung von Daten der Baumkontrolle bei der Stadt Verden. Die Daten werden zwischen den Außendienstgeräten und der Datenbank innerhalb der Verwaltung automatisiert abgeglichen.	Das Kanalnetz der Stadt Wunstorf wird regelmäßig gespült. Dazu werden innerhalb des Auftragsmanagement die Daten der zu spülenden Haltungen auf die Tablet-PC im Spülwagen digital übertragen. Die Prüfprotokolle werden nach Erledigung ebenfalls digital zurück gespielt.	Die Stadtwerke Bad Pyrmont erfassen Daten zu Kontrollen Ihrer Trafostationen digital im Außendienst. Die Stationsdaten werden vor und nach den Kontrollen zwischen Tablet-Computer und dem geografischen Informationssystem im Innendienst synchronisiert.	Die Stadtwerke Bamberg stellen im Rahmen der vorgeschriebenen Planauskunft den ausführenden Baufirmen die erforderlichen Informationen online, aktuell und rechtssicher zur Verfügung.	Breitbandplanung für die Landkreise Harburg, Gifhorn, Celle mit dem Ziel: "intelligente, vernetzte Infrastruktur zu schaffen: öffentliches WLAN, Straßenbeleuchtung, Elektromobilität, Steuerung von Nahverkehrskonzepten."	Teichstraße 3	31655 Stadthagen	info@kirchner-ingenieure.de	kirchner-ingenieure.de
Klinikum Oldenburg	Nils Jacobsen	Stellvertretender Ärztl. Leiter Telemedizin	Ja							Ja									Telemedizin, digitale Medizinverwendungen	Ja	Ja	Ja	Ja			Telemeidzin Offshore: Seit 2015 betreut die Telemedizinerzentrale Arbeiter bei Erkrankungen oder Notfällen in der deutschen Nord- und Ostsee. 24/7 steht ein Telemediziner für Konsultationen bereit und kann nötigenfalls alle Fachdisziplinen der Uniklinik einbinden.	Gemeindenotfallsanitäter: An vier Standorten im Oldenburger Großraum versorgen G-NotSan Patienten, die nicht akut vital bedroht sind, aber trotzdem über die 112 Hilfe ersucht haben. 24/7 leisten Telemediziner hier ärztliche Hilfe und delegieren nötigenfalls Therapien.	Telepflege: Zusammen mit den Pflegepionieren erprobt die Telemedizin am Klinikum OL die Versorgung von Pflegepatienten mit Hilfe digitaler Anwesenheit eines Arztes.	KV-Bereitschaftsdienst: Im kassenärztlichen Bereitschaftsdienst Delmenhorst übernehmen Gesundheitsfachkräfte den Fahrdienst und schalten den Telemediziner bei Bedarf direkt in der Häsulichkeit des Patienten dazu.	Sekundärverlegungen im rettungsdienst: Bei medizinisch vorausgewählten Fällen wird ein Verlegungstransport im Rettungswagen nicht von einem Notarzt, sonder von einem Telemediziner begleitet. Mehr Notärzte stehen somit für den Rettungsdienst zur Verfügung.	Rahel-Straus-Str. 10	26133 Oldenburg	jacobsen.nild@klinikum-oldenburg.de	www.klinikum-oldenburg.de
KMB GbR Bildung und Beratung	Helga Hudler						Ja			Ja	Ja		Ja	Ja					Gesundheit in der Lebenswelt Kommune	Ja	Ja		Ja	Ja	Personalmanagement	Landkreis Osnabrück: Aufbau und Leitung des Instituts für Gesundheit & Bildung e.V. Projektmanagement zum Aufbau, strategische Entwicklung und Konzeption von Bildungsangeboten nach Bedarfsanalyse in der Region.	Institut für Weiterbildung an der Universität Hamburg e.V.: Beratung und Qualifizierung von Akteuren in Betrieben, Verbänden, Entwickeln von Curricula und Beratung zu weiteren Studien-angeboten.	Gemeinde Bissendorf: Entwurf eines Projekts „Die Gesunde Gemeinde" mit Analyse zum BGM in der Kommune und Recherche zu Fördermitteln sowie Beratung zum Projekt Quartiersmanage- ment	Stadtverwaltung Melle: Durchführung von Workshops zum Moderationstraining für Gesundheitszirkel im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und Beratung zu Teamentwicklungsprozessen	Praetorius AG, stationäre Altenhilfe Bünde: Projekt der Organisationsentwicklung mit beteiligungsorientierter Analyse, Pilotierung geeígneter Modelle und nachhaltiger Implementierung in praktische Abläufe	Weidenweg 37	49143 Bissendorf	kontakt@kmbildung.de	www.kmbildung.de
KMB GbR Bildung und Beratung	Wolfgang Reuter						Ja			Ja	Ja		Ja	Ja					Gesundheit in der Lebenswelt Kommune	Ja	Ja		Ja	Ja	Personalmanagement	Landkreis Osnabrück: Aufbau und Leitung des Instituts für Gesundheit & Bildung e.V. Projektmanagement zum Aufbau, strategische Entwicklung und Konzeption von Bildungsangeboten nach Bedarfsanalyse in der Region.	GewiNet e. V. Osnabrück: langjährige Beratung und Begleitung von Projekten "Gesundheit und Qualifizierung in der Arbeitswelt"	Gemeinde Bissendorf: Entwurf eines Projekts „Die Gesunde Gemeinde" mit Analyse zum BGM in der Kommune sowie Beratung zum Projekt Quartiersmanagement	Stadtverwaltung Melle: Durchführung von Workshops zum Moderationstraining für Gesundheitszirkel im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und Beratung zu Teamentwicklungsprozessen	Institut für Weiterbildung an der Universität Hamburg e.V.: Beratung und Qualifizierung von Akteuren in Betrieben, Verbänden, Entwickeln von Curricula und Beratung zu weiteren Studien-angeboten, Durchführung von Inhouse-Schulungen zum Thema "Gesundheit in der Arbeitswelt"	Weidenweg 37	49143 Bissendorf	kontakt@kmbildung.de	www.kmbildung.de
Kohlhoff Landschaftsarchitekten	Matthias Kolhoff	Landschaftsarchitekt AK Nds			Ja			Ja			Ja			Ja	Ja					Ja				Ja		Gemeinde Sögel - Städtebauförderung. Umgestaltung des Ortskerns zur Erhöung der Aufenthaltsqualitäten, Verkehrsberuhigung; Bürgerbeteiligung während der Planungsphase	Gemeinde Molbergen - Dorfentwicklungsplanung: Anlage eines barrierefreien Dorfplatzes mit Spiel- und Sportflächen für alle Altersgruppen, Aufenthaltsqualitäten; Bürgerbeteiligung während der Planungsphase	Gemeinde Söge - Dortentwicklungsplanung: Anlage eines barrierefreien Bürgerparks einschl. Festplatz; Regenwassermanagement, Bürgerbeteiliugng während der Planungsphase, Beantragung von Fördermitteln	Gemeinde Wagenfeld: Erstellung eines ISEK unter Bürgerbeteiligung mit den Schwerpunkten Attraktivitätssteigerung, Beseitigung von Leerstand und öffentliche Grünflächen; Antragstellung zur Städtebauförderung	Dorftentwicklungsplan Spreda-Deindrup: Erstellung eines Verbunddorfentwicklungsplanes unter Bürgerbeteiligung; beratende und fachliche Begleitung von Umsetzungsmaßnahmen	Erikaweg 4	49424 Goldenstedt	info@kolhoff-landschaftsarchitekten.de	http://www.kolhoff-landschaftsarchitekten.de/

KoKo Kommunikation Konsens Konzept	Tanja Dornieden	Inhaberin										Ja		Ja		Ja			Dorfentwicklung; Regionalentwicklung	Ja	Ja		Ja		Prozessmanagement; Interkomm. Kooperation	Kommunaler Innenentwicklungsfonds KIF, Forschungsvorhaben des BMBF 2016-2019. Gründung eines freiwilligen kommunalen Verbundes, Einzahlung in einen gemeinsamen Fonds, Vergaben von Fördermitteln für die besten Innenentwicklungsprojekte der Region. Mein Beitrag: Fachliche Begleitung der Projektpartner im Forschungsvorhaben, Entwurf und Moderation der interkommunalen Veranstaltungen Planspiel, Konferenz, Workshop, Verhandlung. Referenzgeber: Auftraggeber Landkreis Nienburg/W., Angelika Sack, Leitung FB Bauen, Prof. Kilian Bizer.	Umbau statt Zuwachs2, LEADER-Kooperationsprojekt der REK Weserberglandplus, 2018-2021. Drei LEADER- und eine ILE-Region gründen einen Verbund und legen eine eigene Förderkulisse zur Stärkung der Ortsmitten auf. Mein Beitrag: Projektkoordination, Aufbau eines lebendigen Netzwerkes von Kommunen, Wirtschafts- und Sozialpartnern, Vereinen, Verbänden und Initiativen. Entwurf, Organisation, Moderation von Gremiensitzungen und Netzwerkveranstaltungen. Referenzgeber: Auftraggeber Landkreis Schaumburg, Dierk Plinke / Bettina Remmert.	Modellprojekt Umbau statt Zuwachs, MUZ, Modellvorhaben des Landes Niedersachsen 2010-2013. Zusammenschluss von 19 Städten und Gemeinden und vier Landkreisen, um Handlungsstrategien zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels in Bezug auf die Siedlungsentwicklung zu erarbeiten. Mein Beitrag: Leitung der Geschäftsstelle, Projektkoordination, Netzwerkaufbau, Moderation. Referenzgeber: Dr. Stefan Löb, MB, Heiko Wiebusch, Stadt Hessisch-Oldendorf	Europaquartier Göttingen, interaktives Bürgerbeteiligungsverfahren (Veranstaltung mit Workshops) außerhalb BauGB-Verpflichtung, 2018. Klärung strittiger Positionen, Umgang mit Interessenkonflikten. Mein Beitrag: Entwurf, Organisation und Moderation der Veranstaltung. Referenzgeber: Frank Bauer, Geschäftsstellenleiter NLG Bovenden.	Windkraftpotenzialstudie - Bürgerbeteiligungsverfahren vor formeller Öffentlichkeitsbeteiligung, 2017. Umgang mit Interessenkonflikten und widerstandsbereiten Bürgerinitiativen, Verfahrensklärung. Mein Beitrag: Entwurf, Organisation und Moderation der Veranstaltung, Briefing der Fachplaner und Impulsgeber. Referenzgeber: Iris Dittmann, Fachbereichsleitung Bauen, SG Leinebergland.	Mittelstr. 5	37120 Bovenden	tanja.dornieden@koko-Kommunikation.de		
Kommunaltreuhand e.K.	Michael Schäffer	Inhaber			Ja											Ja			Kommunale Finanzen und Kostenmanagement	Ja			Ja			Beratung zur Digitalisierung, insbesondere elektronische Aktenführung und E-Rechnung beim kommunalen Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg einschl. Begleitung des IT-Beschaffungsverfahrens; laufendes Projekt	Gemeinschaftsprojekt mit 13 Städten und Gemeinden in NRW zu kommunalem Kostenmanagement (vor Einführung der kommunalen Doppik), KLR-Konzepte für Bremen, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg	Projektsteuerung bei einem Entwicklungsprojekt zur Kooperation 2 benachbarter Gemeinden (gemeinsames Bauamt Glienicke/Nordbahn - Mühlenbecker Land)	Organisationsberatung Stadt Perleberg (umfassende Untersuchung und strategische Konzeptionen)	Gestaltung von Aktenplänen für Niedersächsische Kommunen (ca. 5 in 2017 - 2019); Seminare zur Digitalisierung nach dem Niedersächsischen Digitalverwaltungsgesetz und Onlinezugangsgesetz (6 zweitägige Seminare in Hannover)	Karl-Ludwig-Str. 8	16540 Hohen Neuendorf	pdg@kommunaltreuhand.de		kommunaltreuhand.de
KoRiS - Komminukative Stadt und Regionalentwicklung	Dieter Frauenholz			Ja	Ja	Ja	Ja	Ja			Ja	Ja		Ja	Ja	Ja		Ja	Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Wohnen und Umwelt/Nachhaltigkeit: Workshop zur Entwicklung eines zukunftsorientierten und neuzeitlichen Bebauungsplans in Bissendorf (2019) Aufgaben: Konzeptionelle und methodische Vorbereitung, Moderation, Nachbereitung	Organisationsentwicklung: Ideenwerkstatt Haushaltskonsolidierung Hameln (2019) Aufgaben: Fachliche Beratung, Entwicklung Methodik, Moderation, Dokumentation	Strategieentwicklung: Strategische Ziele 2021-2030 und zentrale Handlungsfelder der Stadt Osnabrück (2018-19); Aufgaben: Fachliche und methodische Beratung, Prozess-Steuerung und Moderation, Strategieentwicklung, Dokumentation	Beteiligungsprozesse: Leitlinien für die Bürgerbeteilignug der Stadt Friedrichshafen (2018-19) Aufgaben: Fachliche und methodische beratung, Moderation, inhaltliche Ausarbeitung, Dokumentation	Mobilität und Erreichbarkeit: Umsetzung Masterplan "Shared Mobility" Region Hannover (2017-2019); Aufgaben: Fachliche und metohdische Beratung, Prozess-Steuerung	Bödekerstraße 11	30161 Hannover	info@koris-hannover.de		www.koris-hannover.de
Kreative Strategien und Konzeptentwicklung für Erlebniswelten	Katrin Legandt	Freelancer					ja				ja								Retail I Visual Marketing Stadtmarketing & Tourismus	ja	ja	ja			Konzeptentwicklung	1 Platz Destination Award mit «Hameln. Komm, wie Du bist.» ein Projekt zur Innenstadtrevitalisierung. Mit dem Ziel die Menschen in der Innenstadt zusammenzubringen, Erlebnisse zu schaffen, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen sowie Handel und Gastronomie zu fördern, entwickelten wir das Konzept, das visuelle Dach, Stadtmobiliar, Pop-Up-Spielplätze, Spielgeräte, Begrünung u. v. m.	Entwicklung und Umsetzung des neuen Storekonzept für den japanischen Retailer Amostyle. Das neue Storekonzept wird der Marke auch in den nächsten Jahren noch einen zeitgeistigen Look verleihen und eine erfolgreiche Multi-Channel-Expansion fördern.	Rebranding Douglas. Ziel des Projektes: Douglas noch konkurrenzfähiger zu machen Zum einen habe ich beratend Feedback gegeben zum Warenaufbau, Navigation, Zoning, Kommunikation, Schaufenster und Fassade und dann in Zusammenarbeit mit einem Berater die ersten Strategie Guidelines erstellt für eine klare Kommunikation der eigenen Marke und einer kundenfreundlicheren Navigation.	Triumph, Entwicklung und Verbesserung der globalen Visual Experience. Gestaltung und Optimierung der Verkaufsflächen sowie die Sicherstellung der Markenausrichtung und Markenwerte.	Bonne Maman: Design und Konzeptentwicklung der ersten eigen Retail-Flächen in der Schweiz. Sowie die Konzipierung und Umsetzung der Markenstrategien auf die Schaufenster und diversen Retail-Marketing-Tools.	Turmstrasse 21	8330 Pfäffikon CH	hello@katrinlegandt.com		www.katrinlegandt.com
Land und Wandel	Marcel Bonse	Freiberuflicher Berater		ja	ja	ja				ja	ja	ja		ja		ja				ja	ja	ja		ja		Regionalmanagement in zwei ILE-Regionen. Begleitung der Projekt- und Prozessentwicklung sowie Fördermittelakquise.	Projektentwicklung eines interkommunalen Vorhabens zur Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention im ländlichen Raum. Förderung durch die Techniker Krankenkasse.	Machbarkeitsstudie Carsharing und Mitfahren. Bedarfserhebung und Konzeptentwicklung für private Initiativen und Kommunen im ländlichen Raum.	Erstellung einer Entwicklungsstrategie im Städtebauförderprogramm "Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Orts- und Stadtkerne". Des Weiteren Begleitung der Antragstellung und Vorbereitung der Umsetzung von Einzelvorhaben.	Projektentwicklung und Fördermittelakquise für Vorhaben in den Bereichen Mobilität und Klimaschutz, Schwerpunkt Radverkehr und Carsharing.	Quelkhorner Landstraße 15		bonse@landundwandel.de		www.landundwandel.de
Landeshauptstadt Hannover	Patrick Ney	Projektmanager Digitalisierung	Ja			Ja				Ja		Ja							Kommunen, Senioren	Ja		Ja			Kreativmethoden	Co-Working für Ältere, Zivilgesellschaft und Verwaltung. Hier werden Menschen und Organisationen für den digitalen Wandel gestärkt und können gemeinwohlorientiert und organisationsverbindend an sozialen und zivilgesellschaftlichen Herausforderungen arbeiten.	Smarte und Barrierefreie Musterwohnung. Dort sind Elemente aus dem Bereich E-Health, Ambient Assisted Living und Smart-Home verwirklicht. Ergänzend dazu gibt es eine Nieder- sachsen einzigartige Beratungsstelle zu obiger Technik für Senioren, Angehörigen und Experten.	Kreativ- und Innovationsworkshops für Verwaltungen um konkrete Probleme vor Ort mit einen Methoden zu lösen und alltägliche Arbeitsherausforderungen im Bereich Wohnen, Gesundheit, Digitalisierung, Senioren und Ehrenamt neu zu denken.	Unterstützung älterer Menschen bei Technikproblemen. Denn ab 75 Jahren sind fast 90 Prozent nicht online. Doch heute ist die soziale Teilhabe auch mit digitaler Teilhabe verbunden. Wir helfen mit geschulten Ehrenamtlichen zu Hause, im Quartier und Altenheim.	Digitale Nachbarschaftsplattform nebenan.de als strategische Instrument der Quartiersentwicklung um alle Generationen im Quartier zu vernetzen und ihnen mit den Angeboten der Organisationen vor Ort Unterstützung anzubieten oder zu vermitteln.	Ihmepassage 5	30449 Hannover	patrick.ney@hannover-stadt.de		https://www.seniorenberatung-hannover.de/
mensch und region, Böhm, Kleine-Limberg GbR	Birgit Böhm	Gesellschafterin und Geschäftsführerin		Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Flächenmanagement	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Veränderungsmanagement Großgruppen- und systemische Analyse	Nachhaltigkeitsberichte, -konzepte (Region Hannover, Zukunftskonzept Verden (Aller) - Fortschreibung laufend, Zukunftsstrategie LK Wolfenbüttel - laufend) in Abstimmung mit Verwaltung, Politik, Beratung bei Öffentlichkeitsarbeit, Strategieentwicklung, Innovationsmeth.	Regionalmanagement für LEADER /ZILE (Hadler Region, Wesermünde-Süd/ILE: GesundRegion WWN ,Börde-Oste Wörpe (Them. Beratung/Innovation, Generationen-/Jugendbeteilig., Gesundheit, Kreislaufwirt., IKZM, Innenentw., uvm., Konfliktmanagement, Förderberatung	Veränderungsmanagement, Ländlicher Veränderungsprozess Nördl. Emstal (Integration), Soziale Dorfentwicklung - Finndorf Land und Bremervörde Nord - Unterstützung der Akteur*innen sich innovativ, nachhaltig und zukunftsgerecht aufzustellen und Projektideen zu entwickeln, zu starte	Angewandte Forschung (BMBF/TRUST) Nachhaltiges Kulturlandschaftsbranding - Regiobranding, www.regiobranding.de, Leitung der Innovationsgruppe//LAZIKN2030 - Lösung von Zielkonflikten der Nachhaltigkeit/REFINA-GLäserne Konversion - nachhaltiges Flächenmanagement, Innenentw	Demographiekonzepte, Kleinere Städte und Gemeinden, Landkreiskonzepte (z. B. Gifhorn); Konfliktbearbeitung, Konfliktmanagement und Lösungsfindung in schwierigen Situationen (Asse 2-Begleitgruppe (2017 bis 18), Prozesscoaching und Innovationsberatung; Internation. Projekte	Lindener Marktplatz 9	30449 Hannover	boehm@mensch-und-region.de		www.mensch-und-region.de
mensch und region, Böhm, Kleine-Limberg GbR	Fabian Böttcher	k.A.							Ja			Ja		Ja	Ja	Ja				Ja	Ja					Inklusions- und Teilhabeprojekt in der Arbeit mit Geflüchteten, z.B. Die Lounge Hannover: Einrichtung einer Partizipationsplattform zur Vernetzung von Geflüchteten und Deutschen über Facebook (Themenschwerpunkte: Arbeitsmarktintegration und gesellschaftliche Teilhabe)	LAZIK N2030 (Lösungsansätze Zielkonflikte für Nachhaltige Entwicklung 2030). Identifizierung von Lösungsansätzen für Zielkonflikte für Nachhaltigen Entwicklung in zwei Kommunen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt unter Beteiligung von Einwohner*innen und Jugendlichen.	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept im Rahmen des Programms "kleinere Städte und Gemeinden" für die Samtgemeinde Land Hadeln, GIS gestützte Datenanalysen, Demografieanalyse, Partizipative Strategie	Erstellung Nachhaltigkeitsbericht für die Region Hannover zur Evaluierung des Ist-Zustand hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen der Verwaltung der Region Hannover mit Fokus auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.	Konfliktbearbeitung, Konfliktmanagement und Lösungsfindung in schwierigen Situationen (Asse 2-Begleitgruppe (2017 bis 18), Prozesscoaching und Innovationsberatung; Internation. Projekte	Lindener Marktplatz 9	30449 Hannover	boettcher@mensch-und-region.de		www.mensch-und-region.de
merkWATT GmbH	Michael Fuder	Geschäftsführerin, Projektmanagerin			Ja	Ja			Ja	Ja		Ja		Ja	Ja		Ja	Ja	Nahversorgung	Ja	Ja		Ja		Mediation, Coaching	Autonome Dorfmobilität Gemeinsam mit Akteursgruppen werden in drei Dorfregionen mit professioneller Unterstützung durch merkWATT lokal angepasste Mobilitätsangebote in Ergänzung zum ÖPNV entwickelt und implementiert.	Klimaschutzkonzepte - In Klimaschutzkonzepten (u.a. für Salzgitter, Peine, Schöppenstedt, Hanau, Landkreis Wolfenbüttel) erarbeitete merkWATT unter intensover Beteiligung von Akteuren für sämtliche Sektoren Strategien für kommunale Klimaschutzpolitiken.	Oderwald sozial - Nach Erstellung der Machbarkeitsstudie "oderwald sozial" wurde die Kontaktstelle Oderwald sozial konzipiert, organisiert, finanziert und praktisch umgesetzt. Aufgabe ist die Stärkung kleinräumiger sozialer Unterstützungsangebote im ländlichen Raum.	Moderation Netzwerk Marktplätze und Entwicklung Nahversorgungsplattform - Im Netzwerk Marktplätze kooperieren verschiedene Einrichtungen aus den den ländlichen Räumen des Braunschweiger Landes (Hersteller, Handel, Initiativen) mit sozialen und ökonomischen Zielen.	Strategie- und Kommunikationsentwicklung in Gesundheitsregionen - in diversen Krankenhäusern wurden mit Mitarbeitenden Strategien für kooperative und serviceorientierte Kommunikation nach innen und außen entwickelt und unter beratender Begleitung eingeführt.	Friedrich-Wilhelm-Straße 3	38101 Braunschweig	fuder@merkwatt.de		www.merkwatt.de
merkWATT GmbH	Sabine Neef	Geschäftsführer, Projektmanagerin			Ja			Ja		Ja	Ja	Ja		Ja	Ja			Ja	Nahversorgung	Ja	Ja		Ja			Autonome Dorfmobilität Gemeinsam mit Akteursgruppen werden in drei Dorfregionen mit professioneller Unterstützung durch merkWATT lokal angepasste Mobilitätsangebote in Ergänzung zum ÖPNV entwickelt und implementiert.	Klimaschutzkonzepte - In Klimaschutzkonzepten (u.a. für Salzgitter, Peine, Schöppenstedt, Hanau, Landkreis Wolfenbüttel) erarbeitete merkWATT unter intensover Beteiligung von Akteuren für sämtliche Sektoren Strategien für kommunale Klimaschutzpolitiken.	Kommunale Förderprogramme - Für die Stadt Wolfsburg und die Gemeinde Isenbüttel wurden durch merkWATT Förderprogramme für Gebäudesanierung und erneuerbare Energien entwickelt und implementiert	Moderation des Dorfentwicklungsprozesses "GutKlima" in Bolzum - Im vom Bundesumweltministerium geförderten Modellprojekt "GutKlima" entwickelt die Bevölkerung Bolzums Strategien für klimafreundlichen Alltag und setzt diese schrittweise um.	Quartiersentwicklung Röderhof - Für die Heimstatt wurde ein Quartierskonzept entwickelt, in dem durch Gebäudesanierung, Nutzungsänderungen, klimafreundliche Mobilität und eine neue Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energieträger Klimaneutralität darzustellen war.	Friedrich-Wilhelm-Straße 2	38100 Braunschweig	neef@merkwatt.de		www.merkwatt.de
mib Mobilitiy GmbH	Niklas Hoffmann	Projektmanager			ja															ja	ja		ja			Grundlagenuntersuchung geteilte Mikromobilität: Für den Münchner Verkehrs- und Tarif-Verbund (MVV) sowie sieben Verbundlandkreise haben wir eine Untersuchung zur geteilten Verbund (MVV) sowie sieben Verbundlandkreise haben wir eine Untersuchung zur geteilten Mikromobilität mit dem Schwerpunkt Bikesharing durchgeführt. Die Inhalte dienen unter anderem zur Vorbereitung einer Ausschreibung für die Nachfolge des MVG-Rads im gesamten MVV-Gebiet.	CMD Bikesharing-Strategie: Für die städtische Firma Connected Mobility Düsseldorf (CMD) haben wir eine Bikesharing-Strategie entwickelt. Derzeit arbeiten wir in einem Folgeprojekt für die CMD ebenfalls konkrete Service Level Agreements (SLA), eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und ein Betreibermodell aus.	Markt Kirchseeon Mobilitätskonzept: Für die Gemeinde Kirchseeon im Landkreis Ebersberg haben wir im Zuge des großangelegten Neubauprojektes auf dem ehemaligen Schwellenwerksgelände ein Mobilitätskonzept entwickelt, das die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsangebote in den Fokus stellt.	Neugestaltung des SEV-Prozesses bei der Hamburger Hochbahn AG: Wir haben die Organisation des Fachbereichsübergreifenden SEV-Planungsprozesses innerhalb der Hochbahn mit allen beteiligten Akteuren neugestaltet und optimiert.	SUMP Köln: Für die Stadt Köln entwickeln wir derzeit einen Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) unter Berücksichtigung aller Verkehrsträger. Zu unseren Zuständigkeit gehört unter anderem die Konzeption des Leitbildes, die IST-Analyse, Maßnahmensammlung und -bewertung sowie Szenarien.	Neue Schönhauser Str. 20	10178 Berlin	nih@mobilityinstitute.com		www.mobilityinstitute.com
Mobile Zeiten	Christoph Marquardt	Geschäftsführer			Ja															Ja	Ja	Ja				2019, in Bearbeitung: Erstellung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Emsland 2019-2024	2019, in Bearbeitung: Erstellung des Nahverkehrsplans für die Stadt Wilhelmshaven unter Berücksichtigung der Verkehrsverfechtungen zum Landkreis Friesland und der Stadt-Umland-Beziehungen	2017/2018: SBNV-Untersuchung - Bewertung der Bahnstrecke im Bereich der "Sander Kurve". Studie zu unterschiedlichen Eisenbahn-Trassen- und Betriebskonzepten im Bereich Friesland, Wilhelmshaven, Wittmund.	2018/ 2019 in Bearbeitung: Überprüfung und Überplanung des Stadtbusverkehrs in der Stadt Winsen/Luhe, Weiterentwicklung der flexiblen Bedienungsformen (ASM, ALT) sowie Umsetzungsplanung und Vermarktung des Stadtbus Winsen.	2017 bis 2019: Erstellung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit Umsetzungsvorgaben sowie in einem Folgeauftrag Umsetzungsplanung und Unterstützung bei der betrieblichen Realisierung der Vorgaben zu einem landkreisweiten ÖPNV-System.	Marie-Curie-Str. 1	26129 Oldenburg	marquardt@mobile-zeiten.net		www.mobile-zeiten.net
Municipal | Kommunal- & Kulturberatung	Norbert Hoffmann	Inhaber und Geschäftsführer		Ja		Ja	Ja				Ja			Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Stadtentwicklung und Stadtmarketing, Marke; Innenstadt und Handel (stationär, online)	Ja	Ja	Ja	Ja		Analysen, Konzepte und Umsetzung; Vorträge, Workshops	Innenstadtentwicklung und Innenstadtmarketing (Stadt Griesheim, Hessen, 29.000 Einw.): Entwicklung Plätzekonzept/Gestaltung öffentlicher Raum; Innenstadtmarketing mit Einzelhandel	Wochenmarkt (Stadt Herford, NRW, 68.000 Einw.): Komplette Neukonzeption/Optimierung des Wochenmarkts mit Analyse/Marktforschung und Konzeption/Marke/Vermarktung	Stadtmarketing und Markenentwicklung (Stadt Garbsen, Niedersachsen, 66.000 Einw.): Entwicklung Stadtmarketingkonzept, Marke und visueller Außenauftritt (Corporate Design)	Kulturstrategie (Region Lausitz; in Kooperation): Entwicklung einer Kulturstrategie mit Analyse, Expertengesprächen, Workshops, Konzeption von Angebot, Vernetzung, Vermarktung.	Vorträge (diverse IHKs und Städte) zu Themen wie Stadtentwicklung, Stadtmarketing, Trends & Entwicklungen, Einzelhandel stationär/online, öffentlicher Raum, Wochenmarkt usw.	Im Füldchen 6	60489 Frankfurt a.M.	hoffmann@municipal.de		www.municipal.de

MuseoConsult	Ursula Dworak	GL / Kulturberatung		Ja																Ja	Ja		Ja			Konzeptstudie, Standortanalyse und Machbarkeitsstudie für eine Erlebniswelt Düfte und Aromen Holzminden, Projektbeschreibung: Entwicklung eines inhaltlichen Grobkonzepts für eine Erlebniswelt unter Berücksichtigung der touristischen Infrastruktur; Untersuchung und Analyse von fünf verschiedenen Standorten; Machbarkeitsstudie für eine Erlebniswelt mit Potenzialermittlung, SWOT-Analyse; Zielgruppenanalyse und Positionierung; Betriebsmodelle, Personalstruktur und Refinanzierungsmöglichkeiten.	Kommandantenhaus der Festung Dömitz Projektbeschreibung: Ist-Analyse der historischen Festungs-anlage aus dem 16. Jhd., Bewertung und Nutzungsmöglichkeiten; Untersuchung und Bewertung des Besucher- und Tourismuspotenzials, der Infrastruktur und Mitbewerber; Konzeptentwicklung für eine touristische Nutzung; Erarbeitung von baulichen Maßnahmen für einen modernen Ausstellungsbetrie und zur weiteren Attraktivierung des Gesamtgeländes; Machbarkeitsstudie mit Investitions- und Betriebskostenberechnungen; Recherche nach Drittmitteln und Förderfähigkeit; Entwicklung einer Personalstruktur und -organisation; Erarbeitung eines Vorentwurfs mit Raumplanung und Kostenschätzung.	Bildungs- und Dokumentationszentrum Prora, Projektbeschreibung: Bestandsaufnahme der vorhandenen Strukturen; SWOT-Analyse und Darstellung verschiedener Trägermodelle; Ermittlung des Personalbedarfs mit Stellenbeschreibungen und Budgetierung nach TV-L; Organisation und Abläufe; Erarbeitung eines Marketingkonzepts im nationalen und internationalen Bildungsund Tourismuskontext; Recherche und Ermittlung von Fördermöglichkeiten aus dem Bildungs-, Tourismus- und Kulturbereich. Erstellung eines Kapitalbedarfsplans über einen 5-Jahreszeitraum mit Ausgaben und Einnahmen nach Kostengruppen.	Archäologisches Landesmuseum MV Projektbeschreibung: Untersuchung und Analyse von neun verschiedenen Standorten in Mecklenburg-Vorpommern hinsichtlich Besucher- und Tourismuspotenzial; Infrastruktur- und SWOT-Analysen; Bewertung der Mikrostandorte und Untersuchung der baulichen Möglichkeiten; Berechnungen zu Investitions- und Betriebskosten; Analyse der Standorte im Scoring-Verfahren. in Zusammenarbeit mit Studio Kernland, Maastricht	Masterplan 2020 Verkehrsmuseum Dresden Projektbeschreibung: Begleitung und Moderation für die Entwicklung eines Masterplans 2020; Neupositionierung, inhaltliche und didaktische Neukonzeption, Zielgruppenanalyse und Bildungsangebote, Personalentwicklungs-planung; Kostenberechnungen und Budgetplanung.	Schlosserstraße 17a	70180 Stuttgart	info@museoconsult.de	www.museoconsult.de
NEW WAY Betriebs- und Wirtschaftsberatung GmbH	Wolfgang Gröll	Geschäftsführer					ja					ja		ja		ja		ja	Ladenplanung	ja	ja	ja	ja	ja	Begleitung Markterkundung (Ladenbau)	Dorfladen Bolzum: Sensibilisierung der Bürger für die Gründung eines Bürgerladens/Dorfladens im Ort; Begleitung der Machbarkeitsstudie (Investitions- und Finanzierungsplanung, Bürgerbefragung, Erstellen eines Ladenplanes); Begleitung des gesamten Gründungs- und Umsetzungsprozesses (incl. Rechtsformwahl, Lieferantengespräche, Mitarbeitereinweisung, Markterkundungsverfahren in Sachen Beschaffung der Ladeneinrichtung etc.→ Begleitung bis zur Gründung und anschließend bis zur „schwarzen Null“)	Dorfladen Bokeloh: Sensibilisierung der Bürger für die Gründung eines Bürgerladens/Dorfladens im Ort; Begleitung der Machbarkeitsstudie (Investitions- und Finanzierungsplanung, Bürgerbefragung, Erstellen eines Ladenplanes); Begleitung des gesamten Gründungs- und Umsetzungsprozesses (incl. Rechtsformwahl, Lieferantengespräche, Mitarbeitereinweisung, Markterkundungsverfahren in Sachen Beschaffung der Ladeneinrichtung etc.→ Begleitung bis zur Gründung und anschließend bis zur „schwarzen Null“)	Dorfladen Bötersen: Sensibilisierung der Bürger für die Gründung eines Bürgerladens/Dorfladens im Ort; Begleitung der Machbarkeitsstudie (Investitions- und Finanzierungsplanung, Bürgerbefragung, Erstellen eines Ladenplanes); Begleitung des gesamten Gründungs- und Umsetzungsprozesses (incl. Rechtsformwahl, Lieferantengespräche, Mitarbeitereinweisung, Markterkundungsverfahren in Sachen Beschaffung der Ladeneinrichtung etc.→ Begleitung bis zur Gründung und anschließend bis zur „schwarzen Null“)	Dorfladen Otterstedt: Sensibilisierung der Bürger für die Gründung eines Bürgerladens/Dorfladens im Ort; Begleitung der Machbarkeitsstudie (Investitions- und Finanzierungsplanung, Bürgerbefragung, Erstellen eines Ladenplanes); Begleitung des gesamten Gründungs- und Umsetzungsprozesses (incl. Rechtsformwahl, Lieferantengespräche, Mitarbeitereinweisung, Markterkundungsverfahren in Sachen Beschaffung der Ladeneinrichtung etc.→ Begleitung bis zur Gründung und anschließend bis zur „schwarzen Null“)	Dorfladen Mariensee: Sensibilisierung der Bürger für die Gründung eines Bürgerladens/Dorfladens im Ort; Begleitung der Machbarkeitsstudie (Investitions- und Finanzierungsplanung, Bürgerbefragung, Erstellen eines Ladenplanes); Begleitung des gesamten Gründungs- und Umsetzungsprozesses (incl. Rechtsformwahl, Lieferantengespräche, Mitarbeitereinweisung, Markterkundungsverfahren in Sachen Beschaffung der Ladeneinrichtung etc.→ Begleitung bis zur Gründung und anschließend bis zur „schwarzen Null“)	Kempfenhauser Straße 11	82335 Berg	wimgroell@t-online.de	www.dorfladen-netzwerk.com
Nexxia Architektur & Consulting	Luise Feuerbach-Geiken	Consultant				Ja		Ja				Ja		Ja		Ja	Ja			Ja	Ja	Ja		Ja		Ortsdurchfahrt Neuharlingersiel, Gemeinde Neuharlingersiel: Rückbau der Landesstraße und grundlegende Neugestaltung entsprechend der touristischen Bedeutung des Sielhafenortes - Planung, Projektmanagement, Beratung und Begleitung bei der Fördermittelaquise	Dorfentwicklung Borkum, Stadt Borkum: Planung und Implementierung mehrerer DE-Projekte zur Aufwertung von Straßen und Plätzen im hoch touristischen Ortskernbereich der Insel, Beratung und Begleitung bei der Fördermittelaquise einschließlich Förderanträge	"Wiechers Huus", Westeraccumersiel: Koordination, Planung und Implementierung umfangreicher Restaurierungs- und Anpassungsmaßnahmen an einem Deichhaus aus dem 17. Jahrhundert, bevollmächtigte Projektleitung für die K.-H. Wichers-Stiftung einschl. Fördermittelaquise	Regionalmanagement ILE-Region "Mittleres Ostfriesland", Förderperiode 2007-2013: Koordination, Moderation, Projektentwicklung mit den Akteuren aus den beteiligten Kommunen, Dokumentation und Evaluierung, einschließlich Erarbeitungs-/Beteiligungsprozess REK	Mehrgenerationenwohnen in Emden für den Beamten- Bau- und Wohnungsverein e.G.: dauerhafte Beratung der Wohnbaugesellschaft, Planung und Implementierung von Wohnbauprojekten mit Fokus auf "bezahlbares Wohnen"	Ringstraße 33b	26721 Emden	fge@nexxia.de	www.nexxia.de
Niedersächsische Landgesellschaft	Anna Rizou	Projektleiterin Stadt- und Regionalentwicklung	ja	ja				ja	ja	ja	ja	ja		ja						ja	ja			ja	Analysen, Konzepte und Umsetzung	LEADER-Regionalmanagement Schaumburger Land, Förderperiode 2023-2027 (2029); Regionalentwicklung im Landkreis Schaumburg - Ansprechpartnerin für die Region	Dorfentwicklung für die Hagenhufendörfer im Dülwald (Pollhagen, Nordsehl, Lauenhagen mit Hülshagen); Laufzeit 2021–2027; Förderrechtliche Beratung, Projektentwicklung, Aktivierung von	Dorfentwicklungsplan für die Dorfregion Mooredörfer (Höckelheim, Hillerse, Schnedinghausen und Berwartshausen); Laufzeit 2024–2025; Konzeption und	Projektentwicklung „Zukunftsvision Schaumburg 2030: Wie wollen wir (zusammen) leben?“ im Rahmen des Bundesprogramms Aller.Land; Vertretung der Gemeinde Pollhagen in der Entwicklungsphase; Laufzeit	Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Alfeld; Laufzeit 2023; Durchführung von GIS-Analysen	Arndtstraße 19	30167 Hannover	anna.rizou@nlg.de	www.nlg.de
Niedersächsische Landgesellschaft	Sebastian Tränkner	Fachbereichsleiter Stadt- und Regionalentwicklung			Ja	Ja	Ja			Ja		Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja		Ja	Ja		Dorfentwicklungsplanung und -Umsetzung in der Dorfregion "Leineweber Sechseck": Erstellung des Dorfentwicklungsplanes und Umsetzung / Förderberatung u.a. in den Themen Innenentwicklung, Baukultur, Dorfgemeinschaft, Mobilität, Wirtschaft, Naturraumentwicklung.	Entwicklung des neuen Stadtquartiers am Floltenser Berg Göttingen: Schaffung bezahlbaren Wohnraums und an Kriterien des nachhaltigen Bauens orientierte Quartiersentwicklung, Bürgerbeteiligung, Strategieentwicklung, immobilienwirtschaftliche Konzeption.	Treuhänderischer Sanierungsträger im städtebaulichen Denkmalschutz Goslar "Östliche Altstadt": Strategieentwicklung für öffentliche und private Maßnahmen, Förderberatung, Sanierungsrecht, Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Leerstandsmanagement	Energetische Quartiersentwicklung in Einbeck: Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts "Beim Hubeweg" mit breiter Bürgerbeteiigung und den Themen (E-)Mobilität, Freiraumgestaltung, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit.	Sanierungsträger Soziale Stadt "Kuckuck" in Flameln / Investitionspakt Soziale Integration im Quartier: städtebauliche Erneuerungeines benachteiligten Wohnquartiers, u.a. Fördermittelmanagement, Bürgerbeteiligung, Planung eines Quartierstreffs, Sanierungsberatung	Arndtstraße 19	30167 Hannover	sebastian.traenkner@nlg.de	www.nlg.de
Niedersächsische Landgesellschaft mbH / Geschäftsstelle Lüneburg	Martin Wittenberg	Projektleiter und stellv. Fachbereichsleiter Stadt- und Regionalentwicklung										Ja		Ja		Ja	Ja		Stadtsanierung, Städtebauförderung, Dorfentwicklung	Ja	Ja			Ja		Bad Fallingbostel - Projektmanagement, Förderberatung bei der der Betreuung dreier Sanierungsgebiete als treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt. Innenentwicklung im Bereich der Innenstadt und in zentrumsnahen Wohnsiedlungen.	Hansestadt Uelzen - Beratung und Begleitung von privaten Baumaßnahmen im Städtebauförderungsprogramm "Städtebaulicher Denkmalschutz". Förderungsrechtliche Abwicklung als Sanierungsberater der Hansestadt.	Dorfregion Schieringen - Erstellung des Dorfentwicklungsplanes zur Formulierung der Flandlungsstrategien für die künftigen Entwicklung im ländlichen Raum inklusive Durchführung öffentlicher Veranstaltungen und Beteiligungsprozessen.	Zwischenevaluierung Regionales Entwicklungskonzept (REK) Elbtalaue - Prüfung und Weiterentwicklung der Entwicklungsstrategie für die LEADER-Region Elbtalaue. Vorbereitung und Durchführung von Arbeitskreisen mit Erstellung des Berichtes.	Rosche und Elbtalaue - Beratung der Kommunen im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms "Kleinere Städte und Gemeinden" als Sanierungsträger. Entwicklungsstrategien für den ländlichen Raum und dessen Stärkung.	Wedekindstraße 18	21337 Lüneburg	martin.wittenberg@nlg.de	www.nlg.de
Northern Institute of Thinking	Jörg Wilke	Inhaber & Gründer	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja			Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Landwirtschaft & Naturschutz; Kreislaufwirtschaft & Bioökonomie	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Konfliktmanagement; Coaching	Kulturevents Emden (Kultur und Tourismus-Wirtschaft, Projektmanagement, Strategie- und Förderberatung) - Begleitung des Sanierungsvorhabens "Neues Theater" incl. Konzepterstellung im Bereich Kultur-Tourismus	Freizeitbad Sehestedt im Nationalpark Wattenmeer , Gemeinde Jade (nachhaltiger, umweltfreundlicher Tourismus & Strategie- und Förderberatung und Projektmanagement) - Begleitung der Neuausrichtung des Freizeitbades incl. Konzepterstellung	Kooperation Wasserschutz div. LWK Münsterland (Umwelt & Nachhaltigkeit / Landwirtschaft & Naturschutz, Konfliktmanagement & Beteiligungsprozesse)- Interventionsberatung & Krisenmanagement zur Neuausrichtung der Kooperation Wasserschutz mit Wasserversorgern	Gemeindeverwaltungszentrum Ovelgönne (energetische Sanierung & Innenentwicklung und Förderberatung) - Begleitung des Förderantragsmanagements zur energetischen Sanierung für das Klima-neutrale Rathaus - incl. Konzepterstellung	TZN / Technologiezentrum Nordenham "Branchendialog cross over innovation" (Digitalisierung & Wirtschaft) (Innovationsmanagement & Förderberatung, Projektmanagement, Beteiligungsprozesse & Organisationsentwicklung) - Konzeption und Prozessbegleitung	Franziusstrasse 13	28209 Bremen	info@joergwilke.de	www.joergwilke.de
NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft mbH	Marina Romaschin	GBL Innovation und Kommunikation										Ja		Ja					Strategische Ausrichtung; Leitbildentwicklung	Ja	Ja	Ja	Ja			Stadt Brake: Bestimmung der wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen, Zielen, Maßnahmen und Kennzahlen zur Zielerreichung als strategische Steuerungsgrundlage. Neben dem gesteigerten Bürgerengagement zählt der Haushaltsausgleich zu den Erfolgen des Projekts.	Gemeinde Bülkau: Politik, Vereine, Firmen, Kirche und Bürgschaft haben die zukünftige Ausrich- tung ihrer Gemeinde aktiv mitgestaltet. Unterstützung bei der Bürgerbeteiligung und der Strate- gieentwicklung für eine Steigerung von Identität und Zusammenhalt bei Strukturschwäche.	Gemeinde Hermannsburg: Aktivierung d. Bürgschaft für eine nachhaltig positive Gestaltung der Zukunft. IST-Analyse der vorhandenen Potentiale und Soll-Konzeption der strategischen Entwicklung. Vermeidung von Abwanderung aus dem ländlichen Raum in die Ballungsgebiete.	Stadt Staßfurt: Positive Zukunftsperspektive und herausragende Aufbruchstimmung bei Bürgerinnen und Bürgern sowie Verwaltung und Politik durch den Start eines Leitbildprojektes und der damit verbundenen Entwicklung einer Gesamtstrategie für die Stadt.	Stadt Barsinghausen: Potentiale erkennen, Ziele definieren, Prioritäten bei der Entwicklung der Stadt setzten und Maßnahmen gezielt umsetzen bei einer angespannten HH-Lage mit dem Er- gebnis d. Ausgleichs. Steuerung über Ziele, Kennzahlen/Berichtswesen für wesentliche Produkte.	Adolfstraße 17	38102 Braunschweig	m.romaschin@nsi.consult.com	http://www.nsi-consult.com/wie-bieten/kommunikation/
Pflegepioniere GmbH	Melanie Philip	Geschäftsleitung	Ja				Ja			Ja			Ja						Televersorgung in der Pflege/Medizin	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Wir haben über 80 Pflegedienste bei der Anstragstellung im Rahmen der Richtlinie "Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum" unterstützt und die 1-2 Jahres Projekte umgesetzt. (Themen waren u.a. betriebl. Gesundheitsmanagements, Führungskräftetraining etc.)	Wir arbeiten seit 2 Jahren an der digitalen Televersorgung. Aktuell auch noch im Rahmen der sozialen Innovation. Wir erproben nun die Inselversorgung und den digitalen Medikamententransport	Wir unterstützen Unternehmen bei den NBANK Förderanträgen inkl der notwendigen administrativen Tätigkeiten. Über diesen Weg haben wir bereits über 500 Unternehmen in Niedersachsen begleitet.	Wir arbeiten in einem Start Up und haben eine digitale Plattform für das Matching zwischen ausländischen Ärzten und deutschen AG entwickelt. Nun führen wir ein Brückenjahr für Integration der ausländischen Ärzte in Ostfriesland ein.	Ich bin Gerontologin, u.a. in der IHK Vollversammlung und politisch in die Entwicklungen der digitalen und innovativen Pflegeversorgung eingebunden. Zudem bin ich Mitglied in Idealaps und bringe mich mit meinem Branchenwissen in die Entwicklung von Stadt und Unternehmen ein.	Goethering 7	Osnabrück	mp@pflegepioniere.de	www.pflegepioniere.de
Planersocietät	Sebastian Schröder-Dickreuter	Team- und Standortleiter			ja									ja	ja				integrierte Verkehrsplanung	ja	ja	ja				Masterplan Mobilität KielRegion: Entwicklung eines Masterplans Mobilität als regionales Handlungskonzept für die KielRegion (LHS Kiel, Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kreis Plön); Chancen-Mängel-Analyse, Szenarienentwicklung, Evaluations- und Handlungskonzept.	Potentialanalyse Multimodale Verkehre: Erarbeitung einer fundierten Datengrundlage für eine Potenzialanalyse zur systematischen Ausweitung von Mobilitätsstationen für das Stadtgebiet Bremen. Entwicklung einer Prioritätenliste der zu empfehlenden Standorte in Abhängigkeit der bereits bestehenden Mobilitätsangebot unter Berücksichtigung von Nachfrage- und Standortpotenzialen. Digitalisierung und Verortung mittels eines geografischen Informationssystems (GIS).	Mobilitätsentwicklungsplan 2030+ Braunschweig: Erarbeitung eines integrierten und verkehrsmittelübergreifenden Mobilitätsentwicklungsplans nach dem SUMP-Prinzip in insgesamt sechs Bearbeitungsphasen (Vororientierung, Analyse, Zielvision, Maßnahmen, Wirkungsabschätzung und Prognose, Aktions- und Umsetzungsplan, Dokumentation); in ARGE mit WVI GmbH und urbanista.	Klimaschutzteilkonzept Mobilität Hamburg-Altona: Erarbeitung von Handlungsansätzen und Maßnahmen im Mobilitätsbereich mit dem Ziel, die verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen im Stadtbezirk Hamburg-Altona zu reduzieren; Identifizierung von Leuchtturmprojekten anhand der Beleuchtung von Fokusräumen inkl. unterschiedlicher Partizipationsmöglichkeiten in Zeiten der Corona-Pandemie.	Reallabor Standortbezogenes Mobilitätsmanagement am Gewerbe- und Industriestandort Schnackenburgallee Hamburg: Sicherung des Standortes als nachhaltigen und attraktiven Arbeits- und Gewerbestandortes mit Hilfe eines betriebsübergreifenden Mobilitätsmanagements. Schwerpunkt des Reallabors ist die prozessbegleitende Verbesserung der ersten und letzten Meile für die Arbeitnehmer:innen bis zum Arbeitsstandort (z.B. durch alternative und umweltfreundliche Mobilitätsangebote vor Ort). Das Reallabor ist Teil des Leitprojektes „Mobilitätsmanagement/Kompetenzcentrum Mobilität“ der Metropolregion Hamburg.	Am Wall 142	28195 Bremen	schroeder-dickreuter@planersocietaet.de	https://planersocietaet.de/

Planungsbüro	Peter Flaspöhler					Ja								Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Machbarkeitsstudien	Ja	Ja			Ja		Dorfentwicklungsplan Weserdörfer (2016) und Umsetzungsbegleitung (seit 2017), Hess. Oldnend Erarbeiten des Dorfentwicklungsplans für die Dorfregion (5 Dörfer) mit 2 Arbeitskreisen und Bürgerbeteiligung, Genehmigung durch ArL 2016, aktuell Umsetzung	Naherholungskonzept Kloster Oesede, Stadt GMHütte (2016), Erarbeiten eine Konzepts mit verschiedenen Maßnahmen zur Verbesserung der Naherholungsfunktion, mit Arbeitskreis. LEADER-Projekt, aktuell Umsetzung.	Modellprojekt Umbau satt Zuwachs, Prozessbegleitung in Kooperation mit Grontmij Hameln. Regional abgestimmte Siedlungsentwicklung im Bereich der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland-Plus (2012). Arbeitskreise, Regionalkonferenzen, Beispielhafte Planungen	Städtebauliches Planungskonzept für die Münchhausenstadt Bodenwerder (2016), Erarbeiten einer städtebauliche Planung mit Bürgerbeteiligung und Arbeitsgruppe und Vertiefung von Maßnahmen, aktuell Umsetzung.	Forum Extertal (2010), Ortsentwicklungskonzepte für Bösingfeld, Almena, Lassbruch, Silixen. Erarbeiten eine Konzepts mit verschiedenen Maßnahmen zur nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung mit Arbeitskreis. LEADER-Projekt, aktuell Umsetzung.	Falkenweg 16	31840 Hessisch Oldendorf	peter.flaspoehler@t-online.de		www.peter-flaspoehler.de
Planungsbüro Patt	Frank Patt	Stadtplaner			Ja	Ja								Ja	Ja	Ja	Ja							Ja		Dorfentwicklung: Durchführung des Dorfentwicklungsprogramms des Landes Niedersachsen z.B. in den Dorfregionen Bardowick West, Winsener Marsch und Gellersen.	Städtebauliche Rahmenplanung: z.B. für das Ortszentrum Reppenstedt	Grün- und Freiraumplanung: z.B. Bürgerpark Winsen (Luhe), Gartengestaltung des Haus des Gastes in Salzhausen, Bürgerpark mit Skulpturenpfad, Aussichtsturm und Waldbühne in Salzhausen	diverse Flächennutzungspläne v.a. in den Landkreisen Harburg und Lüneburg, z.B. für die Gemeinde Stelle, Samtgemeinde Salzhausen, Samtgemeinde Tostedt	diverse Bebauungspläne v.a. in den Landkreisen Harburg und Lüneburg, z.B. für die Gemeinden Tostedt, Stelle, Salzhausen und die Stadt Lüneburg	Schillerstraße 15	2135 Lüneburg	info@platt-plan.de		www.platt-plan.de
Planungsbüro Peter Stelzer GmbH Regionalplanung & UVP	Carla Schmidt	Mitarbeiterin	Ja		Ja	Ja			Ja			Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja		Ja		"Soziale Dorfentwicklung" in der Dorfregion Walchum/Dersum/Kluse: Beratug, Begleitung, Moderation von Beteiligungsprozessen der Bürger*innen mit geeigneten Partizipationsmethoden (u.a. Zukunftskonferenzen, "World-Cafe"-Methode, DIALOG-Abende u.v.m.) zur Stärkung der Teilhabe der Bewohner*innen.	"Dorfentwicklung/-erneuerung Langen": Dorfplatz- und Ortskerngestaltung; Begegnungshaussgestaltung; Seniorenwohnung geplant und umgesetzt	"Dorferneuerung/-entwicklung Freren": innerörtliche Verkehrsoptimierung; ÖPNV-Anbindung; Marktplatzgestaltung; An- Einbindung der örtlichen Nahversorger.	Fachgutachten zur Umweltplanung in sämtlichen Projekte, Artenschutzrechtliche Prüfung in sämtlichen Projekten	Dorfmoderationsqualifizierungs-Workshops, Erarbeitung und Erstellung: Regionales Entwicklungskonzept - W.E.R.O. Deutschland "Emsnah-Grenznah-Tradition bewahren, Visionen verwirklichen" -> Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaft & Arbeiten, Gemeinschaftsleben, Kulturlandschaft, Versorgung & Mobilität	Grulandstr. 2	49832 Freren	schmidt@regionalplan-uvp.de		https://www.regionalplan-uvp.de/
Planungsbüro Peter Stelzer GmbH Regionalplanung & UVP	Fr. Thiemann		Ja		Ja	Ja			Ja			Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja		Ja		"Soziale Dorfentwicklung" in der Dorfregion Walchum/Dersum/Kluse: Beratug, Begleitung, Moderation von Beteiligungsprozessen der Bürger*innen mit geeigneten Partizipationsmethoden (u.a. Zukunftskonferenzen, "World-Cafe"-Methode, DIALOG-Abende u.v.m.) zur Stärkung der Teilhabe der Bewohner*innen.	"Dorfentwicklung/-erneuerung Langen": Dorfplatz- und Ortskerngestaltung; Begegnungshaussgestaltung; Seniorenwohnung geplant und umgesetzt	"Dorferneuerung/-entwicklung Freren": innerörtliche Verkehrsoptimierung; ÖPNV-Anbindung; Marktplatzgestaltung; An- Einbindung der örtlichen Nahversorger.	Fachgutachten zur Umweltplanung in sämtlichen Projekte, Artenschutzrechtliche Prüfung in sämtlichen Projekten	Dorfmoderationsqualifizierungs-Workshops, Erarbeitung und Erstellung: Regionales Entwicklungskonzept - W.E.R.O. Deutschland "Emsnah-Grenznah-Tradition bewahren, Visionen verwirklichen" -> Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaft & Arbeiten, Gemeinschaftsleben, Kulturlandschaft, Versorgung & Mobilität	Grulandstr. 2	49833 Freren	thiemann@regionalplan-uvp.de		https://www.regionalplan-uvp.de/
Planungsbüro Peter Stelzer GmbH Regionalplanung & UVP	Peter Stelzer	Geschäftsführer	Ja		Ja	Ja			Ja			Ja		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Ja	Ja	Ja		Ja		"Soziale Dorfentwicklung" in der Dorfregion Walchum/Dersum/Kluse: Beratug, Begleitung, Moderation von Beteiligungsprozessen der Bürger*innen mit geeigneten Partizipationsmethoden (u.a. Zukunftskonferenzen, "World-Cafe"-Methode, DIALOG-Abende u.v.m.) zur Stärkung der Teilhabe der Bewohner*innen.	"Dorfentwicklung/-erneuerung Langen": Dorfplatz- und Ortskerngestaltung; Begegnungshaussgestaltung; Seniorenwohnung geplant und umgesetzt	"Dorferneuerung/-entwicklung Freren": innerörtliche Verkehrsoptimierung; ÖPNV-Anbindung; Marktplatzgestaltung; An- Einbindung der örtlichen Nahversorger.	Fachgutachten zur Umweltplanung in sämtlichen Projekte, Artenschutzrechtliche Prüfung in sämtlichen Projekten	Dorfmoderationsqualifizierungs-Workshops, Erarbeitung und Erstellung: Regionales Entwicklungskonzept - W.E.R.O. Deutschland "Emsnah-Grenznah-Tradition bewahren, Visionen verwirklichen" -> Tourismus, Landwirtschaft, Wirtschaft & Arbeiten, Gemeinschaftsleben, Kulturlandschaft, Versorgung & Mobilität	Grulandstr. 2	49832 Freren	stelzer@regionalplan-uvp.de (Geschäftsführer)	info@regionalplan-uvp.de	https://www.regionalplan-uvp.de/
Planungsgemeinschaft Landschaft + Freiraum	Andreas Schmidt-Maas	Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt/ Inhaber									Ja				Ja	Ja			Freiraum-, Grünflächen- und Verkehrsplanung, Rückbau von Verkehrsanlagen, Planung von Radverkehrsanlagen	Ja					Konzeptentwicklung	Rahmenplanung "Wasserfronten" in Hann. Münden: Umgestaltung der historischen Hafen- und Kaianlagen zu einer Uferpromenade 2008. Realisierung in 4 Bauabschnitten von 2014-2022.	Rückbau der Goethestraße in Kassel: Eine vierspurige innerörtliche Hauptverkehrsstraße mit Straßenbahn wurde von vier auf zwei Spuren zurückgebaut um eine Promenade, Radwege und Platzflächen zu erhalten. 2010-2013 (ausgezeichnet mit dem "Deutschen Städtebaupreis 2014")	Wasserpark und Fußgängerzone in Frankenberg (Eder): Zusätzlich zur Neugestaltung der Fußgängerzone wurde ein der Topographie folgender Wasserpark geschaffen, der die Blickbeziehung zwischen Altstadt und Flussufer wieder herstellt. (2014-2015)	Rückbau der Friedrich-Ebert-Straße in Kassel: Neuordnung der Verkehrsflächen mit Schaffung von breiten Geh- und Radwegen sowie eine durchgehenden Querungshilfe. Aufbau einer neuen Alleepflanzung mit 75 Straßenbäumen (ausgezeichnet: "Deutscher Verkehrsplanungspreis 2016")	Stadt Bad Langensalza: Umbau von vier Stadtplätzen und die sie verbindenden Straßenräumen. Reaktivierung alter Mühlströme als stadtgestalterisches Element. Neugestaltung des Kurparks und des Parks am "Friederikenschlösschen" (1. Thüringer Landschaftsarchitekturpreis 2000)	Querallee 43 / Galgenberg 5	34119 Kassel / 34346 Hann. Münden	schmidt-maas@plf-kassel.de		www.plf-kassel.de
Planungsgemeinschaft Verkehr, PGV-Alrutz GbR	Heike Prahlow	Dipl.-Ing. Landschaftsplanung, Geschäftsführung			Ja														Rad- und Fußverkehrsplanung		Ja				Konzeptentwicklung, Planungsvorhaben	adverkehrskonzept Rotenburg (Wümme): Das Radverkehrskonzept stellt eine Gesamtstrategie zur Förderung des Radverkehrs und der klimafreundlichen Mobilität dar. Es enthält alle Faktoren der Radverkehrsförderung – Infrastruktur, Kommunikation, Service und Information. (2013)	Entwicklung eines Vorrangnetzes der Region Hannover: Das Vorrangnetz bildet die Grundlage für eine systematische Prioritätsbewertung für Neubau und Bestandsverbesserung der Radverkehrsinfrastruktur auf Ebene aller Baulastträger. (2015 - 2017)	Regionales Mobilitätskonzept: Radverkehr (RMK:R) für den Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V.: Als Klimaschutz-Teilkonzept dient es der Förderung des Radverkehrs sowie der Verlagerung des Verkehrsaufkommens zum nichtmotorisierten Verkehr. (2017 - 2019)	Fachliche Unterstützung der Stadt Leer zur Erstellung eines Antrages im Rahmen des „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr". (2018)	Machbarkeitsstudie für eine interkommunale Radschnellverbindung von Emden nach Papenburg. (derzeit laufend)	Adelheidstraße 9b	30171 Hannover	prahlow@pgv-hannover.de;		www.pgv-alrutz.de
Planungsgemeinschaft Verkehr, PGV-Alrutz GbR	Julia Hauser	Verkehrsplanerin			Ja														Rad- und Fußverkehrsplanung		Ja				Konzeptentwicklung, Planungsvorhaben	adverkehrskonzept Rotenburg (Wümme): Das Radverkehrskonzept stellt eine Gesamtstrategie zur Förderung des Radverkehrs und der klimafreundlichen Mobilität dar. Es enthält alle Faktoren der Radverkehrsförderung – Infrastruktur, Kommunikation, Service und Information. (2013)	Entwicklung eines Vorrangnetzes der Region Hannover: Das Vorrangnetz bildet die Grundlage für eine systematische Prioritätsbewertung für Neubau und Bestandsverbesserung der Radverkehrsinfrastruktur auf Ebene aller Baulastträger. (2015 - 2017)	Regionales Mobilitätskonzept: Radverkehr (RMK:R) für den Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V.: Als Klimaschutz-Teilkonzept dient es der Förderung des Radverkehrs sowie der Verlagerung des Verkehrsaufkommens zum nichtmotorisierten Verkehr. (2017 - 2019)	Fachliche Unterstützung der Stadt Leer zur Erstellung eines Antrages im Rahmen des „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr". (2018)	Machbarkeitsstudie für eine interkommunale Radschnellverbindung von Emden nach Papenburg. (derzeit laufend)	Adelheidstraße 9b	30172 Hannover	hauser@pgv-hannover.de		www.pgv-alrutz.de
Planungsgruppe Landschaft	Dipl.-Ing. Nicola Thieme-Hack	Landschaftsarchitektin													Ja				Objektplanung; Freianlagen; Naturerlebnispfade; Parks; Grünflächen							Mit Fördermitteln der Europäischen Union und des Landes Niedersachsen wurde der Kurpark neu gestaltet. Eines der wichtigsten Ziele war es, das besondere Naturphänomen der offenen Solequelle im Kurpark erlebbar zu machen. Zusätzlich wurden Möglichkeiten für generationenübergreifende Aktivitäten geschaffen, sowie verschiedene Erlebnis- undn Ruhebereiche und ein Informstionskonzept.	In Buxtehude wurde der Bebauungsplan Hedendorf Nr. 6 „Wohnbebauung Hedendorf Süd / An der Reith" aufgestellt. Dieser weist ein Neubaugebiet mit 54 Wohnhäusern aus. Um die Vermeidung und den Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft nachzuweisen, wurde ein Fachbeitrag zur Eingriffsregelung erstellt. Das neue Wohngebiet wurde durchgrünt und in der öffentliche Grünfläche ein Spielplatz integriert. Mit Hecken aus einheimischen Gehölzen wurde zusätzlich eine Verbindung in die angrenzende Landschaft geschaffen.	Der 3,1 km lange Barfußpark Beelitz bietet mit seinen 58 Stationen, idyllisch eingebettet in das Gartendenkmal Beelitz Heilstätten bei Berlin, unterschiedlichste Sinneserfahrungen, die barfuß erlebt werden. Natur ganz unmittelbar erleben: über krustige Borke, feine Glasscherben laufen oder durch matschigen Torf waten, kaltes Wasser nach warmem Sand spüren, balancieren und ertasten zu Fuß.	Der Berliner Platz in Lotte hat eine zentrale Bedeutung als Parkplatz für die Anwohner und anliegende Geschäfte, aber auch als fußläufige Verbindung für Schüler und andere Passanten. Durch eine aktive Beteiligung der umliegenden Anwohner und Geschäftsleute wurden die Bedürfnisse ermittelt und konnten so mit in die Planung einfließen. Entstanden ist ein attraktiver Stadtteilplatz mit einer einladenden Gestaltung aus Stauden- und Gehölzpflanzungen für die angrenzenden Geschäfte vereint mit der Funktion des Parkens und Anlieferns.	Beim Neubau des Christlichen Kinderhospitals wurde ein besonderes Augenmerk auf den Spielplatz gelegt, der für alle Altersgruppen etwas bietet. Ein repräsentativer Vorplatz und ein Patientengarten ergänzen die Anlage. Als besondere technische Anforderung war der Eingangsbereich auf der Tiefgarage zu erstellen.	Averdiekstraße 9	49078 Osnabrück	planung@planung-th.de		planung-th.de
Planungsgruppe Stadtlandschaft	Karin Bukies	Teilhaberin				Ja						Ja			Ja	Ja	Ja			Ja	Ja			Ja		Dorfentwicklung "Mühlenfelder Land", Stadt Neustadt, Planung, Umsetzungsbegleitung, mehrfache Verlängerung aufgrund der zahlreichen öffentlichen und privaten Projekte, innovatiove Projekte von Vereinen.	Dorfentwicklung "Von Bierde bis Wittlohne", SG Rethem(Aller), Gemeinde Häuselingen und Gemeinde Kirchliteln, Planung, Umsetzungsbegleitung. Landkreisübergreifende Dorfregion mit hohem Engangement, Schwerpunkt Umnutzung/Revitalisierung leerstehender Bausubstanz.	"Schaumbuger Hagenhufendörfer", Entwicklung eines Leitfadens für die beteiligten Gemeinden mit Empfehlungen für die zukunftsfähige Entwicklung der historischen Kulturlandschaft, Beteiligungsprozess "Forum Hagenhufendörfer", Broschüre.	Projekt "Zukunftsgärten", Samtgemeinde Schwarmstedt: Ländliche Gartengestaltung als Potenzial für regionale Identität und Tourismus, Entwicklung eines Leitfadens, Beteiligungsprozess, Veranstaltungen, Umsetzung konkreter Projekte in drei Ortschaften.	Langjährige Erfahrung in der ländlichen Entwicklungsplanung Niedersachsens.	Lister Meile 21	20161 Hannover	Karin.Bukies@stadtlandschaft.de		stadtlandschaft.de
PricewaterhouseCoopers GmbH	Dr. Helge Maas	Manager	Ja		Ja	Ja	Ja					Ja		Ja	Ja				Energiewende, Wärmewende	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Energetische Quartiersentwicklung: Erstellung von energetischen Quartierskonzepten mit breiter Bürgerbeteiligung und den Themen energetische Gebäudesanierung, (E-)Mobilität, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien.	Umfangreiche Fördermittelberatung: Schwerpunkte sind die Bereiche Energie- und Klimaschutz, Digitalisierung, Breitbandausbau, E-Mobilität und Smart Cities.	Kommunale Strategieberatung unter dem Oberbegriff "Zukunft gestalten": SWOT- und Trend-Analyse, Reifegradbewertung der wesentlichen Erfolgsfaktoren zur Zielerreichung, Priorisierung von Entwicklungsmaßnahmen, Ableitung von Handlungsempfehlungen.	E-Mobilität: (Partizipative) Erstellung von Elektromobilitätskonzepten, Fördermittelberatung, Berechnung veränderter Netzlasten, Betrachtung u.a. E-Pedelec, E-Autos, E-Busse, Umsetzungskonzepte.	Projektmanagement von kommunalen Digitalisierungsprojekten: Vielfälliges Angebot von der Bearbeitung einzelner Fragestellungen (z.B. LoRaWan) über digitale Verwaltungsreformen bis hin zu ganzheitlichen Smart-City Strategien.	Fuhrberger Str. 5	30625 Hannover	helge.maas@pwc.com		https://www.pwc.de/
Project & Facilitymanagement	Petra Kemper	Inhaberin / Gründerin	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja			Ja					Ja	Ja	Ja	Ja	Gebäudemanagement; Ernährungswirtschaft	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Coaching;; Konflikmanagement & Mediation	Emder GründerInnenzentrum GmbH Wirtschaft, Gebäudemanagement - Leerstandmanagement, Projektmanagement, Strategieentwicklung	Zukunft Emden GmbH Wirtschaft, Leerstandsmanagement, Projektmanagement, Strategieentwicklung, Organisationsentwicklung	Samtgemeinde Thedinghausen energetische Sanierung, Förderberatung, Umwelt und Nachhaltigkeit	Stadt Jever Innenentwicklung, Baukultur und Denkmalschutz, Förderberatung	Stadt Geestland Mobilität und Erreichbarkeit, Innenentwicklung, energetische Sanierung, Förderberatung	Franziusstrasse 13	28209 Bremen	info@petra-kemper.de		?
pro-t-in GmbH	Cornelia Pabst	Beraterin	Ja				Ja								Ja					Ja				Ja		Bundesprogramm Klimaschutz im Alltag (BMU/Bundesmittel) Projekt: Mach's einfach! Klimaschutz in der ILE-Region Hufeisen Aufgaben:Projektkonzeption, Antragsausarbeitung sowie Projektumsetzung- und abwicklung	Innovative Bildungsprojekte der beruflichen Erstausbildung (NBank/ESF) Projekt: Perspektive Emsland: Aufgabe: Förderberatung, Antragsausarbeitung und Beratung bezüglich der Abrechnung	Landschaftswerte (NBank/Landesmittel) Projekt: Sögel summt Aufgabe: Projektberatung und Antragsausarbeitung	Zuwendungen zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (EU und Landesmittel) Projekt: Hufeisen-Route Aufgaben:Projektkonzeption, Antragsausarbeitung sowie Projektumsetzung- und abwicklung	Wirtschaftsverband Emsland 5-tägiges Fördermittelcoaching für die Bereiche Projektskizze, Antragstellung und Abrechnung von Mitteln auf Ausgabenbasis	Schwedenschanze 50	49809 Lingen (Ems)	pabst@pro-t-in.de	info@pro-t-in.de	https://www.pro-t-in.de/

pro-t-in GmbH	Katharina Mehring	Teamleiterin Kommunikation										Ja		Ja					Kommunikation; Kinder- und Jugendbeteiligung	Ja					Coaching, Prozessmoderation	Prozesskonzeption und -moderation zur Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes für die LEADER-Kulisse "VoglerRegion. Echt! Lebenswert!"	DINGDO: Reflektierende Begleitung der Projektgruppenarbeit zur Entwicklung eines Curriculums für die Dorfmoderatoren-Ausbildung.	"Werde Mitmischer": Konzeption, Moderation und Dokumentation eines Kinder- und Jugend-Beteiligungsverfahrens mittels "Beobachtertischen" in der Gemeinde Twist (Emsland).	"#sags uns!": Konzeption, Moderation und Dokumentation eines mehrstufigen Prozesses inkl. Online-Umfrage zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt Haren (Ems).	Konzeption, Moderation und Dokumentation eines Prozesses zur Markenkernschärfung der Stadt Meppen, weiterführende Beratung zur Entwicklung eines städtischen Corporate Designs.	Schwedenschanze 50	49809 Lingen (Ems)	mehring@pro-t-in.de	info@pro-t-in.de	https://www.pro-t-in.de/
pro-t-in GmbH	Klaus Ludden	Geschäftsführer	Ja		Ja	Ja	Ja							Ja	Ja	Ja					Ja	Ja	Ja	Ja		Projektentwicklung und Konzeption Projekt land.mobil in einer Projektgruppe mit VW Nutzfahrzeuge, innogy, Waydo und Landkreis Emsland; Titel: ELVU - Emsland vernetzt unterwegs; Landkreis Emsland, Stabsstelle des Landrates	Begleitung und Evaluation Modellprojekt "Soziale Dorfentwicklung". Den Schwerpunkt bildet die Aktivierung der Dorfregionen zur Entwicklung der sozialen Gemeinschaften und Dörfer als soziale Räume.; ML Niedersachsen.	Entwicklung eines Konzeptes mit Maßnahmenplan zur Etablierung des Geopark Emsland; Landkreis Emsland.	Entwicklung und Begleitung eines "Agilen Netzwerks" im Nördlichen Emstal. In dem Pilotvorhaben werden dazu digitale Werkstätten eingerichtet, in denen sich Menschen mit dem Ziel begegnen, gemeinsam die Zukunft ihrer Gemeinde mitzugestalten; Samtgemeinde Lathen.	Netzwerk+/Interreg VA: Entwicklung einer Prozessstruktur mit Dorfgesellschaft zu den Themen Dorf und Innenentwicklung in der Provinz Drenthe und dem Landkreis Emsalnd.	Schwedenschanze 50	49809 Lingen (Ems)	ludden@pro-t-in.de	info@pro-t-in.de	https://www.pro-t-in.de/
pro-t-in GmbH	Michael Ripperda	Teamleiter Regional- und Dorfentwicklung										Ja		Ja					Dortentwicklung; Dorfmoderation	Ja	Ja			Ja		Verschiedene Dorfentwicklungsplanungen, u.a. in der Dorfregion Aschen, Heede und St. Hülfe (Stadt Diepholz); regionale Strategieentwicklung im Rahmen einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung.	Projektreferent des niedersächsischen Modellvorhabens des Landwirtschaftsministeriums "Dorfgespräch"; Projekt- und Prozessmanagement, inhaltliche Organisation des Modellvorhabens sowie Durchführung von Kommunikationsprozessen	dialogPROZESS Clusorth-Bramhar (Stadt Lingen, Landkreis Emsland); Konzeption, Moderation und Evaluation des dörflichen Kommunikationsprozesses im Rahmen des Modellvorhabens Dorfgespräch des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums.	EmslandDorfPlan; Konzeption, Moderation und Entwicklung eines Handbuchs als Teil des Modell- und Demonstrationsvorhabens Soziale Dorfentwicklung (BLE), in dem Dorfentwicklung durch die Einwohner*innen gemalt wurde; Landkreis Emsland.	Ausbildung von Dorfmoderatoren (KLVHS Oesede); Konzeption und Durchführung der Qualifizierungsmaßnahme mit dem Ziel, Menschen dazu zu befähigen, notwendige Dorfprozesse und Menschen mit Ideen im Dorf zu unterstützen.	Schwedenschanze 50	49809 Lingen (Ems)	ripperda@pro-t-in.de	info@pro-t-in.de	https://www.pro-t-in.de/
pro-t-in GmbH	Tim Strakeljahn	Berater										Ja		Ja					Dorfentwicklung; Ländlicher Tourismus	Ja	Ja			Ja		Projektnetzwerk Ländliche Räume Niedersachsen; Projektmanagement und inhaltliche Vorbereitung des Projektnetzwerks inkl. Abstimmung mit Auftraggeber und Kooperationspartnern; Nds. Ministerium für Bundes- u. Europaangelegenheiten u. Reg. Entw.	Projektmesse des Projektnetzwerks Ländliche Räume Niedersachsen; Projektmanagement und inhaltliche Organisation der eintägigen Projektmesse, Akquise von Aussteller*innen; Nds. Ministerium für Bundes- u. Europaangelegenheiten u. Reg. Entwicklung	Dorfdialog Lünne; Konzeption, Moderation und Evaluation des dörflichen Kommunikationsprozesses im Rahmen der Demografiewerkstatt Kommunen LK Emsland; Gemeinde Lünne (Samtgemeinde Spelle, LK Emsland)	EmslandDorfPlan; Konzeption, Moderation und Entwicklung eines Handbuchs als Teil des Modell- und Demonstrationsvorhabens Soziale Dorfentwicklung (BLE), in dem Dorfentwicklung durch die Einwohner*innen gemalt wurde; Landkreis Emsland	Freilichtregion Lippe-Möhnesee; Moderation, Konzeption und Umsetzungsbegleitung einer Destinations- und Radroutenentwicklung in der LEADER-Region Lippe-Möhnesee (NRW); LAG Lippe-Möhnesee e.V.	Schwedenschanze 51	49810 Lingen (Ems)	strakeljahn@pro-t-in.de	info@pro-t-in.de	https://www.pro-t-in.de/
regecon	Thilo Ramms	Geschäftsführender Gesellschafter				Ja	Ja							Ja						Ja	Ja	Ja	Ja			Potenzialanalyse und Standortentwicklungskonzept für ein nachhaltiges interkommunales Gewerbegebiet (niG) im Landkreis Wesermarsch	Begleitung des Strategieprozesses der Innovationsagentur Nordostniedersachsen INNO.NON GmbH	Elternbefragung zur Wahl der weiterführenden Schule: Gründe für Ihre Entscheidung für oder gegen die IGS Oyten	Zukunftskonzept Rosengarten 2030: Evaluierung des Umsetzungsstande im Jahr 2022	Effekte der regionalen Ernährungswirtschaft auf Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und ländliche Räume in Schleswig-Holstein	Bahnhofstraße 12	21255 Tostedt	thilo.ramms@regecon.de	info@regecon.de	https://regecon.de/
REM Consult Lang + Partner Stadtplaner und Historiker	Dr. Lars Schieber	Projektmanager	Ja		Ja		Ja		Ja			Ja	Ja	Ja	Ja				Energiewirtschaft	Ja	Ja	Ja		Ja	Veranstaltungsorganisation	Im Interreg-Projekt "RUMORE" werden die Beziehungen zwischen Städten und ihrem Umland intensiviert. Gute Beispiele aus ganz Europa zeigen, wie eine engere Zusammenarbeit zu mehr Innovativität und Wachstum in Stadt und Land führen kann. Das ArL Lüneburg ist Projektpartner	Mit dem transnationalen Kooperationsprojekt "MAMBA" werden innovative Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität in ländlichen Regionen entwickelt, getestet und transferiert. Der Landkreis Cuxhaven ist Projektpartner. Lead Partner ist die Diakonie Schleswig-Holstein.	Für das Deutsche Demografieportal hat REM Consult 160 Steckbriefe zu internationalen und deutschen Projektbeispielen zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels u.a. in den Feldern Daseinsvorsorge, Fachkräftesicherung, Leben im Alter, Digitalisierung, Medizin,... erstellt.	Im Interreg-Ostsee-Projekt AREA 21 werden Modelle für kooperative Energieplanung auf Quartiersebene (sogenannte "Energy Improvement Districts") erprobt, um lokale AkteurInnen Konzepte und Strategien zur Energieraumplanung zu entwickeln.	REM Consult hat partizipativ einen "Strategie- und Aktionsplan Wohnen - Lernen - Arbeiten - Interkommunae Kooperation zur Integration von Geflüchteten" für die Stadt Kiel und Neumünster sowie die nachbarten Landkreise Plön und Rendsburg-Eckernförde erarbeitet.	An der Alster 11	20099 Hamburg	schieber@rem-consult.eu		rem-consult.eu
Rücken & Partner Ingeneure GmbH	Dipl.-Ing. Oliver Seehafer	Abteilungsleiter Landschaftsplanung & Umwelt, Abteilungsleiter Wasserbau													Ja					Ja						Bauleitplanung Ferien und Freizeitpark Herbeck (FFI): Konversion eines Geräte- und Munitionsdepots zum FFI. Höchste Naturschutzfachliche und bauleitplantechnische Anforderungen. Klagevermeidung durch Einbeziehung der Naturschutzverbände.	Planung einer Add-On Technologie für Biogasanlagen: Erlangen von Genehmigungen gem. BImSchG für einen finnischen Anlagehersteller (Start-UP), der eine neuartige Technologie zur Stickstoffabscheidung entwickelt hat und diese in Deutschland erstmalig für den Markt gebraucht hat.	Anlage eines künstlichen Altems an der Klage: Genehmigungsplanung für die Anlage eines künstlichen Alta an der Klage durch einen privaten Investor, der keine Förderung wollte. Verlegung des Hauptgewinnes in eine neue Schleife. Stand: Genehmigungsplanung.	Gewässerentwicklungsplan LagerBach/Welle: Erarbeitung von Maßnahmevorschlägen für die Erreichung des guten ökologischen Zustandes der Gewässer. Im Vorfeld: Defizitanalyse. Berücksichtigung der Gewässerfunktionen und die Beibehaltung einer ausreichenden Vorflut.	Energiepotentialanalyse Bamberg (damalige Tätigkeit bei Frauenhofer Umsicht): Mitarbeit bei: Datenscreening zur Ermittlung des IST-Zustandes der erneuerbaren Energien in hochräumlicher Auflösung. Ermittlung Bedarf. Zusammenführung Potential und Bedarf in einem geografischen Bilanzraster. Ausarbeitung von Empfehlungen. Präsentation.	Industriestr. 26a	49716 Meppen	o.seehafer@ruecken-partner.de		www.ruecken-partner.de
SalutoConsult	Christine Becker	Inhaberin	Ja		Ja		Ja			Ja									Sozialwirtschaft Pflege	Ja	Ja	Ja	Ja		PR Kommunikation	Gesamtkonzept und Strategie "Campus Go - smarte Gesundheitsregion bayerischer Odenwald" für dn interkommunalen Zusammenschluss "Odenwald-Allianz"; Schwerpunkt "wohnortnahe Gesundheitsversorgung", u.a. mit Prävention, BGM, Förderung Gesundheitskompetenz; (laufend)	Gesundheitszentrum Amorbach, "GO Amorbach", als Projekt im Auftrag der Kommune, mit Verlagerung von Hausarztpraxen und Pflegedienst sowie Akquise weiterer Leistungserbringer; konzeptionelle Anbindung des GO an den Schulcampus; (laufend)	"PF-EX" - BMAS/INQA-gefördertes Projekt zum Einsatz digitaler Technologien in der Altenpflege; sozialpartnerschaftlich-partizipatives, mitarbeiterinnenorientiertes Projekt mit arbeitswissenschaftlicher Evaluierung, integrierte in die "Gesundheitsregion plus Miltenberg".	Hausärzliches Kooperationsprojekt in Wenden (NRW): Im Auftrag der Gemeinde Wenden die Förderung der hausärztlichen Kooperation für attraktivere Arbeitsbedingungen in der ambulanten ärztlichen Tätigkeit, u.a. durch Einsatz digitaler Technolgien; (laufend)	"Lokal-digital" - Projekt der Stadt Netphen im Rahmen von "Heimat 2.0" (BULE): Aufbau eines digitalen Wisssensmanagementssystems / Wissensdatenbank für die Beratung von SeniorInnen und Menschen mit besonderem Uunterstützungsbedarf; (noch im Antragsverfahren)	Friedrichstraße 12	64732 Bad König	c.becker@salutoconsult.de		www.salutoconsult.de
Schack International GmbH	Stefan Schack	Geschäftsführender Gesellschafter	ja				ja						ja						Changemanagement	ja	ja		ja		Kommunikation	Neuausrichtung der HKS Ottersberg, Aufbau des Caampus Soziale Innovation, Verbindung aus Wirtschaft, Digitalisierung, Kunst und sozialen Projekten zur Förderung des ländlichen Raumes mit nationaler Bedeutung	Changemanagement - Nachfolge, Moderations- und Kommunikationssteuerung durch Seminare, Workshops mehrerer mittelständischer Familienunternehmen zusammen mit Bams, Stuttgart	Projektcoaching im Innovationscenter/Planungen/Netzwerkarbeit, Universität Wuhan	Neuausrichtung eines Tochterunternehmens im Bereich Mobilität und Verkehrsbetriebe, Begleitung der Geschäfts- und Bereichsleitung	Changemanagement, Führung und Kommunikation. Begleitung der Tochtergesellschaft; Führungsebene zur strategischen Positionierung in Frankreich	Hohe Bleichen 8	20354 Hamburg	schack@schack-international.de		www.schack-international.de
SCHUBZ Management im SCHUBZ Umweltbildungszentrum Lüneburg	Dr. Frank Corleis	Leitung / Geschäftsführer											Ja		Ja				internationale Zusammenarbeit, Bildungsangebote / Kompetenzzentren	Ja	Ja			Ja	Fördermittelakquise	Aufbau eines Umweltbildungszentrums in Rasnov/Rumänien 2014-2016: Zusammenarbeit mit int. Partnern, Einwerbung von Sponsoren und Fördermittelgebern, Einstellung von Mitarbeitenden, Entwicklung von Bildungsangeboten, Etablierung als Bildungsdienstleister	EDU-Wildlife 2017 bis 2020: Bildungsprojekt mit internationaler Zusammenarbeit zur Rückkehr von Wolf, Bär und Luchs (Fördervolumen 450.000 Euro). Konzeption von mehrsprachigen digitalen und analogen Bildungsmaterialien, Ausrichtung einer Fachtagung für 200 Teilnehmende	NATURbegeistert 2018 bis 2020: Förderprojekt für Naturerlebisprojekte mit Kindern im Grundschulalter als Jubiläumsprojekt der Nds. Bingo-Umweltstiftung, Förderberatung, Akquise und Qualifizierung von Teilnehmenden im Projektmanagement. Finanzvolumen 450.000 Euro	ErlebnisNATUR 2017 bis 2019: Qualifizierungsoffensive für Jäger*innen und Angler*innen in der Umweltbildung im Auftrag der Landesjägerschaft Niedersachsen. e.V. , Durchführung von Coachingterminen, Workshops und Erarbeitung von Bildungskonzeptionen, Volumen 450.000 €	Schülerfirmen als Fair Trade Botschafter 2015 bis 2017: Entwicklung von Marketingstrategien für Schülerfirmen im Auftrag des Vereins nachhaltige Schülerfirmen e.V., Umstellung des Angebotes auf nachhaltige und faire Produkte, Qualifizierung der Schüler*innen in Workshops. Vol. 250 tsd	Wichernstr. 34	21335 Lüneburg	frank.corleis@schubz.org		www.schubz.org
spellmeyer design ntwrk	Prof. Gunnar Spellmeyer	Professor für Industrial Design		Ja	Ja	Ja				Ja									Kreativität			Ja				Aufbau eines Kreativwirtschaftsnetzwerkes in der Region Hannover als stellv. Vorstand seit 2011: www.kre-h-tiv.de > Auszeichnung: Stadtkulturpreisträger 2018	Initiator und wiss. Leiter eines Entrepreneurshipcenters der Hochschule Hannover - Nexter: www.nexter.de > Auszeichnung: 2015 Innovation and Entrepreneurship Teaching Excellence Award 2015 mit "face" des "European Conference on Innovation and Entrepreneurship (ECIE)"	Mit Nexter Partner des Social Innovation Center der Region Hannover und derzeit Antragsteller für ein Lab for Innovation and Social Impact bei der Ausschreibung "Exist: Potenziale"	Initiative und Durchführung eines ESF geförderten Projektes "ThinqLab: mobil" zur Stegerung der Innovationsfähigkeit von KMU im Gebiet SER/Nds.		Hagemannstr. 12	30974 Wennigsen	gs@spellmeyerdesign.net		www.spellmeyerdesign.net
SPRINT - wissenschaftliche Politikberatung (PartG)	Dr. Sebastian Elbe	Partner	Ja		Ja		Ja					Ja		Ja	Ja				Unternehmenseinbindung in regionale Prozesse; Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten		Ja		Ja	Ja		Regionalberatung für Kommunen und Landkreise z.B. Unterstützung Erstellung REK Wesermarsch, Fördermittelberatung Landkreis Birkenfeld sowie landkreisübergreifend im Regionalmanagement Altmark (inkl. Daseinsvorsorge, Siedlungsstruktur, Wirtschaft etc.).	Bundesmodellvorhaben UnternehmenRevier: Eingangsbewertung von Projekten zum Strukturwandel und Regionalentwicklung aus den vier deutschen Braunkohlerevieren für BMWi (nur Projekte über 50.000 bzw. 100.000€ Zuwendungssumme).	Strategische Kooperationsregionen in ländlichen Räumen. Themen, Strategien, Erfolgsfaktoren. Organisation von Peer to Peer learning zwischen 7 landkreisübergreifenden Kooperationsregionen zu Fachkräfte, Daseinsvorsorge etc. (Emsachse ist Praxispartner).	Geschäftsstellen für verschiedene Bundesministerien (insb. BMEL) seit 2001 mit Beratung der jeweiligen Modellregionen (zwischen 4 und 18 Regionen pro Vorhaben) in fachlich-thematischen und finanziell-administrativen Aspekten (u.a. Regionen Aktiv, LandZukunft, Land(auf)Schwung).	Organisation und Moderation von Kleingruppen und Workshops bis hin zu Großveranstaltungen mit mehr 100 Teilnehmern im Rahmen der o.a. Projekte und weiterer Aufträge (auch im Ausland).	An der Meierei 15	64287 Darmstadt	elbe@sprintconsult.de		https://sprintconsult.de/
SSR Schulten Stadt- und Raumentwicklung	Marc Lucas Schulten	Geschäftsführender Inhaber			Ja	Ja	Ja							Ja		Ja	Ja		Gewerbeflächenentwicklung, Stadtentwicklung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Stadtentwicklungskonzept Lehrte: Stadtprofil; Entwicklungsziele, Leitlinien & Leitbild der Stadtentwicklung; Definition Fokusthemen, Handlungsfelder der Maßnahmenentwicklung, Fokusräume; Wohnraumversorgungskonzept; Zukunftskonferenz, Online-Beteiligung, Projektmarkt	ISEK Hürth: städtebauliche & funktionale Raumanalyse, Ziel- und Leitbildentwicklung; Integrierte Rahmen- und Maßnahmenplanung; Entwurfsstudien; Dialogverfahren mit Politik, Verwaltung, Eigentümern, Jugendlichen, Öffentlichkeit; Internetauftritt; Strategische Beratung	Projektsteuerung Kleve: Gesamtkoordination Umsetzungsprozess IHK Kleve; Schnittstelle Verwaltung / Projektbeteiligte; Aufbau Kommunikationsstruktur; Ausschreibungsmanagement "Modernisierungsberatung" & "Citymanagement", Konzept "Verfügungsfond" & "Fassadenprogramm"	Gewerbeflächenkonzept Voerde: vergleichende Markt- und Standortanalyse; Kartierung & Gewerbeflächenkataster; Gewerbeflächenbedarfsprognose; Ziel- und Leitbildentwicklung; Handlungskonzept Weiterentwicklung Gewerbestandort Voerde; Strategische Beratung	WRVK LK Grafschaft Bentheim: Wohnungsmarktprofil mit Fokus auf preiswertes Wohnsegment; Bevölkerungs-, Haushalts- und Wohnungsbedarfsprognose; differenzierte Angebots- und Bedarfsprognose + Marktbewertung; Gemeindesteckbriefe; Dialog Marktexperten & Gemeindevertreter	Kaiserstraße 22	44135 Dortmund	kontakt@ssr-dortmund.de		www.ssr-stadtentwicklung.de
Stadt + Handel beckmann und Föhrer PartGmbB	Marc Föhrer	Geschäftsführender Gesellschafter			ja		ja					ja		ja		ja		ja	Daseinsvorsorge und Nahversorgung; Innenstadtentwicklung, Einzelhandelskonzepte	ja	ja			ja	Umsetzungsmanagement	Studie zur verkehrlichen Erreichbarkeit der innenstädtischen Wirtschaft anhand ausgewählter Ober- und Mittelzentren der Region Rhein-Neckar (im Auftrag IHK Rhein-Neckar, 2017). Untersuchung, Bewertung und Empfehlungen für die innerstädtische Erreichbarkeit.	Integriertes Handlungskonzept der Stadt Linnich (2020). Konzept-Beteilugung von Vereinen, politischen Vertretern sowie Bürgerinnen und Bürgern zur Verbesserung der funktionalen, sozialen und kulturellen Anbindung der Dörfer an die Kernstadt.	Qualitätsoffensive Einzelhandel und Gastronomie Leverkusen-Opladen (2017). Handlungsempfehlungen zur Profilierung und Attraktivierung des Stadtbezirkszentrums. Anwendungsbezogene Aufbereitung für die Umsetzung im Citymanagement.	Nahversorfungskonzept für den Ortsratsbereich Mitte-West. Wolfsburg (im Auftrag der WMG Wolfsburg, 2015). Erarbeitung innovativer Nahversorgungsmodelle und konzeptioneller Empfehlungen (inkl. Förderrichtlinie).	Citymanagement Herford. Prozessanstoß und Aktivierung der Privatwirtschaft (im Auftrag WiFö Herford). Kommunikation und Kooperation der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand.	Hörder Hafenstraße 11	44263 Dortmund	info@stadt-handel.de		www.stadt-handel.de
studiovorort	Axel Watzke	Gründer/Partner	Ja	Ja	Ja	Ja							Ja	Ja				Ja	Neue Arbeit, Design Thinking		Ja	Ja	Ja			Digitalisierungsstrategie Berlin-Adlershof: Der Wissenschaftspark WISTA und das aAktive Zentrum Berlin-Adlershof haben gemeinsam - moderiert von studiovorort und Frank Tentler - ein Digitalisierungskonzept entwickelt.	Inside Digital Revolution: Im Auftrag der Jahrhunderthalle Bochum wurde ein mehrjähriges Konferenz-Konzept, sowie ein Nutzungskonzept für die Turbinenhalle entwickelt. Thema beider Konzepte: Das Ruhrgebiet als Hotspot der Digitalisierung	zukunftsorte.org: Das von studiovorort initiierte Netzwerk Zukunftsorte verknüpft die Macher*innen von Orten des Neuen Arbeitens und Lebens in Brandenburg.	Kreis Steinfurt / Prognos AG: Für die Wirtschaftsförderung des Kreises konzipierte studiovorort in Kooperation mit multiplicities und Sourcebook ein Innovation Policy Lab mit dem Ziel, gemeinsam mit den Unternehmen vor Ort konkrete Digitalisierungs-Maßnahmen zu gestalten.	Modellprogramm Soziale Innovation Brandenburg: studiovorort erarbeitet einen Kriterienkatalog für Zukunftsorte und entwickelt eine Wissensplattform für die Akteur*innen des Netzwerks Zukunftsorte.	Müncheberger Straße 1	15345 Prötzel	axel@studiovorort.de		www.studiovorort.de

studiovorort	Philipp Hentschel	Experte Entwicklung Leerstand, Coworking, Projektmanagement, Digitale Teams	Ja				Ja										Ja		Coworking, Zukunftsorte/ Innovationshubs	ja	ja	ja				Coconat - mehrfach ausgezeichnetes Leuchtturmprojekt im ländlichen Raum. Moderner Arbeitstourismus, junge Zuzügler, digitale Arbeit, Bildung und Neugründungen. Als Mitgründer und Berater bin ich seit 2014 im Projekt engagiert.	Kreativorte Brandenburg - Sichtbarkeit und Facetten der ländlichen Kreativorte sichtbar machen. Aufbau einer Community mit derzeit ca. 4000 Kontakten. Zielgruppen definieren und passgenau ansprechen, 14-tägiger Newsletter	Initiative Digitale Region - Im Jahr 2016 wurde ein 6-monatiger Thinktank mit über 30 ExpertInnen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie Regionalvertreter ins Leben gerufen. Ich durfte die Arbeitsgruppe "Arbeit und Wirtschaft" betreuen.	Hof Prädikow: Hier trifft in der Zukunft modernes Arbeiten auf ländliches Wohnen. In der Synthese dieser vermeintlichen Gegensätze entstehen neue Lebens- und Arbeitsentwürfe. Als Teil der Kerngruppe begleite ich das Projekt seit 2016.	Entwicklung Qualitätskriterien und Wissensplattform Netzwerk Zukunftsorte. Es geht um Wissenstransfer, Austausch mit der Politik, Best-Practice Beispiele für neue Wohn- und Arbeitsmodelle auf dem Land. Unglaublich viel Wissen und Erfahrung aus der Praxis.	Müncheberger Straße 2	15345 Prötzel	philipp@studiovorort.de	www.studiovorort.de
studiovorort	Julia Paaß	Gründerin/Partnerin	Ja						Ja			Ja		Ja				Ja	Stadt-Land-Integration			Ja	Ja			Aufbau eines Zukunftsorts: Organisations- und Konzeptentwicklung des großen Wohn- und Gewerbeprojekts Hof Prädikow (www.hof-praedikow.de): Gruppenentwicklung, digitale Kommunikation & Entscheidungsfindung, | 2016 bis heute, Hof Prädikow	Aufbau Netzwerk Zukunftsorte: Das von studiovorort initiierte Netzwerk vernetzt seine Mitglieder miteinander, organisiert Wissensaustausch und sammelt Bedarfe der Impulsprojekte zur besseren Potenzialentfaltung. Diese gibt es als Handlungsempfehlungen an die Politik weiter.	Entwicklungsprojekt Soziale Innovation Brandenburg: studiovorort erarbeitet einen Katalog von Qualitätskriterien inkl. Bewertungsmatrix für Zukunftsorte und konzipiert eine Wissensplattform für Akteur*innen sowie Kommunen und Initiativen, die Impulsorte aufbauen wollen.	Stadt-Land-Integration/Dritte Orte: Begleitung des partizipativen Gestaltungsprozesses zum dörflich-urbanen Gemeinschaftsraum Dorfscheune Prädikow – Treffpunkt und Arbeitsort für alte und neue Dorfbewohner| 2019 bis heute, Hof Prädikow, Neulandgewinner Programm	Inklusion von Geflüchteten: Organisations- und Projektmanagement im Projekt Refugee Open Cities: partizipative Gestaltung und Bau-Camp mit Geflüchteten zum Ausbau einer Etage zum "Dorf der Möglichkeiten" | 2016, Notunterkunft Berlin Neukölln, www.refugeeopencities.org	Müncheberger Str. 1a	15345 Prötzel	julia@studiovorort.de	www.studiovorort.de
Sweco GmbH	Alisa Koch	Projektleitung / Projektmanagement					Ja					Ja		Ja	Ja				Soziales Unternehmertum	Ja	Ja			Ja		Dorfentwicklungsplanung - Dorfregion Küstenorte (2018-2020): Im Rahmen eines öffentlichen und zielorientierten Beteiligungsprozesses wird eine nachhaltige Entwicklungsplanung für die künftige Umsetzung der Dorfentwicklung aufgestellt.	Tourismuskonzept Untere Oste (2019): Erarbeitung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung maritimer und touristischer Angebote an der Oste. Das vorliegende Tourismuskonzept basiert auf einer ganzheitlichen bzw. regionsübergreifenden Betrachtung der touristischen Angebote.	Regionalmanagement - Mitte Niedersachsen (seit 2018): Projekt-/ Prozessmanagement & Förderberatung der Förderregion für integrierte ländliche Entwicklung, schwerpunktmäßig Projekte zum Thema Daseinsvorsorge mit digitalen Lösungsansätzen, Naturpark etc.	-	-	Karl-Ferdinand-Braun-Str. 9	28359 Bremen	alisa.koch@sweco-gmbh.de	www.sweco-gmbh.de
Sweco GmbH	Marc Springer	Bereichsleiter Stadtplanung und Regionalentwicklung				Ja	Ja							Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Stadtplanung; Gewerbeplanung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja		Innenstadtentwicklung Pinneberg, 10 Ha Wettbewerbsbeitrag (1.Preis), Rahmenplanung und Bauleitplanung zur Entwicklung des Zentrums, Handel, Dienstleistungen, Städtebau.	Städtebauliche Funktionsplanung Vogelkamp, Hamburg-Neugraben, 25 Ha, 750 Wohneinheiten, Erarbeitung des 3. und 4. Bauabschnittes, Wohnen.	Stadtumbau Hollerstraße West, Städtabauliche Rahmenplanung 18 Ha mit Neustrukturierung ehemalige Ortslage, Wohnen, Handel.	Sprung über die Elbe 2013+, Rahmenplanung für die Elbinseln Veddel und Wilhelmsburg von der HafenCity bis Harburg mit Dialogverfahren. Wohnen, Gewerbe, Gemeinbedarf.	Baufibel Altes Land, Erarbeitung eines Planungshandbuches zum Umgang mit den Siedlungsstrukturen und dem Bauen in der historischen Kulturlandschaft, Wohnen, Gewerbe	Karl-Ferdinand-Braun-Str. 9	28359 Bremen	marc.springer@sweco-gmbh.de	www.sweco-gmbh.de
Sweco GmbH	Maren Krämer	Projektleiterin Ressort Stadtplanung und Regionalentwicklung		Ja	Ja			Ja			Ja			Ja	Ja				Dorfentwicklungsprozesse	Ja	Ja			Ja	Moderation; Beteiligungsprozesse	Regionalmanagement LEADER-Region Meern und Moor: Interkommunale Kooperation von drei Kommunen; Förderberatung, Projektmanagement, Prozesskoordination, Strategieentwicklung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Durchführung diverser Veranstaltungsformate	Regionalmanagement ILEK-Börderegion: Prozess- u. Projektmanagement, Fördermittelberatung und -aquise, Begleitung Interkommunaler Kooperationsvorhaben, Unterstützung des Regionalmarketings	Voruntersuchung zum "Masterplan Grüne Asse" für die Samtgemeinde Elm-Asse: Bestandsaufnahme und Akteursanalyse, Darstellung von Entwicklungspotentialen und thematischen Schwerpunkten für die Asse-Region, Entwicklung von Leuchtturmprojekten	Veranstaltungsmanagement "Steinhuder Meer Konferenz" für die Region Hannover: Gestaltung Veranstaltungsprogramm, Referentenaquise, Moderation, inhaltliche Nachbereitung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		Karl-Wiechert-Allee 1B	30625 Hannover	maren.kraemer@sweco-gmbh.de	www.sweco-gmbh.de
Sweco GmbH	Michael Brinschwitz	Stadtplaner / Projektleiter Ressort Stadtplanung und Regionalentwicklung				Ja								Ja		Ja		Ja	Baurecht	Ja	Ja		Ja	Ja		Steuerungsinstrumente Daseinsvorsorge: Für die ILE-Region Nördliches Harzvorland findet eine Bestandsaufnahme der Daseinsvorsorgeeinrichtungen und der potenziellen Baulücken in allen Ortsteilen statt.	Dorfentwicklungskonzeption und Umsetzungsbegleitung für die Dorfregion "Raddestorf & Warmsen". Interkommunale Kooperation von zwei Gemeinden zur Stärkung des ländlichen Raumes. (Strategieentwicklung, Konzepterarbeitung, Veranstaltungsmanagement, Beratung)	ISEK & VU Hildesheim "Stadtteil Neusstadt": Erarbeitung einer Entwicklungskonzeption, Bürgerbeteiligung auf verschiedenen Ebenen, Vorbereitung zur Stödtebauförderkulisse	Erarbeitung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes für den Landkreis Wolfenbüttel in Zusammenarbeit mit den Hauptverwaltungsbeamten und der Wirtscvhaftsförderung des Landkreises Wolfenbüttel	Vorstudie zur Entwicklung eines neuen Wohngebietes in der Stadt Pattensen und der damit verbundenen Auseinandersetzung mit den Wohnungsbedarfen im ländlich geprägten Raum und der Vorbereitung der Umsetzung in Planungsrecht.	Karl-Wiechert-Allee 1B	30625 Hannover	michael.brinschwitz@sweco-gmbh.de	www.sweco-gmbh.de
Sweco GmbH	Simone Ritter	Ressortleiterin Stadtplanung und Regionalentwicklung			Ja		Ja							Ja	Ja					Ja	Ja	Ja		Ja	Moderation; Kooperationen	Regionalmanagement Nördliches Harzvorland (für Sweco): Interkommunale Kooperation von neun Kommunen aus drei Teilräumen; Förderberatung, Prozessmanagement; Strategieentwicklung, Kooperationsprojekte und -prozesse, Moderation, Veranstaltungsdesign und -Management, Öffentlichkeitsarbeit, Präsentation, fachliche Unterstützung; Themen u.a. Mopbilität, weitere Bereiche der Daseinsvorsorge, Kultur, Tourismus, Gewässer- und Flächenentwicklung, Innenentwicklung	LEADER-Regionalmanagement Schaumburger Land (für Sweco): Prozess- und Projektmanagement, Koordination der Zusammenarbeit öffentliche Partner, Wirtschafts- und Sozialpartner, Fördermittelberatung und -aquise, Finanz- und Budgetkontrolle, Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit.	Prozessbegleitung Modellprojekt Mobilität in den Landkreisen Wolfenbüttel und Helmstedt (2012-2014, für Sweco): Beratung, Moderation und Prozessunterstützung bei der Initiierung, Start- und Etablierungsphase eines Landesmodellprojektes zur Entwicklung udn Erprobung von Mobilitätslösungen für den ländlichen Raum.	Beteiligungsprozess für die kinder- und familienfreundliche Lernstadt Salzgitter (2011, für Sweco): Prozessberatung und -begleitung bei der Planung und Durchführung eines umfangreichen Arbeits- und Bürgerbeteiligungsprozesses, Moderation	Entwicklung, Management, Umsetzungsbegleitung Kooperationsprojekte: u.a. für Betriebe und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Sozialpartnerschaft, dievrse Branchen (2002-2010); u.a. Projektentwicklung und Fördermittelaquise für Aufbau einer branchenspezifischen Dienstleistungsagentur mit öffentlichen und privaten Partnern, produzierendes Gewerbe (für Projektträgernetzwerk, als Projektleitung Mittelstand PPP-Regionalentwicklungsgesellschaft); Aufbau u. Management Kooperationsinitiative Maschinen- und Anlagenbau (für regionalen Arbeitgeberverband)	Karl-Wiechert-Allee 1B	30625 Hannover	simone.ritter@sweco-gmbh.de	www.sweco-gmbh.de
Sweco GmbH	Stephan Landau	Ressortleiter Stadtplanung und Regionalentwicklung												Ja		Ja			Integrierte Entwicklungsprojekte	Ja	Ja	Ja			Interkommunale Kooperationen	Regionalmanagement Mitte Niedersachsen (seit 2018): Projekt-/ Prozessmanagement & Förderberatung der Förderregion für integrierte ländliche Entwicklung, schwerpunktmäßig Projekte zum Thema Innenentwicklung, strategische Leitbildentwicklung	Wiesmoor weiterdenken (seit 2017) - Rahmenplanung, Dialogprozess und Integriertes Entwicklungskonzept für die Stadt Wiesmoor. (Rahmenplan, ISEK, Dialogprozess)	Kreisentwicklungskonzept Osterholz (seit 2019) - Erarbeitung des Kreisentwicklungskonzepts des LK Osterholz	Hameln 2030 (2016, für Büro urbanista) - Dialogprozess zur Zukunft der Stadt Hameln	Denk Deine Stadt - Partizipativer Leitbildprozess zum ISEK Braunschweig (2015 - 2016, für Büro urbanista) Dialogprozess und Leitbilderarbeitung für die Gesamtstadt Braunschweig	Karl-Ferdinand-Braun-Str. 9	28359 Bremen	stephan.landau@sweco-gmbh.de	www.sweco-gmbh.de
Szenario Ausstellung Kommunikation	Julia Debelts	Geschäftsführerin			Ja														Museum, Ausstellung	Ja	Ja				Konzeptentwicklung, Partizipative Konzepte	Museum Burg Brome, neue Dauerausstellung nach erfolgter Denkmalsanierung: Gestaltungskonzept, Erschließungskonzept, Projektmanagement	Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte, neue Dauerausstellung für Museumsneubau: Beratung und Gestaltung von Kommunikationsprozessen, Ausstellungskonzeption, Projektbegleitung	Wer? Wie? Was? Wald! Wanderausstellung für Schüler*innen: Konzeption und Gestaltung einer Mitmachausstellung, Beratung Projektmanagement	Museum Lüneburg: Partizipative Entwicklung eines Jugendmuseums, Gestaltung und Durchführung von Beteiligungsprozessen, Großgruppenveranstaltungen	Revolution! Lippe 1908: Sonderausstellung für das Lippische Landesmuseum mit partizipatorischen Elementen	Elzer Str. 28	31137 Hildesheim	debelts@szenario-ausstellungsgestaltung.de	www.szenario-ausstellungsgestaltung.de
TE Beratung	Thomas Everding	freiberuflicher Berater, Dipl.-Ing.	Ja		Ja														Energiewirtschaft	Ja	Ja				Unternehmensberatung, kommunale Beratung	Entwicklung und Umsetzung verschiedener eMobilitätskonzepte im ländlichen Raum Für ein hildesheimer Start Up Unternehmen wurden spezielle Use Cases in Zusammenarbeit mit Kommunen und Unternehmen entwickelt, die insbesondere unter ökologischen Gesichtspunkten nachhaltige Lösungen im Bereich der Elektromobilität bieten. Die Angebote umfassen eine digitale Plattform, eFahrzeuge und Ladeinfrastruktur.	Elektromobile für Kommunale Verwaltung und Bürger In einem Gemeindeverbund östlich von Braunschweig werden über eine CarSharing-Lösung Elektrofahrzeuge der kommunalen Verwaltung als Ankerkunde und den Bürgern nutzbar gemacht. Das Projekt macht E-Mobilität und Klimaschutz sichtbar und erhöht die Attraktivität des Lebensraums. Die Verwaltung ersetzt Verbrenner gegen eMobile und setzt damit in Sachen Klimaschutz klare Zeichen. Zudem ergeben sich ökonomische Vorteile für alle Nutzer.	Klimaschutzkonzept im Neubaugebiet: Photovoltaik und eCarSharing In einer Kooperation zwischen dem Landkreis, der Gemeinde und weiteren Akteuren wie z.B. dem örtlichen Energieversorger und dem Erschließungsträger ist ein Konzept für Neubaugebiete entwickelt worden, das dem Klimaschutz verschrieben ist und eine hohe Attraktivität des Wohnraums im Einzugsbereich der Stadt bietet. Neben Bauauflagen zur Photovoltaiknutzung und Sickergruben ist eine eCarSharing-Station mit Ladesäulen und Photovoltaikdach vorgesehen. Den zuziehenden Familien stehen über drei Jahre monatliche Nutzungskontingente zur Verfügung und können so auf Ihr zweites bzw. drittes Fahrzeug verzichten.	Mobilität im Quartier Mit mehreren städtischen und privaten Wohnungsbaugesellschaften sind Konzepte zu Car- und Bike-Sharing-Angeboten für Neubauprojekte sowie Bestandsobjekte entwickelt worden, um die Attraktivität der Quartiere zu erhöhen. Die Lösungen funktionieren im städtischen sowie ländlichen Raum. Die Fahrzeugauswahl für die 'Mobilitätszentrale' wird entlang der Anforderungen der Nutzer zusammengestellt und können neben Autos auch Fahrräder bzw. Lastenfahrräder für Familien umfassen.	Digitale Mobilitätsplattform für die Bürger Aktuell stehen in verschiedenen Kommunen Überlegungen an, eine digitale Mobilitätsplattform für die Bürger in den Kommunen einzurichten, die verschiedene Angebote 'unter einem Dach' abbildet. Dabei können z.B. Personentransportfahrzeuge der Vereine oder der Kommune allen Bürgern transparent in einem digitalen Portal zur Buchung bzw. Nutzung angeboten werden. Des Weiteren könnten Bürgerbusse außerhalb des Linienverkehrs individuell angefordert werden. Eine Mitfahrzentrale währe ebenso denkbar. Die Bedarfe sind jeweils individuell zu ermitteln und in einer Plattform abzubilden.	Pottkuhlenweg 6	31020 Salzhemmendorf	thomas.everding@te-beratung.eu	
Tiny Hotel UG (haftungsbeschränkt)															Ja				Technik, Tourismus	Ja						Trekkers Huus: Standort Hannover Linden. Als Minihotel umgebauter Hochseecontainer (Prototyp), ausschließliche Verwendung ökologischer / zertifizierter Materialien. Buchbar seit 2017, sehr hohe Auslastung in 2019 (92 %), sehr gute Gästebewertungen (4,9 von 5,0)	Tiny Hotel: geplante Eröffnung Anfang 2020. Standort Wennigsen am Deister. Tiny House, ökologische Bauweise, 100% autarke (Energie und Wasser) sowie klimaneutrale Betriebsweise. Spezialisiert auf Fahrrad / Wandertourismus.				Brandstraße 20	30169 Hannover	tinyhotel@posteo.de	
Trendico	Susanne Schröer	Inhaberin	Ja					Ja		Ja			Ja							Ja	Ja		Ja			6 Jahre Beratung, Projektmanagement nud Entwicklung unterstützender Fachverfahren für das Jugendamt des Main-Kinzig-Kreises	Organisationsentwicklungsunterstützung für die Kreiswerke des Main-Kinzig-Kreises	Im Rahmen individueller Coachingaufträge für Führungskräfte Strategieberatung	Seminarleiterin nud Trainerin für alle Themen um IT, Digitalisierung, Mitarbeiterentwicklung, Teambuilding etc. u.a. beim NSGB Hannover, Main-Kinzigkreis, AQA, Fa. Rink Wetzlar, u.v.m.	Kooperation in vielen Projekten mit Kommunaltreuhand Deutschland, Michael Schäffer http://kommunaltreuhand.de/	Gartenstraße 15	35586 Wetzlar	susanne@trendico-edv.de	www.trendico-edv.de

Universität Göttingen	Prof. Dr. Kilian Bizer	Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung	Ja			Ja							Ja	Ja	Ja	Wissenschaftliche Politikberatung	Ja	Ja	Ja			Kommunaler Innenentwicklungsfonds - BMBF-Vorhaben zur Entwicklung eines kommunalen, freiwilligen Fonds, der Maßnahmen der Innenentwicklung unterstützt und unter den beteiligten Kommunen einen Wettbewerb der Ideen auslöst. Verbundpartner sind der Landkreis Nienburg und der Landkreis Gifhorn.	Handwerksunternehmen in Südniedersachsen - EFRE/Südniedersachsenprogramm - In vielen Handwerksberufen könnten bereits heute eine Reihe von Tätigkeiten von Maschinen, Robotern oder Computerprogrammen ausgeführt werden. Besonders hoch wird der Grad der potenziellen Automatisierbarkeit beispielsweise für Feinwerkmechaniker, Chirurgiemechaniker, Kälteanlagenbauer oder	Planspiel Flächenhandel - BMU/UBA-Vorhaben zur Erprobung von Flächenausweisungsrechten mit rund 90 Kommunen, die im Zeitraffer ihre tatsächlich geplante Ausweisung von Bebauungsplänen mit Flächenausweisungsrechten hinterlegen und dafür entsprechende Zertifikate an- und verkaufen können. Verbundpartner waren das IW Köln, Raum & Energie Hamburg, Prof. Stefan Siedentop, UFZ Halle-Leipzig u.a.	Strategieentwicklung Südniedersachsen - Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung. Fünf Jahre nach der ersten regionalökonomischen Strategie erarbeiten Akteure der Region mit der Südniedersachsen-Stiftung eine neue Strategie, um die Kräfte zu bündeln und zentrale Themen in den nächsten fünf Jahren gemeinsam zu bearbeiten.	für die reflexive und adaptive Governance von Innovationen - BMBF. Regulatorischer Experimentierräume sind eine Methode der partizipativen Governance, bei der eine Rückkopplung zwischen Zivilgesellschaft, Innovationsakteuren und Regulierung besteht, und Wechselwirkungen von Innovationen und verschiedenen Regulierungsoptionen getestet und aneinander angepasst werden	Platz der Göttinger Sieben 3	37073 Göttingen	bizer@wiwi.uni-goettingen.de	ttps://www.uni-goettingen.de/de/prof-dr-kilian-bizer/64736.html
Universität Paderborn	Julia-Birte Baumhold	Kinder- und Jugendlichen psychotherapeutin (VT) Therapeutische Leitung der Forschungsambulanz (Uni PB) wissenschaftliche Mitarbeiterin der Klinischen Entwicklungspsychologie					Ja	Ja	Ja	Ja		Ja						Ja	Ja			Beratung und Implementierung von schulbezogener Lern- und Leistungsdiagnostik an Grundschulen im Raum Paderborn.	Entwicklung und Umsetzung von Seminaren und Veranstaltungen zu den psychologischen Grundlagen der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.	Betreuung und Begutachtung von Bachelor- und Masterarbeiten zu definierten Aspekten der (klinischen) Entwicklungspsychologie, psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter, therapeutischen Ansätzen und Schulentwicklung.	Entwicklung und Leitung einer ambulanten Gruppentherapie für Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren mit externalisierenden Störungen mit begleitenden Elterngruppengesprächen an der Kinder- und Jugendpsychiatrie Essen	Entwicklung des "Offenen Ganztags" einer integrativen Grundschule in Bochum	Warburger Strasse 100	33098 Paderborn	julia.birte.baumhold@uni-paderborn.de	https://kw.uni-paderborn.de/fach-psychologie/klinische-entwicklungspsychologie/
Universität Paderborn	Prof. Dr. Sven Lindberg	Professor für Klinische Entwicklungspsychologie	ja				Ja	Ja	Ja	Ja		Ja					Ja	Ja	Ja			Im Projekt ReAL wurde die Lese- und Rechenentwicklung von Grundschulkindern mittels entwicklungspsychologischer und neurowissenschaftlihcer Methoden (EEG, MRT) über die ersten vier Schuljahre längsschnittlich untersucht.	Im Projekt LeA und LeA-Training wurden computergestützte Untersuchungen durchgeführt, um gezielt die Lese- und Rechenleistung bei Kindern im Grundschulalter zu fördern.	Aufbau und Entwicklung eines Lernlabors für das IDeA-Zentrum in Frankfurt am Main.	Beratung und Implementierung von schulbezogener Lern- und Leistungsdiagnostik an Grundschulen im Raum Paderborn.	Entwicklung und Umsetzung von Seminaren und Veranstaltungen zur sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.	Warburger Strasse 100	33098 Paderborn	sven.lindberg@uni-paderborn.de	https://kw.uni-paderborn.de/fach-psychologie/klinische-entwicklungspsychologie/
Vianova Service GmbH	Lukas Zimmermann	Business Development Manager	ja		ja								ja	ja			ja			ja							Anni-Eisler-Lehmann-Straße 3	55122 Mainz	lukas.zimmermann@vianova.coop	
wend[e]land	Hans-Albrecht Wiehler	Berater									Ja		Ja	Ja		Klimaanpassung, Regionale Ernährung	Ja	Ja				HitzAkademie - Bürgerwerkstatt für Stadtentwicklung Konzeption & Organisation von Beteiligungsformaten für Bürgerschaft einer Kleinstad zu Themen des Wandels (Klimawandel, Demographie, Digitalisierung); Initialisierung v. Bürgerprojekten	Online-Marktplatz "Markterei" Beratung eines Online-Marktplatzes für die regionale Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.	Klimaanpassungskonzept Landkreis Osnabrück Beratung des Landkreises Osnabrück im Rahmen der Erstellung eines Klimaanpassungskonzept in den Handlungsfeldern "Landwirtschaft" und "Böden"	Masterplan 100% Klimaschutz - Landkreis Lüchow-Dannenberg Konzeption & Koordination der Erstellung, Entwicklung von Strategien und Maßnahmenprogramm und tlws. Projektentwicklung und - umsetzung	Pflanzgarten Hitzacker e.V. (laufend) - Konzeptionierung & Gründung eines bürgergetragenen Gemüseanbaubetriebs CoWorkingSpace Bürp für LandStadtKultur (laufend) - Gründung & Betrieb	Drawehnertorstr. 15		wiehler@wende.land	www.wende.land
Weserbergland Aktiengesellschaft	Dr. Holger Rabe	Projektentwickler	Ja	Ja		Ja					Ja	Ja	Ja		Ja						Projektmanagement, Strategieentwicklung, Innovationsberatung, Förderberatung, Prozesssteuerung						HefeHof 5	31785 Hameln	h.rabe@weserberglandag.de	www.weserberglandag.de
Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Geoinformatik	Christian Kray	Professor	Ja													Smart Cities, Ortsbasierte Dienste		Ja	Ja			GEO-C (http://geo-c.eu) - Europäisches Trainingsnetzwerk zum Thema offene Smart Cities; Entwicklung von Ansätzen, um Smart Cities transparenter und offener zu machen auf verschiedenen Ebenen; Entwicklung von Partizipationsansätzen und offener Software für Städte	Münster Zukünfte 20|30|50 - Mitwirkung im Expertenpool zur Entwicklung eines Zukunftkonzeptes für Münster und Identifikation von Schlüsselfaktoren	Datenschutzgrundverordnung und Privatsphäre (insbesondere im Hinblick auf Ortsinformationen) - Vorträge, Durchführung von intenationalem Seminar, Industriegefördertes Projekt zur Einbindung der DSVGO in die Softwareentwicklung	Mitgliedschaft Advisory Board und Panelist für DigitAS Projekt (https://www.moutainresearch.at/digitas/), das den Einsatz von Digitalen Technologien und deren Auswirkung und Zusammenhang mit städtischen Orten untersucht	Offene Reproduzierbare Forschung I und II (https://o2r.info) - Projekt zur Entwicklung neuer Ansätze zum Arbeiten mit und zur Verbreitung von wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich interaktiver Geovisualisierungen	Heisenbergstr. 2	48161 Münster	c.kray@uni-muenster.de	https://www.uni-muenster.de/Geoinformatics/institute/staff/index.php/118/Christian_Kray
Zehndrei Markenagentur	Reinhard Pohlmann	Geschäftsführer	Ja					Ja										Ja			Markenstrategie, Corporate Design Employer Branding	Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Employer Branding Kampagne für Variotech GmbH, die darauf abzielt, die Arbeitgebermarke von Variotech GmbH zu stärken und sowohl bestehende Mitarbeiter zu binden als auch neue Talente anzuziehen.	umfassenden Marken- und Corporate Design Strategie, die darauf abzielt, die Marke arends neu zu positionieren und ein einheitliches visuelles Erscheinungsbild zu schaffen. Das Projekt umfasste die Gestaltung eines mehrerer Logos, die	umfassenden Markenstrategie, um die neue Marke Cirrus Living zu etablieren und die Firmengruppe Hade visuell zu überarbeiten. Das Projekt umfasste die Erstellung eines modernen Corporate Designs sowie die Entwicklung von Marketingmaterialien, um die neue	umfassenden Marketingkampagne für Grafschaft Bentheim Tourismus, die darauf abzielt, die Region als attraktives Reiseziel zu positionieren. Im Rahmen der Kampagne wurde der Slogan "Best zufrieden" entwickelt, der die einzigartige Kombination aus	umfassenden Markenstrategie für die Tatkraft Fitnessstudios, die darauf abzielt, die Marke klar zu positionieren und die Zielgruppe effektiv anzusprechen. Das Projekt umfasste die Entwicklung eines neuen Corporate Designs, einschließlich Logo und visueller	Veldhauser Straße 128	48527 Nordhorn	r.pohlmann@zehndrei.com	www.zehndrei.com
ZEHS Universität Göttingen	Dr. Arne Göring	Sportwissenschaftler / Soziologe							Ja	Ja			Ja					Ja									Gutenbergstr. 60	37075 Göttingen	agoering@sport.uni-goettingen.de	